

KASSEL

Stadtteilmagazin für Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau

östlich der Fulda



Ausgabe 3-2017
Juli - September



Ihr Partner für
finanzielle Sicherheit
in der Region.



Ihr Fachmann für:
> Altersvorsorge
> Baufinanzierung

> Gesundheitsvorsorge
> Geldanlagen
> Versicherungen



Deutsche
Vermögensberatung

Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Dieter Cossmann

Bruchstraße 1
34233 Fuldata-Ihringshausen

Telefon 0561 2886856

Dieter.Cossmann@dvag.de



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Vorwort	5
Veranstaltungstermine	7
Neues aus den Stadtteilen	
Ein Titelbild entsteht (Losseschule)	11
Stadumbau Unterneust./Bettenhausen	13
Weltspieltag in Kassel am 24. Mai	14
Mitmachbaustelle Grundschule Waldau	16
Gesund Älterwerden in Bettenhausen	18
Projekt „Unser Quartier Bettenhausen	20
Soziale Stadt: Förder. Forstfeld/Waldau	22
Documenta im Blüchergarten?	24
Kollektivcafé Kurbad (Jungborn)	26
NEU: FSJ-Stelle beim Tuspo Waldau!	27
Interkultureller Familiengarten Waldau	28
NEU: KennenLERNladen in Waldau	29
Alltagsbegleiter f. Flüchtlinge gesucht	31
Erweiterte Zahnarztpraxis in Forstfeld	32
Wohnanlage Lindenberg – Pflanzenfest	34
Die Unterneustadt in der d14 von Athen	35
KGV Fackelteich – Protokoll 3. Sitzung	36
FERIENSOMMER – Daheim bleiben?	38
A-LOST-places? – Projekt-Präsentation	41
Freizeit erleben – Industriepark Waldau	44
Die Bürgerschule 26 – Eichwaldstaße	49
Hilfe und Beratung: KennenLERNladen	55
4 Grenzgänge um „Ostkassel“ herum	56

Hannes' Kolumne	59
Die bunten Seiten	62
Aus Vereinen und Institutionen	
ARbeitsGEmeinschaft Forstfeld	64
Bund für freie Lebensgestaltung	65
Die NaturFreunde Bez. KS. e. V.	67
Essbare Stadt e. V.	69
Ev. Kirchengemeinde Unterneustadt	71
Freie evang. Gemeinde Kassel-Ost	72
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	74
Hafentreff Unterneustadt	76
Hort Unterneustadt	78
Johann Hinrich Wichern Schule	80
Kath. Kirchengem. St. Andr. & St. Kun.	82
Kath. Kirchengem. St. Elisabeth	84
Kulturfabrik Salzmann	85
Losseschule	90
Osterholzscheule	91
Projekt „Aktive Eltern“	92
piano Stadteiltreff Forstfeld	93
Quartiersmanagement Forstfeld	94
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2	95
Stadteilzentrum Agathof	97
Sudetendeutsche Landsmannschaft	101
SV Rot-Weiß Kassel e. V.	103
Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	104

Impressum

Herausgeber:
Redaktionskreis
 „Kassel - östlich der Fulda“ (V.i.S.d.P.)
 Gunther Burfeind / GB (Agathof)
 Hannelore Diederich / HD (Forstfeld)
 Klaus-Peter Hünnerscheidt / KPH
 Oliver Leuer / OL (Kulturfabrik Salzmann)
 Dietmar Pfütz / DP (Gem. Chor 1861)
 Sigrid Rehfeldt / SR (FeG Kassel-Ost)
 Jürgen Siegwolf / JS (piano e. V.)

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.
Redaktionsschluss: 08. Sept. 2017! (Ausgabe 4-2017 / Okt.-Dez.)
 Beiträge, Infos und Termine bitte senden an: info@agathof.de
Erscheinungsweise: Die Zeitung erscheint dreimonatlich.
Auflage: Juli-September 2017 – 4.500 Exemplare!
 Nachdruck od. Ablichtung nur mit Genehmigung der Herausgeber.
Titelfoto: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 a der Losseschule, fotografiert am 22. Mai 2017 von KPH

Verleger: Klaus-Peter Hünnerscheidt, Industriemeister, Fachricht. Druck; Du-Lac-Verlag; Helsaer Straße 41, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; Inet: www.du-lac-verlag.de

Wirtshaus Zum Grünen See

KUNST KONZERT KULINARISCH
Wann führt Sie Ihr Weg zu uns?



Sonntag, 27. August 2017

Herr Schröder präsentiert:

World of Lehrkraft – Ein Trauma geht in Erfüllung

ZUSATZTERMIN!

Wer ihn im Juni verpasst hat, der darf Newcomer Johannes Schröder, Alias Herr Schröder, noch einmal erleben. Erfährt endlich was im Lehrerzimmer los ist...

Beginn: 18 Uhr, Eintritt: 17,-

Sonntag, den 13. August 2017

Riverside Jazz Messenger

Jetzt wird gejazzt. Von traditionellem Jazz über Dixieland, Blues, Gospels und Swing geht die musikalische Reise auch nach Lateinamerika.

Beginn: 15 Uhr, Eintritt frei

Als **Kulturgeheimtipp** kennen Sie das Wirtshaus schon?

Lernen Sie uns auch als **Schulungs- und Seminarort** kennen. Unser neuer Saal etwa bietet genügend Platz für **70 Personen**.

Söhrewald-Eiterhagen

Tel.: +49 (0) 56 08 / 95 84 51

www.zumgruenensee.de

Familie Faulstich

Forstbachweg 47
34123 Kassel

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

FAULSTICH

Marktplatz Forstfeld

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr



Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist bei uns ein guter Brauch, jedem der Redakteure abwechselnd die Gelegenheit zu geben, das Vorwort zu schreiben. Damit hat im Laufe der Zeit jeder einmal die Möglichkeit, seine eigenen Gedanken auf diese Seite zu bringen.

Ich schreibe zwar die Artikel des Gemischten Chores 1861 Kassel-Bettenhausen e. V. und der Sudeten-deutschen Landsmannschaft, aber ein Vorwort sollte immer allen Lesern, Vereinen, Institutionen und auch den Anzeigenkunden dienen.

Das Foto zeigt unsere Chorvorsitzende Elisabeth Leister und mich.

Seitdem das Café Klatsch geschlossen hat, fehlt uns im Zentrum von Alt-Bettenhausen ein derartiges Lokal. Es freut mich daher sehr, dass sich im Rahmen des „Runden Tisches“ eine Arbeitsgruppe gebildet hat, die sich mit dem Thema „Café im Agathof“ beschäftigt.

Hier gilt es, eine Lücke zu schließen. Gerade ältere Menschen, die ihr Berufsleben hinter sich haben, suchen oft Geselligkeit in gemütlicher Runde. Wer Interesse hat, sei es als Gast oder als ehrenamtlicher Mitarbeiter, kann sich im Stadtteilzentrum Agathof bei Gunther Burfeind melden.

Auch begrüße ich die ersten Bemühungen, auf dem idyllisch gelegenen Dorfplatz von Bettenhausen oder auf dem Leipziger Platz einen Wochenmarkt einzurichten.

Wenn Sie Inhaber eines Geschäftes,



einer Firma, eines Betriebes oder einer Gaststätte sind, haben Sie in unserem Magazin mit einer Auflage von 4.500 Exemplaren die ideale Möglichkeit, preisgünstig Ihren Bekanntheitsgrad mit einer Werbeanzeige zu steigern und damit neue Kunden zu gewinnen.

Nähere Auskünfte erteilt unser Verleger Klaus-Peter Hünnerscheidt per E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de.

Auch für die bei uns mit ihren Artikeln völlig kostenlos mitwirkenden Vereine und Verbände bietet dieses Magazin die Chance, neue Mitglieder zu gewinnen. Dies hat die Praxis bereits gezeigt. Ich bin der festen Überzeugung, dass „Kassel - östlich der Fulda“ die bunte Vielfalt der Angebote, die es in den Stadtteilen östlich der Fulda gibt, widerspiegelt.

Der Redaktionskreis wünscht allen Leserinnen und Lesern eine schöne Sommerzeit, sei es im Urlaub, im eigenen Garten oder in der freien Natur, und natürlich viel Freude beim Lesen!

**Freundliche Grüße
Dietmar Pfütz**



Stratmann

Praxis für
Physiotherapie

Diana Carl-Menzel

Pfarrstraße 17
(neben Klinik Dr. Koch)
34123 Kassel-Bettenh.

Tel.: 05 61-5 37 19
Fax: 05 61-5 74 28 44

Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal

Tel.: 05 61-7 39 77 72
Fax: 05 61-7 39 77 76

www.praxis-stratmann.de



Wir können's wieder!

Krankengymnastik
Krankengymnastik-Gerät
Krankengymnastik-PNF
Krankengymnastik-ZNS
klassische Massage
Bindegewebsmassage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Taping
Rückenschule
SRT – Stochastische
Resonanz-Therapie
manuelle Therapie
manuelle Lymphdrainage
Elektrotherapie
Schmerztherapie
medizinische Fußpflege

COPYSHOP

Digitaldruck
Offsetdruck
falzen
binden
Satz & Layout
Werbeflyer

DER DRUCKLADEN

Leipziger Straße 147
34123 Kassel

Telefon: 05 61 - 2 54 28

Telefax: 05 61 - 2 54 82

E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de

Geschäftszeit: Montag-Freitag
9.00-13.00 Uhr und
14.30-18.00 Uhr

Farbkopien A4 ab 0,30 €
Farbkopien A3 ab 0,45 €

Flohmärkte

Flohmarkt Messeplatz (Schwanenwiese/
Waldauer Fußweg)

08.+09.07.2017 07:00 Uhr - 16:30 Uhr

23.+24.09.2017 07:00 Uhr - 16:30 Uhr

Veranst.: R. Hohmann, „Flohmarkt mit Herz“

Großflohmarkt Messeplatz (Schwanen-
wiese/Waldauer Fußweg)

29.+30.07.2017 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

26.+27.08.2017 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

21.+22.10.2017 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Aufbau ab 7.00 Uhr, keine Anmeldung nöt.

Veranstalter: Hansen-Märkte

Flohmarkt MESSE – Damaschkestr. 55

08.+09.07.2017 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

12.+13.08.2017 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

02.+03.09.2017 10:00 Uhr - 17:00 Uhr

Veranstalter: Hansen-Märkte

Flohmarkt OBI – Unterneust., Hafenstr. 56

So. 16.07.2017 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

So. 20.08.2017 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

So. 17.09.2017 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

Veranstalter: Evergreen KG

Flohmarkt Metro – Waldau, Industriegebiet

So. 02.07.2017 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

So. 06.08.2017 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

So. 03.09.2017 06:00 Uhr - 16:00 Uhr

Veranstalter: Evergreen KG



Juli

Sa., 01. Juli – ab 10:00 Uhr
 So., 02. Juli – ab 10:00 Uhr
 Schaufahren mit den Booten des Kasseler
 Schiffsmodell Club e. V. – Bugagelände

Sa., 01. Juli – 11:30-16:30 Uhr
 Besuch des Straßenbahnmuseums
 KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Sa., 01. Juli – 18:00 Uhr
 So., 02. Juli – 11:00-17:00 Uhr
Sommerfest – Bund für freie Lebensgestaltung e. V., Fischhausweg 9

Mi., 05. Juli – 10 - 12 Uhr
Märchenwanderung im Eichwald mit Kisten
 Stein – Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld
 2017 – Anmeldung erforderlich
 Treffpunkt: Eichwaldstraße Spielplatz/Sportplatz, Ende vom Friedhof

Mi., 05. Juli – 11 - 12.30 Uhr
Trommel-Workshop mit Ibs Sallah
 Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld 2017 -
 Anmeldung erford., Kulturfabrik Salzmann im
 Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Do., 06. Juli – 15:00 Uhr
Wohlfühlen in Bettenhausen – ein Stadtteilspaziergang im Rahmen des Projektes
 „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“
 Treffpunkt vor dem Stadtteilzentrum Agathof -
 Dauer ca. 1,5 Std.
 Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Fr., 07. Juli – 19:00- 20:30 Uhr
Trommel-Workshop – Leitung: Ibs Sallah
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
 Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 07. Juli – 20:00 Uhr
Jam Jam „Sommer-Session“
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
 Panoptikum, Leipziger Str. 407

Das TOP-Treffen im Juli Offene Redaktionssitzung der „K-östlich“

Freitag, 07. Juli 2017
 um 10.30 Uhr im
 Piano e.V. / Stadtteiltreff
 Forstfeld, Heinrich-Steul-Str. 9

Mo., 31. Juli – 15:00-17:30 Uhr
 Ferienspielaktion mit dem Spielmobil
 Rote Rübe, Dorfplatz Bettenhausen

August

Di., 01. August – 15:00-17:30 Uhr
 Mi., 02. August – 15:00-17:30 Uhr
 Do., 03. August – 15:00-17:30 Uhr
 Ferienspielaktion mit dem Spielmobil
 Rote Rübe, Dorfplatz Bettenhausen

Mi., 02. August – 10:00-12:00 Uhr
Märchenwanderung im Eichwald mit
 Kirsten Stein – Ferienbündnis Bettenhausen/
 Forstfeld 2017 – Anmeldung erforderlich
 Treffpunkt: Eichwaldstraße Spielplatz/Sportplatz, Ende vom Friedhof

Do., 03. August – 11:00-12:30 Uhr
Trommel-Workshop mit Ibs Sallah
 Ferienbündnis Bettenhausen/Forstfeld 2017
 Anmeldung erforderl. – Kulturfabrik Salzmann
 im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Fr., 04. August – 20:00 Uhr
Jam Jam Fastvollmond-Session
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
 Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 05. August – 11.30 - 16.30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
 KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Sa., 05. August – 15:00 Uhr
**Demonstration und Einführung in den
 3D-Druck** mit dem Kasseler Schiffsmodell
 Club e. V. – Alte Schule Waldau, Kasseler Str.

So., 13. August – 14:00 Uhr
Blauer Sonntag – Mühlenwanderung
 entlang der Lossé mit dem Geschichtskreis
 Agathof – Anmeldung erforderlich unter
www.Blauer-Sonntag.de, Tel. 0561-70949-11
 Treffpunkt: Dorfplatz Bettenh., Erfurter Str. 8

Die TOP-Veranstaltung im August

Blauer Sonntag

Führung „Salzmann

gestern-heute-morgen“

So., 13. August, 12:15 Uhr

Treffpunkt: Salzmannfabrik, Sandershäuser Str. 34 an Skulptur „Das Haus“

So., 13. August – 14:00 Uhr
Mitwirkung des Gemischten Chors beim Einführungsgottesdienst von Frau Pfarrerin Voß in der Marienkirche, Bettenhausen

Mo., 14. August – 17:00 Uhr
Gottesdienst zur Einschulung
St. Andreas, Ochshäuser Str. 40

Mo., 14. August – 19:30 Uhr
Musik von und mit Geflüchteten – Interkulturelles Konzert / Seebühne im Park Schönfeld / Teich 1 / Frankfurter Straße

Di., 15. August – 15:00-17:30 Uhr – Spiel mit! Das Spielmobil kommt. Dorfplatz Bettenh.

Sa., 19. August – ab 14:00 Uhr
Blücherstraßenfest in der Unterteustadt/ – „Blücherviertel“/Blücherstraße

Sa./So., 19./20. August – 11:00-18:00 Uhr
Volleyballturnier – Bund für freie Lebensgestaltung e. V., Fischhausweg 9

Fr., 18. / Sa., 19. August – 15:00-01:00 Uhr
So., 20. August – 15:00-21:00 Uhr
14. FreeFlowFestival – Kulturfabr. Salzmann mobil im Exil, Seglergaststätte, Fuldaaue 9

So., 20. August – 10 Uhr
Sommerfest der Freien Evangelischen Gemeinde Kassel-Ost auf dem Mittelthalhof (www.mittelthalhof.de), Freie Evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Mittelthalhof in Kaufungen

Di., 22. August – 15:00-17:30 Uhr
Spiel mit! Das Spielmobil kommt.
Rote Rübe, Dorfplatz Bettenhausen

Mi., 23. August – 17:00 Uhr
Runder Tisch „Netzwerk Bettenhausen“
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Fr., 25. August – 20:00 Uhr
53. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Die TOP-Veranstaltung im August

Zissel auch am östlichen Fuldaufer

Freitag, 04. August bis

Montag, 07. August

im Nautic Club, Kollektivcafé
Kurbad u. v. a.

Di., 29. August – 15:00-17:30 Uhr – Spiel mit! Das Spielmobil kommt. Dorfplatz Bettenh.

Do., 31. August – ganztäg. b. 04. September
Start von Vortrag und Workshop „Waldgarten in Theorie und Praxis“ mit Tomas Remiarz Sandershaus und ForstFeldGarten

September

Fr., 01. September – 17:00-19:00 Uhr
Didgeridoo-Workshop – Leitung: Mario Gruhn
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 01. September – 19:00-20:30 Uhr
Trommel-Workshop – Leitung: Ibs Sallah
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 01. September – 20 Uhr
Jam Jam „Herbstmond-Session“
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 02. September – ab 10 Uhr
So., 03. September – ab 10 Uhr
Schaufahren mit den Booten des Kasseler Schiffsmodell Club e. V. – Bugagelände

Sa., 02. September – 11.30. - 16.30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

So., 03. September
Kirchweih-Jubiläum – vor 90 Jahren wurde die St. Kunigundis-Kirche geweiht
St. Kunigundis, Leipziger Str. 145

Di., 05. September – 15 - 17.30 Uhr
Spiel mit! Das Spielmobil kommt.
Rote Rübe, Dorfplatz, Bettenhausen

Mi., 06. September – 15:30-16:30 Uhr
„Vorlesen international“ – Lesereihe für Kinder und interessierte Erwachsene, *b.w.*

Die TOP-Veranstaltung im September

Katharina von Bora

Das bewegte Leben der Lutherin

Schauspiel

in zwei Akten von und mit Andrea C. Ortolano, Musik Gerd Hallaschka

Sonntag, 10. September

Einlass 18 h, Beginn 19 h

Marienkirche, Bettenhausen

Kartenvorverkauf: Therapiezentrum Nattler
und Optic Wagner & Nicolaus

Karten ermäßigt 14,-€, Normalpreis 16,-€,
Abendkasse 18,-€

Vorlesen international (Fortsetzung)

gelesen wird in zwei Sprachen
Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau (1.
Etage Offene Schule), Stegerwaldstr. 45

Sa., 09. September – 15:00-18:30 Uhr

So., 10. September – 11:00-13:00 Uhr

Herbstpetanquetunier – Bund für freie
Lebensgestaltung e. V., Fischhausweg 9

Sa., 09. September – 20:00 Uhr

Reggae Night mit

Blessed & Irie und MMO-Reggae

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Di., 12. September – 15:00-17:30 Uhr

Spiel mit! Das Spielmobil kommt.

Rote Rübe, Dorfplatz Bettenhausen

Fr., 15. September – 20:00 Uhr

Doppelkonzert mit

Paulina Eisenberg und Noriega Mind

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Di., 19. September – 15:00-17:30 Uhr

Spiel mit! Das Spielmobil kommt.

Rote Rübe, Dorfplatz Bettenhausen

Fr., 22. September – 20:00 Uhr

54. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Di., 26. September – 15:00-17:30 Uhr

Spiel mit! Das Spielmobil kommt.

Rote Rübe, Dorfplatz Bettenhausen

Die TOP-Veranstaltung im September

ForstFeldFest

für Groß und Klein

Freitag, 01. September

14:00-17:00 Uhr

Familiennetzwerk mit Unterstützung
anderer Akteure aus dem Quartier

Wiese zw. Kita/Haus Forstbachweg

Mi., 27. September – 13:00-14:30 Uhr

AG Alter Werden in Waldau – Ev. Gemein-
dehaus, Bergshäuser Straße

Di., 03. Oktober – 11:00 Uhr

Maibaumabbau mit einem Herbstfest
auf dem Häschenplatz
ARGE Forstfeld

Di., 03. Oktober – 13:00 - 18:00 Uhr

Apfelfest der Siedlergemeinschaft

Lindenberg 2

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2,
„Villa“ vor SWA

Mi., 04. Oktober – 15:30 - 16:30 Uhr

„Vorlesen international“ – Lesereihe für

Kinder und interessierte Erwachsene,
gelesen wird in zwei Sprachen

Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau

(1. Etage Offene Schule), Stegerwaldstr. 45

Fr., 06. Oktober – 20:00 Uhr

Jam Jam „Graue Tage Bunt-Session“

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 07. Oktober – 11.30 - 16.30 Uhr

Besuch des Straßenbahnmuseums

KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Fr., 13. Oktober – *hathat 30*

Jubiläumsfestival 30 Jahre Kulturfabrik

Salzmann e. V. / 19:00 Uhr: Sekt- und
Saftempfang / 20:00 Uhr: Beginn

Sa., 14. Okt., So., 15. Okt., Mo., 16. Okt.

50. Waldauer Entenkirmes

Der **Nautic-Club Kassel**, Mühlengasse 33,

34125 Kassel, bietet in den Sommerferien

2017 erneut für Jungen und Mädchen zwis-

chen 12 und 16 Jahren einen Ferienkurs mit

motorisierten Schlauchbooten an!

E-Mail-Anmeld.: jugend@nauticclub-kassel.de



„Ich höre was,
was Du nicht hörst!“

H E S S H Ö R E N

... bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel	☎ 05 61	Vellmar	☎ 05 61
Treppenstraße 6	1 54 63	Rathausplatz 3	82 31 93
Werner-Hilpert-Str. 25-27	76 60 59 61	Ober-Kaufungen	☎ 0 56 05
Wilhelmsstraße 19	2 87 48 44	Leipziger Straße 448	92 43 87
Friedenstraße 2	9 21 92 05	Hessich Lichtenau	☎ 0 56 02
Wilhelmshöher Allee 259	3 16 89 25	Am Mühlenberg 17a	9 19 04 69
Holländische Straße 74	7 01 48 88	Baunatal-Großenritte	☎ 0 56 01
		Stettiner Straße 5, MVZ	9 61 89 10

Kostenlose zentrale Service-Nummer: ☎ 0800-1 54 63 00

www.hess-hoeren.de

Neues aus den Stadtteilen



Ein Titelbild zum Thema „Losseschule“ entsteht ...

Am Montag, den 22. Mai 2017, kam ich auf Einladung der Klasse 1 a und Ihrer Lehrerin, Frau Dornbach, in die Losseschule (nach 45 Jahren war ich zum ersten Mal wieder im Gebäude meiner „alten JvES“). Denn ich durfte von den hellwachen und putzmunteren Schülerinnen und Schülern ein Foto für die „K-östlich“-Titelseite „schießen“.

Was geben wir denn den nun „ABC-festen“ Kindern in die Hände? Das war die Frage. Als Frau Dornbach auf die in einer Reihe hängenden fast schon documenta-reifen Bilder der Kids zum Thema „Documenta in Athen“ zeigte, war dies bereits geklärt! Und schon ging's los ... **KPH**



Sogleich wurden die kleinen Kunstwerke abgehängt und dafür durfte sogar ungestraft auf die Tische gestiegen werden ...



Schau an, der Fotograf macht Probeaufnahmen ... na, da stelle ich mich schnell mal (da)vor!



Hat jeder seinen Platz gefunden? Nein, da muss noch ein wenig umgeräumt werden ...



Halt, halt, halt! Da ist eine junge Dame noch nicht im Bilde ...



Na also, hat doch ganz prima geklappt! Obere Reihe von links: Asad, Lamia, Elanur, Bernarda, Rhoda, Dzana; mittlere Reihe von links: Frau Dröner (unsere „Leseoma“, von Anfang an dabei!), Arda, Anas, Lucas, Maryam, Mustafa, Serhad, Frau Dornbach (Klassenlehrerin); unten von links: Assia, Lina, Gabrijela.

Der *scharfe* Hupfeld

Dorfstraße 6
34266 Niestetal-Heiligenrode

Preise auf Anfrage
Mobil: 0172-8669608
E-Mail: modellbau-hupfeld@gmx.de

Modellbau Hupfeld im Internet:
www.modellbau-hupfeld.de



Werkzeugmacher Klaus Hupfeld
schleift *Ihre* Messer und Scheren





Stadtumbau Hessen Fördergebiet Unterneustadt – Bettenhausen Auftaktveranstaltung „Lokale Partnerschaft“

Am 25.04.2017 hat im Evangelischen Gemeindehaus Unterneustadt die Auftaktveranstaltung „Lokale Partnerschaft“ im Rahmen des Stadtumbauprogramms Hessen, Fördergebiet Unterneustadt-Bettenhausen stattgefunden.

„Lokale Partnerschaft“ – so wird das Beteiligungsgremium im Stadtumbauprogramm genannt. Dabei entwickeln viele Bürger aus den Stadtumbauebenen (zum Beispiel Unternehmer, Grundstücks- und Immobilieneigentümer, Bewohner, Vertreter von Kultur- und Sozialeinrichtungen) gemeinsam mit der Stadtverwaltung Konzepte und Projekte zur Stärkung der Stadtteile und begleiten sie bis zur Umsetzung.

Grundlage hierfür ist das Integrierte Entwicklungskonzept Kasseler Osten, welches 2015 von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel beschlossen wurde und Maßnahmen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern beinhaltet, wie z. B. Wohnen und arbeiten, Umwelt und Energie oder Bildung und Soziales etc ...

Den Anwesenden wurde ein kurzer Überblick über das Stadtumbauprogramm, die Abgrenzung des Gebietes und über die bisher beantragten Maßnahmen gegeben. Daran anschließend sind die Aufgaben – Lenkende Begleitung und Unterstützung bei der Umsetzung des Stadtumbauprogramms -, die Kompetenzen der Mitglieder – Einbeziehung und Konsultation in alle das Stadtumbauprogramm betreffenden Entscheidungen – und die Zusammensetzung der Mitglieder vorgestellt worden.

Das Gremium Lokale Partnerschaft wird sich 4-mal im Jahr, bei Bedarf auch öfter, treffen. Die nächste Sitzung findet

am Dienstag, den 27.06.2017 von 19.00 bis 21.00 Uhr statt. Der Ort wird in der Einladung an die zukünftigen Mitglieder noch bekannt gegeben.

Diese Sitzung ist die konstituierende Sitzung der „Lokalen Partnerschaft“ Unterneustadt – Bettenhausen und der inhaltliche Schwerpunkt wird die Beratung der bisher beantragten und die als nächstes anstehenden Projekte und Maßnahmen sein.

Ansprechpartner für das Förderprogramm Stadtumbau Hessen, Fördergebiet Unterneustadt-Bettenhausen sind bei der Stadt Kassel, Planungsamt:

Petra Gerhold,

Tel.: 0561-787 2105 und

Annette Spielmeyer,

Tel.: 0561-787 6152

Vielen Dank an die evangelische Kirchengemeinde Unterneustadt für die herzliche Gastfreundschaft und Bereitstellung der Räumlichkeiten!

**Petra Gerhold
Annette Spielmeyer**



Neues aus den Stadtteilen



Vom Kasseler Weltspieltag am Mittwoch, 24. Mai 2017



„**Spiel! Platz ist überall!**“ – das war das Motto des Weltspieltages 2017, der dieses Jahr auf dem Pferdemarkt im Stadtteil Wesertor stattfand. Das Deutsche Kinderhilfswerk richtet zusammen mit seinen Kooperationspartnern im „Bündnis Recht auf Spiel“ jedes Jahr den Weltspieltag aus, um Kindern und Jugendlichen ein freies Spiel zu ermöglichen und auf ihr Recht dazu hinzuweisen.

In Kassel wird der Aktionstag vom Kinder- und Jugendbüro und dem Verein Spielmobil Rote Rübe e.V. gemeinsam mit vielen Kinder- und Jugendeinrichtungen organisiert.

Die an diesem Tag zahlreich stattfindenden

Mitmach- und Bastelaktionen sind alle kostenlos.

Eine Gruppe vom Hort der Schule am Wall und der Kita Sara Nussbaum Haus führte eine Hip Hop Choreografie zur Eröffnung auf und Anne Janz und Daniela Ritter sprachen Begrüßungsworte. Das Angebot reichte von Getränke- und Lebensmittelversorgung über Taschen bemalen, Mitmach-Zirkus und Henna-Tattoos bis zu Kreideaktionen, Elterncafé und einem Slow-Bike-Parkour.

Erstmals gab es passend zum Ort Pferdemarkt ein Steckenpferdrennen, welches viele glückliche Reiter*innen, Sieger*innen und Zuschauer*innen bewirkte.



Zudem konnte das neue Büro der Roten Rübe am Pferdemarkt 14 besucht werden.

Die UN-Kinderrechtskonvention betont den Wert des Spiels und Spielens für jedes Kind: „**Kinder haben das Recht auf Ruhe und Freizeit, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.**“ (Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention)

Mit dem Weltspieltag wollen das Deutsche Kinderhilfswerk und seine Partner im „Bündnis Recht auf Spiel“ darauf aufmerksam machen, dass Kinder und Jugendliche ein Recht darauf haben, zu spielen und sich möglichst im gesamten Stadtraum frei zu bewegen.

Um daran zu erinnern, veranstaltete das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Kassel und das Spielmobil Rote Rübe zusammen mit der AG Weltspieltag 2017 und unterstützt von der Well Being Stiftung das Spielfest am Pferdemarkt. Zu den

diesjährigen Akteuren gehörten die Aktiven Eltern vom Schlachthof, Kassel Spielt e.V., der Kinderbauernhof, das Mädchenzentrum Malala, die Essbare Stadt, der Hort Unterneustadt, das Steckenpferd, Stadtteilmanagement Wesertor, Kassel Wasser, der Hort Schule Am Wall, die Kita Sara Nussbaum Haus und Zirkutopia. Das Wetter war gut, der Platz voller spielender Kinder und das Fest eine tolle Eröffnung der „Draussenspielsaison“ mit etwa 300 Kindern und vielen Erwachsenen!

Spielmobil Rote Rübe

<https://weltspieltagkassel.wordpress.com>



ROTE RÜBE
SPIELMOBIL
Verein für mobile Kinder- und Jugendzentren e.V.

Zahnarzt Borris Mazurek

Implantologie

professionelle
Zahnreinigung

Kinderzahn-
heilkunde



Sprechstunde für Angstpatienten

ästhetische
Zahnheilkunde

Wurzelkanal-
behandlung

Zahnersatz
aus Vollkeramik

34123 Kassel-Bettenhausen / Gartenstadt Eichwald
Umbachsweg 53 – **barrierefreier Zugang zur Praxis**
E-Mail: zahnarztmazurek@t-online.de • www.zahnarztmazurek.de

Telefon: 0561-57 22 33

Sprechzeiten morgens: Mo.-Do. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr, Fr. 8⁰⁰-14⁰⁰ Uhr
Sprechzeiten nachmittags: Mo. 14⁰⁰-17⁰⁰, Di. 14⁰⁰-19⁰⁰, Mi.+Do. 14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr



Bei uns in der Schule gibt es einen Hügel. Der sollte verschönert werden, damit wir besser damit spielen können. Gemeinsam mit der Schülerversammlung unserer Schule haben wir Ideen gesammelt. Auch wurde überlegt, dass die Kinder beim Bauen helfen können. Vom 15.-19. Juni war dann die Mitmachbaustelle. Man konnte dort die verschiedensten Dinge machen: Schnitzen, Rinde von den Baumstämmen abmachen, sägen, schleifen, Meerestiere vorzeichnen, Bretter streichen und Löcher buddeln. Alle diese Dinge und noch mehr machte man an der Mitmachbaustelle. Auch Eltern und Lehrer haben geholfen. Es hat viel Spaß gemacht mitzuhelfen. Es wird eine Meereslandschaft. Von einem Schiff kann man über Baumstämmen zum großen Schatz auf der Insel (unser Hügel) hüpfen. Es gibt bunte Zäune aus Holz zum Anlehnen, Verstecken

oder Drumherum jagen. Alles sieht ganz schön und bunt aus.

Sophie Maier
Reporterkids Grundschule Waldau





Die Mitmachbaustelle entstand dank finanzieller und personeller Unterstützung des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Kassel sowie der Bildungsregion Waldau vertreten durch Simone Dieling.

Verantwortlich für alle kreativen und baulichen Maßnahmen war unser Kooperationspartner Christoph Kalden.

Die koordinative Projektleitung von Seiten der Schule übernahm Tanja Fey, Ganztagskoordination der Grundschule Waldau mit Unterstützung durch Annika Buchholtz, Schulsozialarbeiterin.

Besonderer Dank gilt dem Grün-flächen-amt der Stadt Kassel ohne dessen Genehmigung eine derart individuelle und kindgerechte Schulhofgestaltung nicht machbar gewesen wäre und natürlich allen Eltern, Pädagogen und Kindern, die so fleißig mit angepackt haben.

Annika Buchholtz
Grundschule Waldau
Schulbezogene Sozialarbeit (SchubS)
Görlitzer Str. 30, 34123 Kassel
Schule: 0561-53536
Handy: 0151-15500263





„Gesund Älterwerden in Bettenhausen“: Gemeinsam für Wohlbefinden und Teilhabe älterer Menschen im Stadtteil

Gemeinsam mit Bettenhäuser Bürger/innen, Interessierten aus Vereinen, Verbänden und weiteren Organisationen



sowie dem Stadtteilzentrum Agathof, der Stadt Kassel (Referat für Altenhilfe) und der Hochschule Fulda wurden bereits viele Ideen entwickelt und Wege gesucht, wie sich ältere Menschen in Bettenhausen wohlfühlen können.

Beim Runden Tisch am 29. März wurden die gewonnenen Erkenntnisse aus den Befragungen älterer Bürger/innen präsentiert. Darauf aufbauend sowie auf Grundlage der Meinungen und Wünsche der Beteiligten wurden Ideen für ein gesundes Älterwerden in Bettenhausen weiterentwickelt und vertieft. Folgende Themen und Anliegen standen ganz oben auf der Prioritätenliste:

- die Schaffung eines offenen Café für Begegnung und Austausch
- die Einrichtung eines Wochenmarktes in Bettenhausen
- die Verschönerung der Grünanlagen zum Spazierengehen z. B. mehr Bänke
- den Dorfplatz schöner machen
- die Nachbarschaftshilfe zur Unterstützung in Haushalt und Garten stärken, z. B. ein Repaircafé/Reparaturwerkstatt einrichten
- das Image von Bettenhausen durch Gemeinschaftsaktionen verbessern
- das Sicherheitsgefühl erhöhen z. B. durch bessere Beleuchtung oder mehr Polizeipräsenz

Und es gab bereits eine erste Ideenumsetzung. Die erste Veranstaltung „Café vor'm Umbau – Die Agathe macht sich hübsch“ am 22. April war mit ca. 100 Cafébesucher/innen ein voller Erfolg – nach dem Umbau soll es dann in regelmäßigen Abständen ein Café im Agathof geben.

Darüber hinaus werden wir gemeinsam einen Stadtteil-Spaziergang durchführen. Diesen haben wir mit Bürger/innen aus Bettenhausen vorbereitet. Hierbei möchten wir mit Ihnen den Stadtteil erkunden und uns zusammen anschauen, welche Orte oder Plätze Sie gut finden; aber auch, welche verbessert werden müssten, um sich auch als älterer Mensch in Bettenhausen wohlfühlen zu können. Dabei kann es um Themen gehen wie z.B. Sitz- und Ruhemöglichkeiten im Quartier, Grünanlagen im Stadtteil, sichere und stolperfreie Fußwege und um die Themen Wochenmarkt, Sauberkeit oder Sicherheit.

Der Spaziergang wird am 06. Juli um 15 Uhr stattfinden (Dauer ca. 1,5 Std.). Treffpunkt ist vor dem Agathof. Im Anschluss möchten wir Sie gern zu Kaffee, Schnittchen und Kaltgetränken einladen und den Tag Revue passieren lassen.



Sie sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

Bei dem Projekt kommt es auf das Gemeinsame an:

Es geht um die Mitwirkung aller Interessierten an der Umsetzung von Ideen für

ein gutes und gesundes Älterwerden in Bettenhausen. Nehmen Sie am Spaziergang teil oder besuchen Sie doch einfach einen der nächsten Runden Tische (Termin wird noch bekannt gegeben) oder informieren Sie sich direkt vor Ort im Agathof über das Projekt.

Hintergrund ist das an der Hochschule Fulda angesiedelte Projekt „Age4Health – Gesunde Stadtteile für Ältere“. Das partizipative Forschungsprojekt wird gemeinsam mit dem Stadtteilzentrum Agathof e. V., dem Referat für Altenhilfe der Stadt Kassel und **allen Interessierten gemeinsam und auf Augenhöhe umgesetzt.**

? Warum ein Stadtteil-Spaziergang?

Zeigen Sie uns Ihren Stadtteil!
Gemeinsam möchten wir mit Ihnen Bettenhausen erkunden und uns zusammen anschauen, welche Orte oder Plätze Sie gut finden, aber auch, welche verbessert werden müssten, um sich wohlfühlen zu können.

👤 Wer kann mitmachen?

Alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger!
Bringen Sie gerne ihre Freunde, Bekannte oder Verwandte mit!

📅 Wann und wo geht es los?

Am 06. Juli um 15 Uhr vor dem Stadtteilzentrum Agathof. Dauer: ca. 1,5 Std.
Abschluss: Im ehem. Reno-Schuhmarkt mit Kaffee, Schnittchen & Kaltgetränken.

Das Eventprogramm können Sie auch gerne an Customer Support
des Stadtteilzentrums Agathof bestellen:
Agathof e.V.
Leipziger Straße 192
34123 Kassel

Der Stadtteil-Spaziergang findet im Rahmen des Projekts
„Gesunde Stadtteile für Ältere“ statt. Das Projekt wird von dem
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über das
Stadtteilzentrum Agathof e.V., die Stadt Kassel (Stadtratsbeschluss
vom 12.12.2014) und das Stadtteilzentrum Agathof e.V. gefördert.

Das Projekt „Age4Health – Gesunde Stadtteile für Ältere“ ist ein Teilprojekt des Forschungsverbundes für gesunde Kommunen (PartKommPlus). Der Forschungsverbund wird für drei Jahre (2015-2018) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Weitere Informationen zum Forschungsverbund finden Sie auf der Website www.partkommplus.de

Ansprechpartner:
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48, 34123 Kassel, Tel.: 0561-572482, E-Mail: info@agathof.de

Miguel Nemeika, Hochschule Fulda – Fachbereich Pflege und Gesundheit, Tel.: 0661-9640-6416, E-Mail: miguel.nemeika@pg.hs-fulda.de, Leipziger Straße 123, 36037 Fulda, www.hs-fulda.de



Leipziger Straße 192 Fon: 0561-53279
34123 Kassel

MAURER'S
baikschopp

Wir
haben
die

Fatestest
Baiks

der Welt!

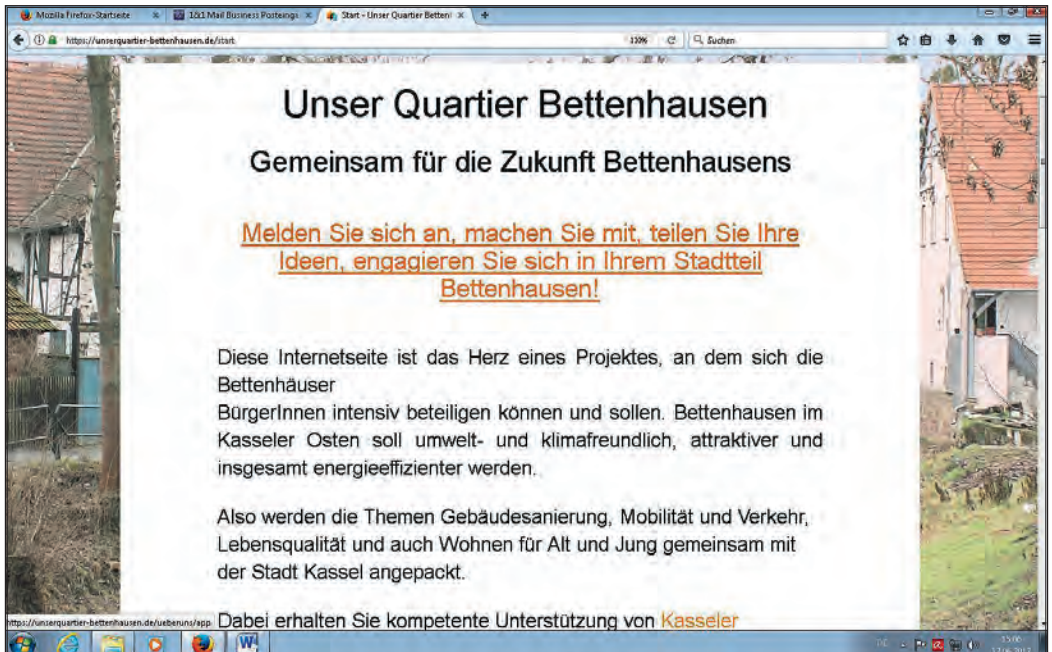


Projekt „Unser Quartier Bettenhausen“ – jetzt auch im Netz zum Mitmachen für alle Bettenhäuser

Spätestens seit dem Sommerfest am 24. Juni sollte es in Bettenhausen die Runde machen: Die Stadt Kassel hat zusammen mit der Kasseler Agentur KEEA in Bettenhausen ein neues Projekt auf den Weg gebracht und dazu gibt es auch eine Internetseite, damit sich möglichst viele BettenhäuserInnen mit ihren Ideen und Vorschlägen beteiligen. Unter www.unserquartier-bettenhausen.de gibt's Informationen rund ums Projekt „Unser Quartier Bettenhausen“ und die Möglichkeit, sich einzubringen und mitzumachen.

Themen wie „Wohnen für Jung und Alt“, „Gebäudesanierung“, „Mobilität und Verkehr“, aber auch „Lebensqualität“ anpacken.

Sie sollen sich untereinander austauschen, wenn es darum geht, das Haus seniorengerecht umzubauen, eine neue Heizung auszusuchen oder Solarzellen aufs Dach zu packen. So sollen Netzwerke entstehen und neue Ideen für dieses Projekt, aber auch für weitere Projekte, die Bettenhausen attraktiver und zukunftsfähiger machen.



Worum geht's genau?

Bettenhausen soll umwelt- und klimafreundlicher, attraktiver und insgesamt energieeffizienter werden. Also sollen die Bewohner, gemeinsam mit der Stadt Kassel und Energieexperten von KEEA,

„Unser Quartier Bettenhausen“ ist also als Gemeinschaftsprojekt gedacht – jeder hilft jedem. In erster Linie geht es um die energetische Sanierung des Stadtteils, aber natürlich kann die Webseite auch für alle anderen Ideen, Initiativen und weitere Gemeinschaftsprojekte ge-

nutzt werden. Damit das alles unbürokratisch, schnell funktioniert und alle Beteiligten sich auch schnell und einfach vernetzen können, wurde die neue Internetseite geschaffen.

Auf der Seite findet sich dann ein Veranstaltungskalender, der von BettenhäuserInnen gefüllt werden kann.

Aber auch eine Pinnwand, wo Hilfe auf Basis von Gegenseitigkeit angeboten wird. Z.B. wer bietet eine Mitfahrgelegenheit in die Innenstadt an und wer backt als Dankeschön dafür, dass er mitgenommen wird, einen leckeren Kuchen. Oder der Rasenmäher gibt plötzlich den Geist auf – wer hat einen Ersatz parat und kann den mal für einen Nachmittag ausleihen.

In dem Zusammenhang könnten sich z.B. auch Menschen zusammenfinden, die ein Repair-Café gründen und organisieren. Sofern diese Initiative nicht sogar schon läuft. Dabei handelt es sich um eine Aktion, die schon in vielen Kasseler Stadtteilen sehr gute Resonanz erfährt. An einem Tag im Monat treffen sich Menschen, die was zu reparieren haben mit anderen, die gerne basteln oder reparieren und machen den Staubsauger oder die Schreibtischlampe oder Nähmaschine wieder flott.

Natürlich werden auch die News aus der Presse zum Projekt veröffentlicht. In ei-

nem weiteren Bereich kann sich jeder über das Projekt und seine genauen Ziele und Inhalte informieren. Auch geplante Aktionen – zum Beispiel wird, sofern es nicht sowieso in Bettenhausen schon geplant ist – über die Einführung eines Repair-Cafés nachgedacht.

Wie läuft das mit dem Mitmachen?

Einfach im Internet die Seite

www.unserquartier-bettenhausen.de

aufrufen. Gleich auf der Startseite findet sich unterhalb des Infotextes, der das Projekt kurz vorstellt, ein Button „jetzt registrieren“. Draufklicken und dann kann man sich anmelden. Und dann kann es auch schon losgehen.

Und immer im Hinterkopf behalten: Die Grundidee des Projektes „Unser Quartier Bettenhausen“ ist es, dass nicht Stadtverwaltung und Experten für Bettenhausen „von außen“ ein Konzept entwickeln, um es künftig energieeffizienter und klimafreundlicher zu gestalten. Sondern dass die BettenhäuserInnen, die ja ihr Stadtteil und ihre Bedürfnisse selbst am Besten kennen, daran kräftig mitarbeiten können.



Hannah Koch



Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Armin Raatz
Heckerstraße 6
34121 Kassel
Tel.: 0561-2 57 70
Fax: 0561-3 16 12 01
www.kea.de

E-Mail: gburrek@kea.de
E-Mail: koch@kea.de



Rainer Gburrek



Soziale Stadt Hessen: Fördergebiet „Forstfeld und Waldau“

In der gemeinsamen Sitzung der Ortsbeiräte Forstfeld und Waldau am 29. März 2017 wurde das Maßnahmegebiet und der weitere Projektverlauf zum neuen Förderprogramm ‚Soziale Stadt – Forstfeld und Waldau‘ vorgestellt und von beiden Ortsbeiräten jeweils einstimmig der Beschluss zur Festsetzung des Maßnahmegebietes gefasst.

Ziel ist es, mit dem Förderprogramm bis 2026 Investitionen in die Stadtteilentwicklung und in das Wohnumfeld zu tätigen, um die Wohn- und Lebensverhältnisse zu verbessern. Hierbei ist eine intensive Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger vorgesehen.

Gefördert werden beispielsweise

- die Modernisierung und Instandsetzung sowie der Neubau von Gebäuden (Gemeinbedarfseinrichtungen, z. B. für Kinder/Jugendliche, Familien, Senioren)
- der Erhalt und die Neuanlage von Grünflächen sowie Maßnahmen zur Barrierefreiheit
- Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes
- Machbarkeitsstudien und Konzepte zur Vorbereitung konkreter Maßnahmen.

Erste für das Programmgebiet „Forstfeld und Waldau“ bewilligte Maßnahmen sind u. a. die Modernisierung des Stadtteil- und Jugendtreffpunktes Haus Forstbachweg und ein städtebauliches Entwicklungskonzept zur Wohnstadt Waldau.

Die Gesamtkoordination und die Projektsteuerung für das Fördergebiet ‚Soziale Stadt Forstfeld und Waldau‘ übernimmt das Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz.

Das Projektteam bilden

- Birgit Schwarze, Ansprechpartnerin für den Förderbereich Forstfeld, birgit.schwarze@kassel.de, Tel. 7876035
- Julia Jaentsch, Ansprechpartnerin für den Förderbereich Waldau, julia.jaentsch@kassel.de, Tel. 7876013

Zur Unterstützung der Projektsteuerung und für die Koordination der Vorhaben zwischen den Akteuren in den Stadtteilen, den Fachämtern und den Bürgerinnen und Bürgern wird ein Stadtteilmanagement eingerichtet.

Dieses wird mit einem Stadtteilbüro im Gebiet verortet sein und dient als Anlauf- und Informationsstelle für die Bürgerinnen und Bürger.

Das Stadtteilmanagement übernimmt zudem Aufgaben zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Bürgerbeteiligung bei den Einzelprojekten.

Julia Jaentsch
Birgit Schwarze



SOZIALE STADT





Documenta im Blüchergarten?

Als die d13 vorbereitet wurde, besuchten uns die Dokumentalkünstler Ayreen Anastas und Rene Gabri von der Gruppe And, and, and aus New York.

Die Künstler hatten Interesse am Blüchergarten, arbeiteten sie doch auch in ihren Projekten mit Menschen und Pflanzen. Durch sie entstand dann auch ein Kontakt mit Studenten der Uni Kassel, die uns oft im Blüchergarten besuchten. Ihr Interesse galt auch dem „Gärtnern“ in der Stadt und der Organisation des gemeinschaftlichen Gartenlebens.

Zu dieser Zeit entstand auch die Zusammenarbeit mit einer Gruppe von Menschen, die die Gedanken zur „Sozialen Plastik“ von Josef Beuys weiter bearbeiteten und die „Universität der Bäume, von den Bäumen lernen“ gegründet hatten.

So kam es nach einigen Überlegungen dazu, 3 Bäume im Bereich des Blüchergartens als „Professoren“ an die Universität der Bäume zu berufen. Und zwar eine hohe Fichte, unter deren Zweigen sich die Gartengemeinschaft versammelte, ein großer Apfel-Kletterbaum, das Blätterdach über den Kinderhütten und eine Eiche an der Grundstücksgrenze. Diese Eiche ist der älteste und größte Baum im Blüchergarten.

Die Stämme dieser Bäume erhielten ein gelbes Band mit der Aufschrift: UNIVERSITY OF THE TREES. Unter den Bäumen fand mehrfach ein Erdforum statt. Im Kreis sitzen 10 bis 15 Menschen, die ihre Umgebung und ihr Inneres genau



betrachten und versuchen dann die Ergebnisse ihrer Wahrnehmungen zu formulieren und daraus Möglichkeiten für die Gestaltung der Zukunft abzuleiten. Das Besondere dieser „Arbeit“ ist, dass es keine Diskussionsrunde ist, die Ergebnisse werden nicht „zerredet“.

Unser Beitrag zur kommenden Documenta wird wahrscheinlich die Umnutzung unseres Gartenhauses in ein „Hotelchen“ sein.

Ob wir dann den Rauch vom Zehren-turm sehen können?

19.05.2017
Christian Balcke

Alle Krankenkassen+Privat

Praxis für Ergotherapie *Bettenhausen*

Unser Praxisspektrum:

- Pädiatrie
- MarburgerKonzentrationsTraining
- Neurologie
- Orthopädie/Chirurgie
- Geriatrie
- Linkshänderberatung *nach Sattler*

Kinder und Erwachsene Einzel-/Gruppentherapie & Hausbesuche

- Grob- und Feinmotorik
- Koordination
- Wahrnehmung
- Sensibilität
- Ausdauer und Belastbarkeit
- Hirnleistung
- Psyche
- emotionale und soziale Fähigkeiten

Rufen Sie uns an!

Tel: 0561 510 27 26



Praxis für Ergotherapie
Bettenhausen

**Leipziger Str. 203
34123 Kassel**

www.ergotherapie-bettenhausen.de

Fernsehgerät defekt?!

Ich repariere jedes Fabrikat.

Jürgen Möller

Elektro-Meister



Meister Möller – Markenprofi



*25 Jahre
Fachberatung*

Mündener Straße 8 · 34355 Staufenberg

Telefon 0 55 43/4 72 68

www.moeller-elektrogeraete.de





Mit einem Kaffee an der Fulda – das Kollektivcafé Kurbad

Das im Jahr 2010 fertig restaurierte Kurbad Jungborn (Sternstraße 20, direkt bei der Drahtbrücke an der Fulda) bietet drei unterschiedlichen Orten ein Zuhause. Zum einen sitzt dort das Kasseler Bademuseum, das über die Badekultur an der Fulda seit dem 19. Jahrhundert informiert. Zum anderen ist es Vereinsheim für die Wassersportfreunde, die dort Boot- und Anlegestellen haben. Und zu guter Letzt betreiben wir seit drei Jahren das Kollektivcafé Kurbad.

Auf den ersten Blick mag das Café wirken, wie die meisten anderen Cafés auch: es gibt Kaffee, Kuchen oder Limonade und eine große Terrasse mit Sonnenschirmen. Doch auf den zweiten Blick unterscheidet uns, das Kollektivcafé, Vieles von einem normalen Café.

In diesem Café gibt es keinen Chef, sondern eine Gruppe von zwölf Menschen, die sich den Betrieb teilen. Wir entscheiden gemeinsam, teilen uns alle anfallenden Aufgaben und lernen voneinander. Wir bemühen uns gute Produkte zu verwenden (z. B. Kaffee aus fairem Handel)

und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass die Preise möglichst für alle bezahlbar bleiben. Deshalb bieten wir auch die Möglichkeit, dass Menschen, die mehr Geld haben, davon etwas in einen Solitopf tun können. Menschen, die gerade weniger haben, können sich dann dort Geld nehmen.

Damit der Cafésbesuch für alle Menschen möglich ist.

Im Café finden außerdem regelmäßig Veranstaltungen statt, von Filmabenden über Vorträge und Diskussionen bis hin zu Konzerten. Zusätzlich möchten wir aber auch einen Ort schaffen, an dem Menschen sich einfach gerne aufhalten, sei es zum rumhängen, lernen oder Treffen mit anderen Menschen, ohne zwingend Geld ausgeben zu müssen. Auch einfach ein Besuch auf der Terrasse ist möglich.

Und der lohnt sich allemal: mit Blick über die Fulda, wunderschönen Abendsonnestunden und der Möglichkeit ins kühle Wasser zu springen ist das Kollektivcafé im Kurbad Jungborn einer der schönsten Orte Kassels.

Maria für das Kollektivcafé

Kollektivcafé Kurbad, Sternstraße 20

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.-Sa.: 13:00 bis 19:00 (ab Mai bis 21:00 Uhr), So.: 14:00 bis 18:00 Uhr
Kontakt: cafekollektivkassel@gmail.com



Neues aus den Stadtteilen



NEU: Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport beim Tuspo Waldau – Stellenausschreibung

Wir haben ab September 2017 eine FSJ-Stelle in unserem Sportverein und der Offenen Schule Waldau zu vergeben.

Also bewirbt euch jetzt!!

Online Bewerbung per E-Mail gewünscht! Schickt eure Bewerbung an handball-jugend@tuspo-waldau.de

Was Du mitbringen solltest:

Interesse am Sport und an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Stadtteil, Teamfähigkeit, Engagement und Flexibilität.

Du solltest 18 Jahre alt oder älter sein.

Aufgabengebiete:

Mehr als die Hälfte der Zeit verbringst Du im Verein. Du wirst Trainer in ihrer

Arbeit unterstützen (Handball, Fußball und Turnen) sowie die Vernetzung von Verein und Schule stärken. In der Schule wirst Du Pausensport und andere sportliche Aktionen und Angebote für Schülerinnen und Schüler begleiten.

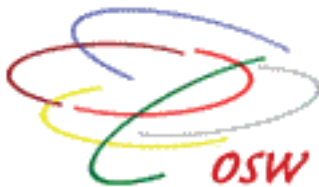
Weitere Infos zum Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport findest Du auf der Homepage der Sportjugend Hessen <http://www.sportjugend-hessen.de/freiwilligendienste>

Infos zur Einsatzstelle unter www.tuspo-waldau.de und www.osw-online.de

Du hast Fragen?

Kontakt: Angi Walz

handball-jugend@tuspo-waldau.de



Kfz-Meisterbetrieb LUDWIG THEUNISSEN

Inhaber: Ingo Fleischer

Am Sälzerhof 27
34123 Kassel

Telefon: 05 61-5 92 15

Mobil: 0174-6 22 21 42

Mo.-Fr. 8³⁰ Uhr - 17³⁰ Uhr

Interkultureller Familiengarten Waldau Kraut und Rosen



Seit dem Winter 2016/17 kümmere ich mich als Gärtnerin um den Waldauer Garten. Mein Name ist Viktoria Nepf, ich bin 47 Jahre alt und bin beruflich seit 20 Jahren als Landschaftsgärtnerin selbständig tätig. Ich bringe ein wenig gärtnerische Erfahrung auch aus dem biologisch-dynamischen Gemüsebau mit und habe bereits mit Kindergarten- und Schulkindern im Garten gearbeitet.

Sie möchten gärtnern?

Gärtnern Sie mit uns gemeinsam!

Der Waldauer Familiengarten bietet Familien und einzelnen Personen die Möglichkeit, innerhalb einer kleinen Gemeinschaft eigenverantwortlich eine kleine Beetfläche mit Gemüse, Kräutern, Blumen zu bewirtschaften. Einmal die Woche, zur Zeit abwechselnd in den ungeraden Kalenderwochen dienstags und in den geraden Wochen mittwochs, bin ich von etwa 15.30 bis 18 Uhr im Garten anzutreffen und stehe mit Rat und Tat zur Seite und freue mich über viele Gartenspächterinnen und -pächter.

Herzliche Einladung zu den Garten- nachmittagen!

Es ist noch ungenutztes Gabeland vorhanden, welches für 1,00 €/m²/Jahr zu verpachten ist und ich freue mich über neue motivierte Kleingärtnerinnen und -gärtner, die unsere Gruppe bereichern wollen.

Kontakt:

Evangelische Kirchengemeinde
Kassel-Waldau, Frank Heine,
Telefon 0661-567 42,
E-Mail: frankheine@ekkw.de

Viktoria Nepf, Gärtnerin,
Telefon 0170-31 32 586



Neues aus den Stadtteilen



KennenLERNladen in Kassel-Waldau im Einkaufszentrum

dabei!

**Mit großen
Schaufenstern
und offener Tür!**

**Kommen Sie doch
einfach mal vorbei!**

**oder besuchen Sie
uns unter:
www.kennenlernladen.de**



Wir sind ein Projekt des gemeinnützigen Vereins dabei! e.V. Kassel.

Unsere zentralen Themen sind Teilhabe und Partizipation. Das Projekt in Waldau wird geleitet von Charlotte Gallenkamp, aber umgesetzt wird es durch Viele, denn genauso ist der Laden gedacht - von allen für alle.

Lernförderung

Unser Laden bietet Lernförderung für Kinder und Jugendliche des Kasseler Ostens. Gestartet wurde unser Lerntaining durch das Bildungs- und Teilhaberprogramm der Stadt Kassel. Voraussetzungen dafür sind Fördergutscheine durch die Stadt. Darüber hinausgehender Förderbedarf wird möglichst über Spenden und Patenschaften gedeckt. Sprechen Sie einfach mit uns über weitere Möglichkeiten.

Die Lernförderung findet von Montag bis Freitag zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr statt. Außerdem helfen wir in allen Klassenstufen bei Klassenarbeiten, Prüfungen und Referaten. Besondere Berücksichtigung finden Schülerinnen und Schüler bei uns, die noch Schwierigkeiten beim Lesen haben, Deutsch als Fremdsprache lernen

müssen oder einen bestimmten Schulabschluss erreichen wollen.

Bei Lernproblemen in Teilbereichen schreiben wir auch individuelle Lernprogramme in den jeweiligen Fächern; für weitere Fragen zu diesem Angebot wenden Sie sich bitte an Charlotte Gallenkamp oder Barbara Buchfeld.

Neben der Lernförderung bieten wir Ferienprogramme, Kreativ-Workshops, Waffeln Backen und Lesen. Auch werde in unterschiedlichen Kooperationen ortsnahe Beratungen für Lernschwierigkeiten oder Berufsvorbereitungen angeboten.

Beteiligung an der Vernetzungsarbeit Bildung und Kultur

Durch den Laden und dessen zentrale Lage entwickeln sich neue Möglichkeiten. Grundsätzlich gehen wir dabei von einer partizipativ geprägten Bildungs- und Kulturarbeit aus, die überwiegend von den Bürger*innen vor Ort initiiert und umgesetzt wird.

Der Kasseler Osten ist schon gut vernetzt, hier wird angeknüpft und weiter gesponnen.

So wollen auch wir den Talenten, Ideen und Kompetenzen der Menschen aus dem Kasseler Osten einen weiteren Ort geben um diese zu nutzen und gemeinsam kreativ zu werden – interkulturell, religions- und generationsübergreifend. Die laufenden Projekte dazu finden Sie auf der Homepage.

Unsere Tür steht für neue Ideen immer offen: **KennenLERNladen**
Görlitzer Straße 39, 34123 Kassel
E-Mail: info@dabei-kassel.de
web: www.kennenlernladen.de
Ansprechpartnerinnen:
Charlotte Gallenkamp, 0561-50 34 56 79
Barbara Buchfeld, 0561-430 87 88



Industrie & Gewerbepark
im Herzen Deutschlands

Kasseler Druckerei und Färberei AG



Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kadruf.de
Internet: www.kadruf.de

Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
<http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien>





Alltag lernen und leben – Alltagsbegleiter stehen Flüchtlingen zur Seite

Kassel, 27.04.2017. Mohammad D. stammt aus Syrien und kam vor zehn Monaten nach Deutschland. Er hofft bald hier sein Medizinstudium fortsetzen zu können. Im Moment steht jedoch neben dem täglichen Deutschunterricht die Einrichtung seiner ersten eigenen Wohnung an erster Stelle. Die hat er bei der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel (GWG) gefunden. Der Umzug aus der Gemeinschaftsunterkunft Bunsenstraße (Nord-Holland) war eine große Herausforderung für den Achtzehnjährigen. Woher kommen die Möbel? Kann er sich Farbe für die Wände leisten? Was bezahlt das Jobcenter für die Erstausrüstung? Mohammad ist froh, dass ihm bei all diesen Fragen Alena H. und Sabrina B. zur Seite standen. „Wenn Menschen fallen, brauchen sie eine Hand, die Ihnen aufhilft. Ohne die fürsorglichen Hände von Sabrina und Alena hätte ich das alles nicht geschafft“, sagt Mohammad D. dankbar und freut sich über seine neue Wohnung.

Die beiden Studentinnen sind Alltagsbegleiterinnen. Sie engagieren sich ehrenamtlich bei piano e. V., dem Nachbarschaftsverein der GWG. Alltagsbegleiter übernehmen eine zeitlich befristete Patenschaft für geflüchtete Menschen und unterstützen beim Übergang aus der Unterkunft in die eigenen vier Wände. Mohammad träumte von einer Einbauküche, Alena wies darauf hin, dass mit dem Geld für die Erstausrüstung keine großen Sprünge möglich sind. „Lieber klein anfangen und erst mal gespendete Möbel nehmen“, riet sie. Und dann fand sie eine schöne gebrauchte Küche im Internet. Alena und Sabrina arbeiten im Team, so wie alle Alltagsbegleiter bei piano e.V..



So können sie einander unterstützen und beispielsweise Behördentermine flexibler gestalten. Bei allen Fragen, die bei der Begleitung auftauchen, können sich die Freiwilligen an die Projektkoordinatorin Ylva von Löhneysen wenden. Sie führt auch das Startgespräch und organisiert die regelmäßigen Teamtreffen.

„Es ist uns wichtig, die geflüchteten Menschen beim endgültigen Ankommen in ihrer neuen Heimat zu unterstützen“, sagt Peter Ley, Geschäftsführer der GWG und Vorstand von piano e. V. „Wir freuen uns sehr über das Engagement unserer Freiwilligen und hoffen, dass der Unterstützerkreis in Zukunft größer wird, denn es sind zurzeit viele Flüchtlingsfamilien in Kassel auf Wohnungssuche.“

Voraussetzungen für das Engagement als Alltagsbegleiter sind Empathie und Offenheit für andere Kulturen. Alltagskompetenz bringen die Alltagsbegleiter von vornherein mit. Sie wissen, wie Mülltrennung funktioniert, was für das Zusammenleben in einem Mehrfamilienhaus wichtig ist. Sie kennen die Angebote in den Quartieren oder wissen, wie und wo sie Informationen darüber erhalten.

Interessierte, die sich vorstellen können, als Alltagsbegleiter tätig zu werden, können Kontakt aufnehmen zu:

Ylva von Löhneysen, Freiwilligenkoordinatorin piano e. V., Neue Fahrt 2, 34117 Kassel, Tel. 0561-9 30 04 88, E-Mail: loehneysen@piano-kassel.de

Peter Ley

Erweiterte Zahnarzt-Praxis in Forstfeld

Zum 1. Februar 2017 hat Herr Zahnarzt Arben Hasangjekaj die Zahnarztpraxis von Herrn Dr. Helmut Schumacher im Einkaufszentrum Forstbachweg 47 A übernommen.

Dr. Schumacher hat nach 39 Jahren Praxistätigkeit mit dem Kollegen Arben Hasangjekaj einen fachlich und sozial kompetenten Nachfolger gefunden. Die Praxis wurde umgebaut und die angrenzenden Räume der ehemaligen Allgemeinmedizinerpraxis renoviert und integriert.

Das gesamte Behandlungsspektrum der Zahnheilkunde (Konservierende Zahnheilkunde, Zahnersatz, Endodontie, Implantologie, Paradontologie, Professionelle Zahnreinigung etc.) wird angeboten und die neue digitale Röntgenanlage liefert Röntgenbilder mit sehr geringer Strahlenbelastung.

Beide Zahnärzte stehen ihren Patienten wie bisher zu folgenden Sprechstundenzeiten mit dem gewohnten Praxisteam zur Verfügung:

**Mo., Di., Do., Fr.: 8.00-12.00 Uhr u.
15.00-18.00 Uhr**

Mittwoch von 8.00-12.00 Uhr

Tel. Voranmeldung unter: **0561-51 36 33**



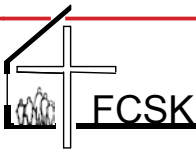
Die beiden Zahnärzte Arben Hasangjekaj und Dr. Helmut Schumacher

Für Patienten mit körperlichen Beeinträchtigungen ist ein Treppenlift vorhanden.

Außerdem befinden sich kostenfreie Parkplätze vor und neben dem Edeka-Markt.

Herr Arben Hasangjekaj spricht neben deutsch auch albanisch, englisch, kroatisch und serbisch und kann Patienten aus diesen Ländern in ihrer Muttersprache weiterhelfen.

Hans-Peter Pütz



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel

Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel

Tel. 0561 / 870 43 10



Kleine Klassen + wert-volles Lernen

Physiotherapie

Toni Pflugmacher



www.physiopflugmacher.de

- Krankengymnastik am Gerät
- Bindegewebsmassage
- Fango-Paraffinpackungen
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Rückenschule
- Rückenfit
- Hausbesuche
- Laser-Therapie
- Dorn-Methode
- Eis- und Elektro-Therapie
- Herz-Kreislauf-Therapie
- Fußreflexzonenmassage

**Zugelassen
zu allen
Kassen**

Stegerwaldstr. 1 A • 34123 Kassel-Forstfeld
Telefon: 0561-5102202



Bunte Blumen beim Pflanzenfest – Seniorenwohnanlage am Lindenberg bietet besonderen Service

Kassel. „Wir kommen mit den Blumen zu Ihnen!“ Das ist die Botschaft der Gärtnerei Thomas Carle aus Kaufungen für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenwohnanlage Lindenberg (SWA). Petunien, Geranien, Fuchsien und viele andere Blumensorten in den unterschiedlichsten Farben verschönern den Sommer und auch den eigenen Balkon. Diesen Service haben viele der Bewohner der SWA angenommen. Margret Langbein (82) und ihr Mann Klaus (88) freuen sich sehr über diesen Service. „Wir wohnen seit vier Jahren hier und sind froh über dieses Angebot. In unserem Alter schätzen wir es, wenn direkt jemand zu uns kommt. Blumen

vor der Tür samt Bepflanzung gehören dazu.“

Auch Ruth Fürsch, Geschäftsführerin der Seniorenwohnanlagen, begrüßt diese Aktion. „Wir möchten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern etwas Besonderes bieten und Ihnen entgegenkommen. Blumenkästen zu entnehmen und neu zu bepflanzen ist oftmals schwierig. Aus diesem Grund haben wir einen Profi engagiert und freuen uns über den guten Zuspruch.“ Ein schön bepflanzter Balkon mit Blumen bietet eine Rückzugsmöglichkeit und einen Ort der Ruhe und Erholung.



Freuen sich über den Service „Pflanzenfest“ an der Seniorenwohnanlage Lindenberg (v.l.n.r.): Thomas Carle, Gärtnerei Carle, Klaus Langbein, Ruth Fürsch, Geschäftsführerin der Seniorenwohnanlage Lindenberg, und Margret Langbein.

Foto: GNH

Martin Schmidt
GNH

Maschinen-Verleih

zum Beispiel **Stemm- oder Bohrhammer, Winkelschleifer, Vertikutierer**

EISEN-KRUG

Das Fachgeschäft für Heim- & Handwerker mit kompetenter Beratung!



Kassel-Bettenhausen
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 51 11
E-Mail: Eisen-Krug@arcor.de



Die Unterneustadt in der documenta von Athen

Die Unterneustadt hat es diesmal in die documenta geschafft. Sie war in Athen zu sehen. Nicht unbedingt in einem schmeichelhaften Zusammenhang, aber auch mit freundlichen Bildern.

Bonita Ely, eine australische Künstlerin, machte bei ihrem Aufenthalt in Kassel Bilder, die sie in einer ungefähr 6 x 4 m großen Installation verwendete und die in der ASFA, der Athen School of Fine Arts, unter dem Titel „Plastikus Progressus Memento Mori“ ausgestellt war. In einem Kreis hatte sie auf dem Boden der Ausstellungshalle in einem Schotterbett Gegenstände ausgebreitet, die sie in den Straßen und Anlagen von Sidney, Kassel und Athen gefunden hatte: Plastik, Zelluloid, Zellophan, Metall, kleine gefundene Küchengeräte, einen kleinen Staubsauger und anderes.

An den Wänden der Koje, in der die Installation zu sehen war, zog sich ein Band von Bildern entlang, auf denen die Verschmutzung der Natur in diesen Städten zu sehen war. Unter diesem Fries gab es größere Fotos von besonders schlimmen Fällen, darüber aber waren schöne Bilder zu sehen. Dabei gab es Blicke auf Kassel, von der

Hafenbrücke auf das Wehr, auf die Schleuse, von der Drahtbrücke auf die Fulda, auf die Boote vor dem Kurbad Jungborn, dazu ein größeres Bild von einem prächtigen Enterich, dann der Blick auf die Mündung der Ahne in die Fulda mit dem neugestalteten Ufer und der kleinen Brücke, einer Amsel am Bach. Das sah alles sehr schön aus. Die hässlichen Fotos von Kassel zeigten die Verschmutzung des Flusses und des Baches an einigen Stellen.

Ein paar schöne Bilder zeigte die Künstlerin auch in einem Video, in dem durchaus ungewöhnliche Ansichten von der Sababurg und dem Urwald aufgenommen worden waren. Der Betrachter bekam immerhin den Eindruck, dass es in Kassel und Umgebung auch sehr schöne Plätze gebe, die es lohne zu besuchen.

Es ist schade, dass dieses Kunstwerk wohl hier bei uns nicht gezeigt werden wird, wenn die Ausstellungen in Athen vorüber sind. Das ist der Nachteil des doppelten Standorts dieser documenta. Es gab dort eine ganze Reihe von Kunstwerken, die man sich auch für Kassel gewünscht hätte.

Günter Wagner, Sternstr. 22, Ks-Unt.



Die australische Künstlerin Bonita Ely vor ihrer in Athen befindlichen documenta-14-Installation „Plastikus Progressus: Memento Mori“
Quelle: Deutschlandradio / Anne Seidel



Protokoll

3. Sitzung des

Projektbeirats Unterneustadt – Altlastsanierung Gelände KgV Fackelteich e.V.

08.03.2017, 17:30 – 19:20 Uhr

Zu 3: Zeitlicher Horizont der Sanierungsvarianten

1. Vereinbarung zwischen Stadt und Land: Festlegung der Variante erfolgt im Jahr 2017; in den nächsten Monaten wird Stadt Varianten prüfen, ca. bis Ende 2017
2. Erstellung Sanierungsplan ab Anfang 2018, Dauer ca. 4 Monate
3. Genehmigungsverfahren im RP, Dauer ca. 3-4 Monate
4. Ausführungsplanung, Ausschreibung, Beurteilung der Angebote, insgesamt ca. 1 Jahr
5. Frühester Start der Baumaßnahmen im Jahr 2019 (rechtzeitig eingestellte Mittel im Haushaltsplan 2019 vorausgesetzt): „Vor 2019 wird dort kein LKW rollen!“
6. Reine Bauzeit variiert je nach Variante bis zu mehreren Jahren

Schadensminderungsmitwirkungspflicht

- Forderung HLG: keine neuen Gärten vergeben, um Entschädigungsspekulanten zu verhindern → Selbstbeschränkung des Vereins
- Erwiderung KgV: das widerspricht den Vereinsinteressen: Vereinsleben, Verteilung der Fixkosten (Versicherungen, erhöhter Pflegeaufwand...), etc.
- Die HLG berücksichtigt die nicht verpachteten Gärten durch Pachtminderung (neuer Pachtvertrag gerade beschlossen); dies kann auch die Fixkosten beinhalten, wenn der Mehraufwand plausibel dargelegt wird.
- Lösung liegt in der geschickten Festlegung des Stichtags; zudem ist zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, „Insidergeschäfte“ zu verhindern

Bewertung der Sanierungsvarianten

Sanierungsvariante 1: Bodenaustausch segmentiert (im Bestand)

Sanierungsvariante 2: Bodenaustausch vollständig bis 1 m

Sanierungsvariante 2a: Deponat-Umlagerung

Sanierungsvariante 3: Abdeckung

Sanierungsvariante 4: Brachlegung

Zu Sanierungsvariante 1:

- sehr schwierig auszuführen (zusätzlich erschwert dadurch, dass Hütten teils sehr dicht aneinander stehen; kein gutes Arbeiten möglich); machbar aber nicht sinnvoll
- eingeschränktes Gärtnern (1 m-Schicht) → aus kleingärtnerischer Sicht sinnlos, kein freies Gärtnern
- nachhaltige Sicherstellung ist nicht gegeben
- Aufsichtspflicht bleibt erhalten, da Änderungen an Hüttengrundrissen ggf. erneut Bodenansanierung erfordern → starker Eingriff in das Vereinsleben
- enormer Transportaufwand
- hohe Entsorgungskosten
- Erwiderung KgV: das widerspricht den Vereinsinteressen: Vereinsleben, Verteilung der Fixkosten (Versicherungen, erhöhter Pflegeaufwand...), etc.
- Die HLG berücksichtigt die nicht verpachteten Gärten durch Pachtminderung (neuer Pachtvertrag gerade beschlossen); dies kann auch die Fixkosten beinhalten, wenn der Mehraufwand plausibel dargelegt wird.
- Lösung liegt in der geschickten Festlegung des Stichtags; zudem ist zu prüfen, welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, „Insidergeschäfte“ zu verhindern

Zu Sanierungsvariante 2:

- eingeschränktes Gärtnern (1 m-Schicht) → aus kleingärtnerischer Sicht sinnlos, kein freies Gärtnern
- nachhaltige Sicherstellung ist nicht gegeben
- für 3 Jahre kein Vereinsleben
- enormer Transportaufwand
- hohe Entsorgungskosten

Zu Sanierungsvariante 2a:

- stellt kleingärtnerisch kein Problem dar
- ungutes Gefühl: Deponie neben Garten
- deutliche Verbesserung zum aktuellen Zustand: Deponie unter dem Garten → gangbarer Weg, akzeptables Ergebnis
- Modifikationsvorschlag: nicht bis Ursprungshöhe auffüllen, sondern nur 1m auf anstehendem Boden (spart Material und Transportaufwand), Erhalt des gut sanierten Vereinsheimes.
→ dies wird als Merkposten für Ausführungsplanung notiert, da damit einige Planungsanpassungen erforderlich werden (z.B. Vereinsheim stünde dann auf Erhebung; Auswirkung Überschwemmungsgebiet Wahlebach, der schon jetzt bei Hochwasser die Unterführung flutet; Überprüfung neuer Zufahrt zum Gelände, ...)
- Erläuterung Hr. Sudhoff: bei Deponielösung entfallen teure Entsorgungskosten! Ansonsten würde zudem erheblicher LKW-Verkehr produziert; nach ca. 5 Jahren wird man es eher positiv sehen (Rodelberg, Aussichtspunkt oä.)
- Alternativvorschlag 2b: vollständiger Aushub auf begrenzter Fläche (200 Parzellen); Entsorgung des Aushubs; Rest als Brachfläche.
Vorteil: keine Deponie neben Garten; geringere Kosten als Variante 2, da nur ein Teil der Fläche saniert wird
→ dies ist eine denkbare Ausgestaltung, die später noch näher untersucht werden kann – zum jetzigen Zeitpunkt sollen nur die vorliegenden Varianten bewertet werden

Zu Sanierungsvariante 3:

Kleingärtnerisch problematisch; kommt nicht in Frage

- eingeschränktes Gärtnern (1 m-Schicht) → aus kleingärtnerischer Sicht sinnlos, kein freies Gärtnern
- nachhaltige Sicherstellung ist nicht gegeben

Zu Sanierungsvariante 4:

- Theoretische Lösung, da keine Ersatzfläche vorhanden ist?
- Temporäre Umsiedelung ist aus Sicht der Stadt keine wahrscheinliche Lösung; Schwierigkeiten bei rechtlicher und organisatorischer Umsetzung
→ dauerhafte Umsiedelung angestrebt
- Der Ortsbeirat hat der Stadt den Auftrag zur Prüfung erteilt; die Suche nach geeigneter Ersatzfläche im Nahbereich läuft, eine konkrete Fläche kann aber derzeit noch nicht benannt werden. Die Prüfung soll bis zur nächsten Projektbeiratssitzung abgeschlossen sein.

TOP 5 **Beschlussfassung und Empfehlung**

Die Sanierungsvarianten 2a und 4 werden als geeignet angesehen. Der Projektbeirat beschließt einstimmig, Stadt und Land um eingehendere Prüfung dieser beiden Varianten zu bitten.

Verantwortlich für die Protokollauszüge
Gerhard Böttcher Ortsbeiratsmitglied Unterneustadt

Daheim bleiben oder nicht? Das ist hier die Frage!

Der Feriensommer östlich der Fulda bietet so viele tolle Angebote, dass weg fahren schon irgendwie schwer fällt.

Ob Waldau in der 1. Sommerferienwoche ins „Taka Tuka Land“ verwandelt wird, in der zweiten Woche wieder das „Ferienpaket“ mit unglaublich tollen Attraktionen geschnürt wird, „Junges Gemüse“ unter Anleitung der Landfrauen schneidet bzw. geschnitten wird, es in der 3. Woche jeden Tag Ausflüge nonstop gibt, u.a. ins Sea life & ins Bad am Park, in der 4. Woche Ferienspiele mit Ausflügen unter dem Motto „Gottes Schöpfung bewahren“ oder das reichhaltige Ferienprogramm des Kinderhauses Waldau in den letzten drei Wochen der Ferien z. B. mit Freizeit oder Ausflug in einen Erlebnispark stattfindet.

Wenn ich Kind wäre, wüsste ich nicht, wo ich zuerst hingehen bzw. nicht hingehen würde.

Und das Beste daran, die Angebote sind entweder umsonst oder wesentlich kostengünstiger, als wenn man mit der Familie dahin fahren würde. Und außerdem darf jeder dahin gehen, wo er möchte,

die meisten Angebote sind stadtteilübergreifend.

Aber es gilt die Devise: „**Schnell anmelden, die Plätze sind begrenzt!**“

Da ich gar nicht alle Angebote im Detail erwähnen kann, weil es definitiv zu viele sind, bitte ich alle interessierten Leser im Veranstaltungskalender nachzusehen und auch auf den Homepages der Vereine und Verbände und den Homepages der Stadt Kassel und der Homepage der Ev. Jugend Kassel.

Dort finden Sie auch wichtige Kontaktadressen und bekommen weitere Infos.

Außerdem möchte ich auf das Ferienbündnis Programmheft hinweisen, dass hauptsächlich in der Grundschule und in der QSW verteilt wird.

Infos zu weiteren Aktionen, so sie nicht schon in unserem Veranstaltungskalender stehen, können auch im Haus Forstbachweg erfragt werden.

Claudia Rennert

Gemeindereferentin/Diakonin

Ev. Jugend Kassel

Tel.: 0173-8267856

E-Mail: claudia.rennert@ekkw.de





Ferienangebote in Waldau Sommer 2017

01.07.-03.07.

Bewegte Ferientage mit Reiten
(Mädchen) – Infos: Heike Puvogel, Sozialarbeit offene Schule Waldau

3. bis 7. Juli

jeweils von 10 bis 11 Uhr
Schwimmkurs für Kinder ab 6 Jahre
(Kontakt: Kinderhaus Waldau, Spielhaus)

03.07

10:00-17:00 Uhr

04.05.

14:00-17:00 Uhr

05.07.

10:00-17:00 Uhr

Taka Tuka

in Waldau

Ferenspielaktion in der

Gustav Heinemann Wohnanlage, Bergshäuser Str. 1.
Wir wollen die Ferienspieltage gemeinsam feiern mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, aus vielen verschiedenen Ländern: Spiele, Tänze, Musik, Essen. Bunt und verschieden – so erleben wir Taka Tuka in Waldau.
Den Abschluss bildet ein Fest der Kulturen.

Der Teilnehmerbeitrag für alle drei Tage beträgt 5,00 €

Anmeldung und Infos: Nicole Lautner, Tel.: 0561-570052 o. Barbara Gallenkamp, Tel. 0561-55575



04.07.

10.00-13.00

Kunst Im Buch

Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau
für Kinder ab 8 bis 12 Jahre

04.07.

14.30-18.30

Pimp your Bike – Fahrradwerkstatt

11.07.-13.07.

10.00-15.00

Ferien Paket Waldau

rund um das Bürgerhaus Waldau
Kinder ab 6 Jahre

17.07.-21.07.

9:00 - ca. 17:00 h

„Kassel kann so schön sein“

Ferienausflüge in und um Kassel herum

24.07.-28.07.

Ferienstpaß im Kinderhaus (1)

31.07.-04.08.

Ferienstpaß im Kinderhaus (2)

01.08.-03.08.

10.00-13.30 Uhr

Junges Gemüse – Kinderkochkurs

Kontakt JUZ Waldau

07.08.-11.08.

Ferienstpaß im Kinderhaus (3)

07.08.-10.08.

Jungen-Kanu-Freizeit

11.-13. Juli

jeweils 10 bis 15 Uhr

Ferienpaket Waldau

rund um das Bürgerhaus Waldau
Kinder ab 6 Jahre

26.07.-28.07.2017 und

31.07.-04.08.2017

MEIN HANDY UND ICH.

Ich gestalte mir mein Lernen selbst!

KennenLERNladen Waldau

Kinder ab 11 u. Jugendliche bis 17 Jahre

7. - 11. August 2017

von 14 bis 17 Uhr

KennenLERNladen geöffnet!

KennenLERNladen Waldau

Kinder ab 11 Jahre und Jugendliche

**Ferienspielnachmittage:
Taka-Tuka in Waldau
vom 3. Juli – 5. Juli**



3. Juli Ausflug (noch in Planung) 10.00 - 17.00
4. und 5. Juli 14.00 – 17.00
in der Gustav Heinemann Wohnanlage
Bergshäuser Straße 1

*„An einem kalten Frühlingsabend verließen Thomas und Annika zum ersten Mal in ihrem Leben die kleine, kleine Stadt, um an Pippis Seite in die große, sonderbare Welt hinauszufahren: „Taka-Tuka-Insel gerade voraus!“
Unvergessen sind die Abenteuer, die Pippi und ihre Freunde in der Ferne mit den Kindern von der Taka-Tuka Insel erleben.*

Wir wollen die Ferienspieltage gemeinsam feiern mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, aus vielen verschiedenen Ländern:
Spiele, Tänze, Musik, Essen
Bunt und verschieden – so erleben wir Taka Tuka in Waldau.
Den Abschluss bildet ein Fest der Kulturen.
Der Teilnehmerbeitrag für alle drei Tage beträgt 5,00 €.

*Gemeinsam mit den Bewohnern der Gustav-Heinemann Wohnanlage
freuen wir uns auf festliche Nachmittage und grüßen
in der Sprache der Taka-Tuka Bewohner: „Muoni manana“*

Bitte anmelden bei

Nicole Lautner
Bergshäuser Straße 1
Tel.: 0561-570052
nicole.lautner@bdkd.de

Barbara Gallenkamp
Waldemar Petersen Straße 23
Tel.: 0561-55575
barbara.gallenkamp@ekkw.de



Fahrradwerkstatt

**04.07.
14:30-18:30 Uhr
auf dem Schulhof der
Offenen Schule Waldau**

Kostenfreie Hilfe und Tipps von Fahrradexperten, um das eigene Fahrrad selbst zu reparieren. Die Werkstatt ist Anlaufstelle für Fragen rund um kleinere Probleme am Fahrrad (Löcher im Reifen, Licht und Bremsen, Speichen, Aufpumpen usw.).

Kassel Regionale Netz



FERIENSPIELE 2017

**Märchenwanderung im Eichwald
mit der Kasseler Märchenerzählerin Kirsten Stein**

Mittwoch 5. Juli 2017, 10 – 12 Uhr

**Workshop für Kinder ab 7 Jahren | Leitung: Kirsten Stein
Treffpunkt: Eichwaldstraße Spiel- | Sportplatz | Ende vom Friedhof**

Teilnahme kostenlos | Teilnehmer: max. 15

ÖPNV: Tram 4 + 8: Haltestelle Leipzig Platz

Während der Wanderung durch den Eichwald erzählt Kirsten Stein Märchen und Geschichten vom Leben in den Wäldern, vom Fressen-und-gefressen-Werden, von Heldinnen und Helden, Wundern und Verwandlungen...

Bitte beachten:

Rucksack und Sitzunterlage unbedingt mitbringen! Festes Schuhwerk ist angebracht, Speisen & Getränke nicht vergessen. Die Teilnehmerzahl bezieht sich auf Kinder und Jugendliche. Wegen der Aufsichtspflicht sind erwachsene Begleitpersonen unbedingt erforderlich.



Kirsten Stein ist ausgebildete Erzählkünstlerin, Mitglied der Europäischen Märchengesellschaft sowie Member of International Storytelling Network und gibt Workshops für Kinder und Erwachsene. Sie gilt als eine der besten Märchen- und Geschichtenerzählerinnen, weit über die Grenzen Kassels hinaus. Mit ihrem märchenhaften Temperament, mit Humor und Lebendigkeit erweckt sie Worte zum Leben und schickt die Fantasie auf Reisen. www.naturerlichmaerchen.de

Veranstalterin: Kulturfabrik Salzmann in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern im Ferienbündnis Forstfeld-Bettenhausen.

Weiterer Termin: Mittwoch 2. August 2017, 10 – 12 Uhr

Bitte Voranmeldung
www.kulturfabrik-kassel.de | info@kulturfabrik-kassel.de | Tel. 0561-57 25 42



FERIENSPIELE 2017

**Westafrikanisches Trommeln
mit Trommelmeister Ibs Sallah**

Mittwoch 5. Juli 2017, 11 – 12.30 Uhr

**Workshop für Kinder ab 5 Jahren | Leitung: Ibs Sallah
Ort: Stadtteitzentrum Agathof, Agathofstr. 48, 34123 Kassel**

Teilnahme kostenlos | Teilnehmer: max. 15

ÖPNV: Tram 4 + 8: Haltestelle Sandershäuser Straße oder Kirchgasse

Trommeln fördert nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, die Konzentrationsfähigkeit und das Rhythmusgefühl, sondern macht vor allem viel Spaß. Dieser Kurs richtet sich an alle Kinder, die gerne die Klänge der westafrikanischen Rhythmen erzeugen und gemeinsam Grooves spielen möchten. Zum Einsatz kommen Djembes und Basstrommeln, Body Percussion und Kleingeräte. Die Trommeln werden zur Verfügung gestellt. Eigene Trommeln können gerne mitgebracht werden. Begleitpersonen sind herzlich zum Mitspielen eingeladen.



Der aus Gambia (Afrika) stammende Musiker und Musikpädagoge Ibs Sallah lebt und arbeitet in Göttingen. Regelmäßig gibt er Trommelworkshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an Göttinger Schulen und im dortigen Kommunikations- und Aktionszentrum (KAZ). Seit etlichen Jahren leitet er die von der Kulturfabrik Salzmann als Beitrag zur musisch-ästhetischen Bildung aller Alters- und Lernstufen veranstalteten Workshops ebenso erfolgreich wie mitreißend. www.ibssallah.com

Veranstalterin: Kulturfabrik Salzmann in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern im Ferienbündnis Forstfeld-Bettenhausen.

Weiterer Termin: Donnerstag, 3. August 2017, 11 – 12.30 h

Bitte Voranmeldung
www.kulturfabrik-kassel.de | info@kulturfabrik-kassel.de | Tel. 0561-57 25 42

Projekt-Präsentation

♥ A LOST-places?



Eine interaktive Geocaching-Tour durch verlassene, verborgene und (er)lebenswerte Orte im Kasseler Osten!

Geeignet für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren.

Infos und Buchung: info@kinderjugendkassel.de
0561 69020816

Tom Tiggemann und Bernd Tappenbeck / Kinder- und Jugendnetzwerk Kassel



Glinicke
AUTOMOBILGRUPPE

STADTEILZENTRUM
AGATHOF e.V.

Kinder- und
Jugendnetzwerk Kassel – hier mit uns!





Im historischen Gewölbekeller des Gießereiflügels Messinghof (stehend v. li. n. re.): Gunther Burfeind (Stadtteilzentrum Agathof), Tom Tiggemann, Bernd Tappenbeck, Projekt-Unterstützer Florian Glinicke, Peter Glinicke und Regionalleiter Carsten Bachmann (Autohaus Glinicke),; (kniend v. li. n. re.): die Kinder der Spiel-Entwickler, Oliver Leuer (Kulturfabrik Salzmann)

L-OST-places?

Eine interaktive Geocaching-Tour durch verlassene, verborgene und (er)lebenswerte Orte!

Der Förderverein Kinder und Jugendnetzwerk Kassel e.V. bietet multimediale Schatzsuchen durch den Kasseler Osten:

Ausgestattet mit GPS-Gerät, Tablett-PC, Walkie-Talkie sowie vielfältiger weiterer Ausrüstung erleben Kinder- und Jugendliche den Stadtteil Bettenhausen mit neuen Augen.

An liebevoll gestalteten Stationen gilt es, geheime Codes zu knacken, versteckte Hinweise zu finden, Rätselkoffer zu suchen, Miniaturbunker zu öffnen, Audio und Videowalks zu sichten, Kohlen zu zählen und Wasser zu schöpfen.

Beginnend am Messinghof erfahren Kinder- und Jugendliche vielfältige und spannende Informationen zur Geschichte des alten Ackerdörfchens auf dem Weg zum Industriezentrum der Großstadt Kassel.

Zur feierlichen Projekt-Präsentation luden die Kasseler Kulturschaffenden und Spiele-Entwickler Tom Tiggemann und Bernd Tappenbeck in den historischen Gewölbekeller des Gießereiflügels Messinghof.

Projekt-Unterstützer Peter Glinicke, Florian Glinicke und Regionalleiter Carsten Bachmann (Autohaus Glinicke), Gunther Burfeind (Stadtteilzentrum Agathof), Oliver Leuer (Kulturfabrik Salzmann) sowie die Kinder der Spiel-Entwickler freuten



Das Stadtteilcafé Treffpunkt für Jung und Alt

Ein Café von Waldauern für Waldauer

Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenen Kuchen und Torten. Unsere Waffeln bereiten wir ganz frisch zu.

Ein besonderer Genuss ist unser Kaffee von „Röstrausch“ in Gudensberg, der Kaffee-manufaktur für fair gehandelten Kaffee.



Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 15 - 18 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 18 Uhr
Bergshäuser Str. 1, 34123 Kassel

www.bdks.de

bdks

sich über die kurzweilige Präsentation des neuen Angebots und schlossen auch Herrn Albert Gronau (Herkuleschmiede Messinghof e. V.) als Bewahrer des historischen Gedächtnisses des Messinghofs, der aus gesundheitlichen Gründen verhindert war, gedanklich in die Eröffnungsveranstaltung ein.

Ermöglicht und finanziert wurde das Projekt sowie die Durchführung eines Kontingents kostenfreier Touren durch Fördergelder der Firma Hübner.

Ab sofort können sich Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen sowie andere interessierte Gruppen mit individueller Terminvereinbarung anmelden!

Eine „L-OST-places?-Tour“ dauert 2 bis 2,5 Stunden und ist geeignet für Gruppen bis maximal 30 Personen ab 12 Jahren.

Info u. Buchung: lost-places@posteo.de

Projektgruppe Geocaching

Tom Tiggemann und Bernd Tappenbeck
Förderverein Kinder- und Jugendnetzwerk Kassel e. V.

Grillparzerstraße 33,
34125 Kassel

E-Mail: lost-places@posteo.de

Tel.: 0561-69 02 08 16

Freizeit erleben in Kassel – östlich der Fulda

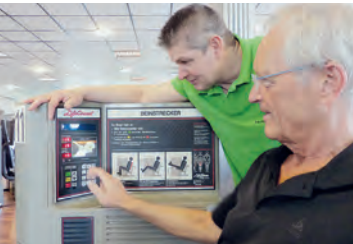
Industriepark Waldau – sonntags und abends tote Hose? Von wegen – es geht rund, in die Vollen und zum Schwitzen!

Schon Samstag und Sonntag morgens um 10:00 Uhr stehen etliche Gesundheitsbewusste im Eingangsbereich vom „Fitnesscenter-Industriepark-Waldau“ und können es gar nicht abwarten, auf's Rad zu steigen, eine Laufeinheit auf dem Band zu absolvieren oder drei Mal die 12 Stationen des elektronischen Zirkels zu absolvieren.

Dem Neuling fällt sogleich auf, dass jeder grüßt und daher eine familiäre Atmosphäre im gemütlich eingerichteten Studio herrscht. Außerdem nervt hier keine musikalische Dauerberieselung.

Für dieses persönliche Klima sorgen die Inhaber Kathrin und Rolf Blauert, welcher jeden Eintretenden per Handschlag und einem Lächeln willkommen heißt. Daher ist es kein Wunder, dass es unter anderem zahlreiche ältere Semester hierher zieht, denn vor allem der elektronische Zirkel eignet sich perfekt für Einsteiger, die noch nicht an Geräten geübt haben, nach dem Motto „Es ist nie zu spät, etwas Gutes für sich zu tun“.

Des Weiteren kann man hier abschließend oder ausschließlich in der geräumigen und hygienischen Sauna im



1. Ungeübte können mit nur 1 Kilo Gewicht beginnen und sich stetig um ein weiteres Kilo steigern. Die persönlichen Eingaben erfolgen über Tastendruck.



3. Übung 12 x ok durchgeführt – Trainer Rolf Blauert ist zufrieden. Für Andreas Kunde, der in Waldau eine Praxis hat, kein Problem – er trainiert schon länger dort, ist und bleibt fit.



2. Sowohl per Display als auch akustisch (z. B.: einzelner Piepton = Bewegungsablauf vollständig) kann jedermann selbst stetig kontrollieren, ob er die ergonomische Übung korrekt ausführt.



Christian Krause, verantwortlich für das Bowling-Center, zieht die Bahnbegrenzungsschienen aus den Versenkungen heraus und die Kids jubeln: Heute gibt's keinen einzigen Pudel!

Stockwerk darüber wunderbar meist in aller Stille relaxen.

Last but not least werden spezielle Kurse unter anderem im Raum mit den Sitzfahrrädern angeboten sowie Reha-Sport im Gymnastiksaal.

Auf diese Weise erfrischt und aktiviert kann man auch gleich im Industriepark Waldau bleiben und sich entscheiden, zu „Richie“ oder zum „Bert“ zu fahren oder auch zu gehen, denn es ist um zwei Ecken herum nicht weit.

Also erstmal zum Bowling bei Bert ... nachmittags geht's dort los und bis in die späten Abendstunden kann auf 12 Bah-

nen „gestrikt“ und „gespart“ werden – was aber nichts mit streiken und sparen zu tun hat.

Gleich bei der Ankunft erkennen wir ein dickes Plus dieser Anlage: Jede Menge und richtig breite Parkplätze gleich vorm Gebäude! Es ist also kein nervendes Rumfahren, Suchen und Zurückgehen nötig.

Drinnen ist es geräumig, hoch und hell wie in einem Saal, sodass sich jeder-mann sofort wohlfühlt, vor allem die Kids. Auch darum ist Kindergeburtstag im Bowlingcenter zu feiern ein heißer Tipp, genauso „heiß“ wie die leckere Pizza,



Vier Pool-Billard-Tische mit viel Platz rund-um laden zum entspannten Spielen ein.



Der Schwerhörigen Sport Club Kassel e.V. trainiert hier regelmäßig.

die beim Bowlen von der freundlichen Bedienung serviert werden kann. Sie richtet auch für die Party danach auf den zusammengedrängten Tischen ein stimmungsvolles Gedeck ein.

„Wie ist die Anlage?“ werden geübte Spieler fragen. „Bestens!“ kann man getrost antworten, denn die tiptop gepflegten Bahnen sind allemal wettkampftauglich, ertragreich für Stammspieler und etliche 300er-Spiele haben die Bahnen schon zugelassen.



Willkommen beim Bowling ...



Raus aus der Halle, rein in die Halle, so bietet die Kart-Anlage spannende Kontraste.

Lange Öffnungszeiten gibt's auch beim „Richi“ in seiner Kart-Driving-Halle nebst Freiluftareal.

Wer sich in einen Kart setzt und die ersten Runden fährt, kann bereits nachvollziehen, dass Schumi sen. und jun. sowie die Hessen Nico und Sebastian von klein auf richtige Flitzer waren.

Rundenbestzeiten sind aber nicht gefragt, wenn man beim „Richi“ die ersten



- * Malerarbeiten
- * Haushaltsauflösungen
- * Tapezierarbeiten
- * Glasreinigung

Mobil: 0176 / 301 114 66

Mobil: 0177 / 864 808 9

Im Triesch 17 34253 Lohfelden klecks.schaumburg@web.de



Vor dem Start erfolgt für alle Fahrer eine gründliche Einweisung durch die Bahnaufsicht.



„Drehversuche“ macht, sondern das Herantasten an seine Möglichkeiten ohne zu überdrehen macht viel mehr Spass. Im gemütlichen Bistro oder im Versammlungsraum kann man vor- und hinterher noch fachsimpeln, sich gegenseitig auf die Schulter klopfen oder Freizeitangebote nutzen.

Für die Rundumstärkung der Hobby-Rennfahrer mit Speis und Trank sorgen der Richi und sein Team. **KPH**

Fitnesscenter-Industriepark-Waldau GbR

Geschäftsführung:
Kathrin und Rolf Blauert
Richard-Roosen-Str. 5
34123 Kassel
Telefon: 0561-922 35 53
E-Mail: info@fitnesscenter-industriepark-waldau.de
Kurs-Pläne & Sauna-Zeiten
siehe Inet: www.fi-w.de

Öffnungszeiten:

Mont., Mittw., Frei. 10-22 Uhr
Dienst., Donnerst. 9-22 Uhr
Samstag 11-15 Uhr
Sonntag 10-16 Uhr
An Feiertagen 11-15 Uhr

Wochen-Basistarif ab 5,99

Bowling bei Bert

Das etwas „andere“
Bowlingcenter in Kassel
Falderbaumstraße 7c
34123 Kassel
Tel. 0561-58 58 00 48
E-Mail: *nur per Kontaktformular auf der Website möglich*
Inet:
www.bowling-bei-bert.de

Öffnungszeiten:

Montag	Ruhetag
Dienstag	ab 15 Uhr
Mittwoch	ab 15 Uhr
Donnerstag	ab 15 Uhr
Freitag	ab 15 Uhr
Samstag	ab 12 Uhr
Sonntag	ab 12 Uhr

Kart-Driving by Richi

Falderbaumstraße 22
34123 Kassel,
Telefon: 0561-45 01 22 22
Fax: 0561-45 01 22 24
E-Mail:
Mail@Kartbahn-Kassel.de
Inet:
www.Kart-Driving-by-Richi.de

Öffnungszeiten:

Montag	Ruhetag
Dienstag	15 Uhr-open end
Mittwoch	15 Uhr-open end
Donnerstag	15 Uhr-open end
Freitag	15 Uhr-open end
Samstag	10 Uhr-open end
Sonntag	10 Uhr-open end

Sport mit schönen Aussichten bei der Kasseler Sportvereinigung Auedamm e.V.



Wir bieten an:

Rückenfitness und Yoga unter qualifizierter Leitung in kleinen Gruppen bis max. 12 Teilnehmer im Kurssystem.

Das Training für Mitglieder und Nichtmitglieder

findet in ruhiger Atmosphäre im Vereinsheim am Auedamm 17 statt.

Alles weitere rund um die KSV Auedamm e.V. und unsere Kurse finden Sie unter www.ksv-auedamm.de, oder rufen Sie einfach an unter 0157-59 01 60 67.

Yoga – die neuen Herbstkurse

Achtsamkeit für Körper und Geist durch Yoga-Haltungen vertiefen; Mobilität, Dehnfähigkeit und Kraft erhalten und steigern. Zusammen mit Konzentrations- und Atemübungen dient jede Yoga-Einheit der Entspannung und Lebensfreude.

Donnerstag, 10:00 – 11:00 Uhr - Yoga am Morgen

Der Kurs ist für Menschen mit und ohne Yoga-Erfahrung und mit körperlichen Einschränkungen (Hüfte, Knie etc.) geeignet.

Donnerstag, 18:30 – 19:30 Uhr - Yoga zum Feierabend

Der Kurs ist für Menschen mit und ohne Yoga-Erfahrung geeignet

Kurstermin: 07.09. - 23.11.2017, nicht an Feiertagen/in den Ferien

Kosten: 10 Einheiten/ 60 min; Mitglieder: 35,- € / Nichtmitglieder: 60,- €



Präventionskurs nach §20 SGB V Sport pro Gesundheit

(Bezuschussung durch die Krankenkassen möglich)

– Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining – „Rückenfitness für Einsteiger“ – Montag, 9:45-10:45 Uhr

Diese präventive Kursstunde lädt Einsteiger ein, Körpererfahrungen zu sammeln und gezielte Kräftigung von Rücken, Bauch und Beinen zu erfahren. Die Körperhaltung wird verbessert und durch Dehn- und Lockerungsübungen Verspannungen abgebaut. Eine wohltuende Entspannung rundet das Stundenbild ab.

Kurszeitraum: 04.09. - 27.11.2017 (Nicht an Feiertagen oder in den Ferien)

Es stehen Ihnen **11 Termine** zur Verfügung, um Ihre 10 Stunden zu absolvieren.

Kosten: 10 Einheiten / 60 min; Mitglieder 65,- € / Nichtmitglieder 85,- €

Neues von anno dazumal

Die Bürgerschule 26 in der Eichwaldstraße

Dieser Beitrag schildert die bewegten Zeiten der Bürgerschule 26 von ihrer Einweihung über zwei Weltkriege bis zum fünfzigjährigen Jubiläum 1956.

Sie war Mädchenschule, diente als Lazarett, war Ausbildungsschule für die Pädagogische Akademie, beherbergte Zwangsarbeiter, wurde durch Bomben zerstört und wieder aufgebaut.

Über dem Eingang des Schulgebäudes in der Eichwaldstraße 68 steht eingemeißelt der Hinweis, dass das neue Zentralschulgebäude von Bettenhausen in den Jahren 1904/5 erbaut wurde.

Als Tag der Einweihung wird im Buch „Das Kasseler Volksschulwesen in Vergangenheit und Gegenwart“ von Konrad Strube der **3. Januar 1906** genannt.

50 Jahre später wurde am **Samstag den 23. Juni** und am **Sonntag den 24. Juni 1956** ein großes Jubiläumsfest gefeiert.



Portal „Bürgerschule 26“



Jubiläumsschrift 1956

Die Feiern begannen mit einem Festakt im Musiksaal der Schule unter musikalischer Begleitung des Spohr-Quartetts und des Schulchors unter Leitung des Lehrers Kuchenbuch.

An den beiden Festtagen präsentierte sich die Schule als Haus der offenen Tür der Schulgemeinde und vielen Gästen mit Ausstellungen, Musik- und Tanzaufführungen und einem Abendsingen des Schulchores vom Balkon des illuminierten Schulgebäudes.

Am Abschlussabend wurde im Theater des Ostens (T. d. O.) an der Leipziger Straße ein Heimatspiel über Bettenhausens Vergangenheit aufgeführt.



Aufführung des Heimatspiels „Kassels Wehr zu Kassels Ehr“ von Lehrerin Hilde Kastner – die Schüler der Schule in der Eichwaldstraße auf der Bühne des Festzeltes zur Feier 90 Jahre Schützenverein Bettenhausen in 1957.

Foto: Erhard Schaeffer

Wie aus der Mädchenschule ein Lazarett wurde

Von der Einweihung 1906 bis zum 50. Jubiläum erlebte die Bürgerschule 26, oder „Mädchenschule“, wie sie ab dem 1. April 1913 nach der Trennung von der benachbarten Knabenbürgerschule 25 genannt wurde, eine bewegte Vergangenheit.

Zwei Weltkriege hatten auch für das Schulwesen einschneidende Folgen. Im Ersten Weltkrieg wurden nacheinander alle Lehrer des Kollegiums zum Kriegsdienst eingezogen. Das Schulhaus musste geräumt werden und wurde zum Lazarett umfunktioniert. Die Bürgerschule 26 teilte die Unterrichtsräume mit der Bürgerschule 8 am Sommerweg. Im Jahr 1919 konnte der Unterrichtsbetrieb wieder ohne Störung aufgenommen werden.



Schule Bettenhausen, Eichwaldstr.

*Die Schule vor dem 1. Weltkrieg
Ansichtskarte 1918: K-P Wieddekind*

Von der Übungsschule der Akademie bis zur Räumung im Zweiten Weltkrieg

Das Jahr 1928 brachte eine entscheidende Änderung. Kassel bekam eine Pädagogische Akademie in der Wohnstraße 1-3, dem späteren Verwaltungsgebäude der Spinnfaser. Die beiden Bürgerschulen 25 und 26 wurden der Akademie als Übungsschulen zugeteilt. Damit

schieden sie aus der Schulaufsicht des Schulverbandes der Stadt Kassel aus. Freiwerdende Lehrerstellen wurden in der Zukunft von der Stadtverwaltung im Einvernehmen mit der Leitung der Akademie besetzt. Die Schulleitung übernahm vorläufig der dienstälteste Lehrer, Kurt Lilienthal. 1929 ernannte der Minister Fr. von Witzleben zur Rektorin der Bürgerschule Eichwaldstraße, sie kam aus Varel bei Oldenburg. Schon im Jahre 1931 endete dieses Zwischenspiel

und mit der Akademie ging auch die Rektorin Fr. von Witzleben.

Die Schulleitung kam wieder in die bewährten Hände des Herrn Lilienthal und der Konrektorin Fr. Schmidt. Ihnen folgten in der Schulleitung 1932 Professor Willi Hofmeister von der Pädagogischen Akademie Dortmund. Von 1933 bis 1936 lag die Schulleitung bei dem ehemaligen Seminarlehrer Herrn Hahn. Am 1. Mai 1937 erhielt die Schule in Herrn Ludwig Schaake einen neuen Rektor. In seine Amtszeit fällt auch die verderbliche, zum Zweiten Weltkrieg führende Entwicklung durch den Nationalsozialismus. Die Machthaber bedrängten die Schulen und nahm starken politischen Einfluss auf die Unterrichtsinhalte und die Erziehungsarbeit.

Mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs 1939 begann eine sorgenvolle Zeit für die Schule Eichwaldstraße. Der Lehrerwechsel war stark und Unterrichtseinheiten fielen kriegsbedingt aus. Dazu kamen finan-

Zu Hause. Gut versorgt.



Sozialstationen

Die mobile Pflege



57 27 60

zielle Einsparungen. Bei den beiden schweren Bombenangriffen am 3. und 22. Oktober 1943 blieb das Schulhaus verhältnismäßig gut erhalten. Doch wurden die Schulkinder nunmehr durch die „Kinderlandverschickung“ evakuiert, die Schulgemeinschaft Eichwaldstraße löste sich auf. Lehrer Schaake und die Lehrerinnen mehrerer Klassen gingen nach Mecklar und Friedlos im Kreis Hersfeld. Andere kamen in den Kreis Hünfeld. In die Schule in Bettenhausen zogen anstelle der Kinder französische Zwangsarbeiter ein. Die Fenster der Räume wurden vergittert. In anderen Räumen kam das Postamt von Bettenhausen, nachdem die Amtsräume in der Leipziger Straße durch Bomben beschädigt waren, unter. Zuvor wurden die Schulbänke in den Gängen gestapelt und die übrigen Möbel, Lehrmittel und Schulakten ausgelagert. In der Folge des Bombenkrieges wurde die Nordwestecke aufgerissen, im Dach klafften große Lücken und es fehlten fast sämtliche Fenster und Türen. Nur die Hausmeisterwohnung war noch einigermaßen erhalten.

Der schwierige Wiederaufbau nach dem Krieg

Der 1945 durch die amerikanische Militärregierung gebildete Schulbaurat beauftragte den Lehrer Ludwig Hofmeister mit der Überwachung des Schulhauses in Bettenhausen. Das Schulhaus in der Rinaldstraße hatte den Krieg unbeschadet überstanden. Unter Hofmeisters Leitung wurde dieses von amerikanischen Militär belegte Gebäude geräumt.

In schwerer körperlicher Arbeit wurde das Gebäude gemeinsam von Lehrkräften, einigen Schulkindern und den Hausmeisterfamilien wieder instand gesetzt. Dabei wanderten die Dachziegel von der Turnhalle und dem Schulhaus Eichwaldstraße. durch die Hände langer Ketten auf das Dach der Schule Rinaldstraße.

Etwa 1600 Knaben und Mädchen mit unterschiedlichen Kenntnissen und Fähigkeiten wurden im November 1945 eingeschult.

Schon im Frühjahr 1946 konnte der ständigen Raumnot durch Herrichten



Klasse 1a auf dem Schulhof der „Mädchenschule“ (Foto: Rolf Pabst, 1948)



Die renovierte Losseschule.

Foto: Erhard Schaeffer, 2009

von einigen Klassenräumen aus der Eichwaldstraße abgeholfen werden. Im Herbst 1946 siedelten zehn Klassen und sieben Lehrkräfte über. Im Juli 1947 wurden schließlich die beiden Schulen verwaltungsmäßig getrennt. In 1949 waren einige Klassen in den Schulraum des sog. Lettenlagers im Forstbachweg ausgelagert. Mit dem Schuljahr 1949/50 konnten alle 16 Schulräume für 1000 Schüler/innen in 27 Klassen der Bürgerschule benutzt werden. Sie wurden durch 23 Lehrkräfte betreut. Anlässlich der neuen Inbetriebnahme fanden am 18. und 20.05.1949 Abendveranstaltungen der Bürgerschule 26 zum Thema „Das Leben Goethes dargestellt in vier Bildern“ und eine musikalische Frühlingsfeier im Theater des Ostens statt. Erst die Verkleinerung des Schulbezirkes mit der Losse als Grenze und die Einrichtung einer Zweigschule mit zwei Klassen in der Gartenstadt Eichwald im Jahr 1955 schafften eine fühlbare Erleichterung. Aus der ehemaligen Bürgerschule 26 war inzwischen die Eichwaldschule geworden. Mit Beginn des Schuljahres 1954 über-

nahm Rektor Otto Schramm die Schulleitung und führte sie in ihr fünfzigjähriges Jubiläum. Schon drei Jahre später im April 1959 begann unter Rektor Schramm mit 80 Schülern des Mittelschulzuges ein neues Kapitel der Schule. Die spätere Gesamtschule „Joseph-von-Eichendorff-Schule“ nahm so ihren Anfang.

Text: **Erhard Schaeffer, 2017**, (Ehemaliger Schüler der Schule und Mitglied der Gruppe „Erinnerungen im Netz“) www.Erinnerungen-im-Netz.de



Losseschulhof.

Foto: KPH, 2017

Lernen wir uns kennen! Bildungsberatung NEU im KennenLERNladen Waldau

Ob selbstständig oder angestellt, ob arbeitssuchend, Berufsrückkehrerin oder Berufsrückkehrer - es braucht eine gute Idee, zunächst - aber auch mehr als diese, um sich beruflich in die Spur zu bringen.

Fragen stellen sich nach dem „Wie“ und „Was“.

Wie gelingt die Verbindung von Beruf und Alltag, wenn Sie sich viele Jahre um Kinder und Haushalt gekümmert haben, und jetzt wieder an das Berufsleben anknüpfen möchten?

Welche Ausbildung bietet sich nach meinem Schulabschluss an?

Wie finde ich eine neue Arbeit?

Wie kann ich mich weiterqualifizieren oder beruflich neu starten?

Wenn Sie ähnliche Fragen haben, dann laden wir Sie herzlich ein, uns kennenzulernen.

Wir, die Bildungsberatung des Hessiancampus, gehen gemeinsam mit Ihnen auf Spurensuche und bieten Ihnen eine

vertrauliche, kostenfreie und unabhängige Beratung an.

In Zukunft möchten wir gerne näher dran sein und Sie auf Ihrem Bildungsweg ein Stück begleiten. Schauen Sie doch einfach rein!

Wann? – Samstag, 2. September, 16. September und 30. September

jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr wird eine Bildungsberaterin vor Ort eine offene Sprechstunde anbieten.

Wo? – KennenLERNladen, Görplitzer Straße 39 H, Waldau

Weitere Termine können individuell vereinbart werden.

Aktuelle Infos dazu finden Sie jeweils unter: www.kennenlernladen.de oder www.bildungsberatung-region-kassel.de

Telefonisch erreichbar sind wir unter: 0561-10 03 32 02

Wir freuen uns auf Sie!

**Barbara Ebke
für das Team der
Bildungsberatung Kassel**



Warum?

Wann?

Wieso?

Wo?

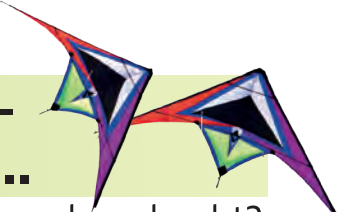
Was?

Wie?

Wer?

Weshalb?

4 Grenzgänge an Kassel – östlich der Fulda entlang ...



Querbeetwanderung - ohne dass einer sie vorher abgeht?
Ja, denn „etwas Kitzel“ sollte schon mit unterwegs sein ...!

Wollen wir einmal an unsere Grenzen gehen?

Nämlich um ganz Kassel – östlich
der Fulda herum, in dem wir 3 Stadt-
grenzenwanderungen und 1 Fulda-
abfahrt machen!

Der Gedanke ist, darüber 4 Berichte für 4
Ausgaben der „K-östlich“ von je 4-5 Sei-
ten Text mit „Fotostrecke“ zu schreiben!
Streckenweise kann erst unterwegs ein
Weg festgelegt bzw. gesucht werden, der
möglichst nahe der Stadtgrenze verläuft,
ggfs. geht's auch „quer durch die Felder“.
Mitmachen kann jeder, unterwegs wer-
den (Mittags-)Pausen eingelegt.



Lossedelta

Grenzgang 1:

Start am Fuldaufer bei der Losse-Mün-
dung / **Treffpunkt um 11:00 Uhr an der
neuen Lossebrücke** (Fußweg Helleberg
nach Sandershausen-Wiesenweg, Par-
ken an der Gaststätte Helleberg möglich)
*Zur Lossemündung / zurück durch Los-
seauen zur Lossebrücke / am MhKw
vorbei / Salzmannshausen / SMA / In-
dustriegebiet Mündener Straße / Neu-
baugelände Osterholz / um BAB-Abfahrt
Kassel-Nord herum / Autohaus Ostmann*
Ziel an Fußgängerbrücke über A7 (Ver-
bindung Dahlheimer Weg, Kassel –
Jahnstraße, Heiligenrode (Niestetal))

Termin: 8. Juli 2017 ab 11:00 Uhr

Anmeldung per E-Mail (s.u.) bis zum 7.7.

Grenzgang 2:

Start um 11:00 Uhr an der Fußgänger-
brücke über A7 (Verbindung Dahlheimer
Weg, Kassel – Jahnstraße, Heiligenrode
(Niestetal))

*An der A7 entlang zum Eichwald / Los-
sequierung (barfuß!) oder Brücke Abfahrt
A7 (Papierfabrik) / Panoptikum / Linden-
berg / Erlenfeld / Forstfeld / Wahlebach*
Ziel an Autobrücke am Wahlebach (Ma-
rie-Curie-Straße/Forstbachweg)

Termin: 15. Juli 2017 ab 11:00 Uhr

Anmeldung p. E-Mail (s.u.) bis zum 14.7.

Grenzgang 3:

Start um 11:00 Uhr an der einspurigen
Autobrücke am Wahlebach (Marie-Cu-
rie-Straße/Forstbachweg)

*Marie-Curie-Straße / Südtangente /
IKEA+Opel / A7 / Briefpostzentrum / Mö-
bel-Finke / B 83 / Falderbaumstraße /
Fuldabaggerseen (sind Biber zu sehen?)*
Ziel am Fuldaufer südlich der Südtan-
gente

Termin: 26. August 2017 ab 11:00 Uhr

Anmeldung p. E-Mail (s.u.) bis zum 25.8.

Grenzgang 4 (Kanufahrt?):

Start um 11:00 Uhr am Fuldaufer süd-
lich der Südtangente mit Kanus und/oder
Booten

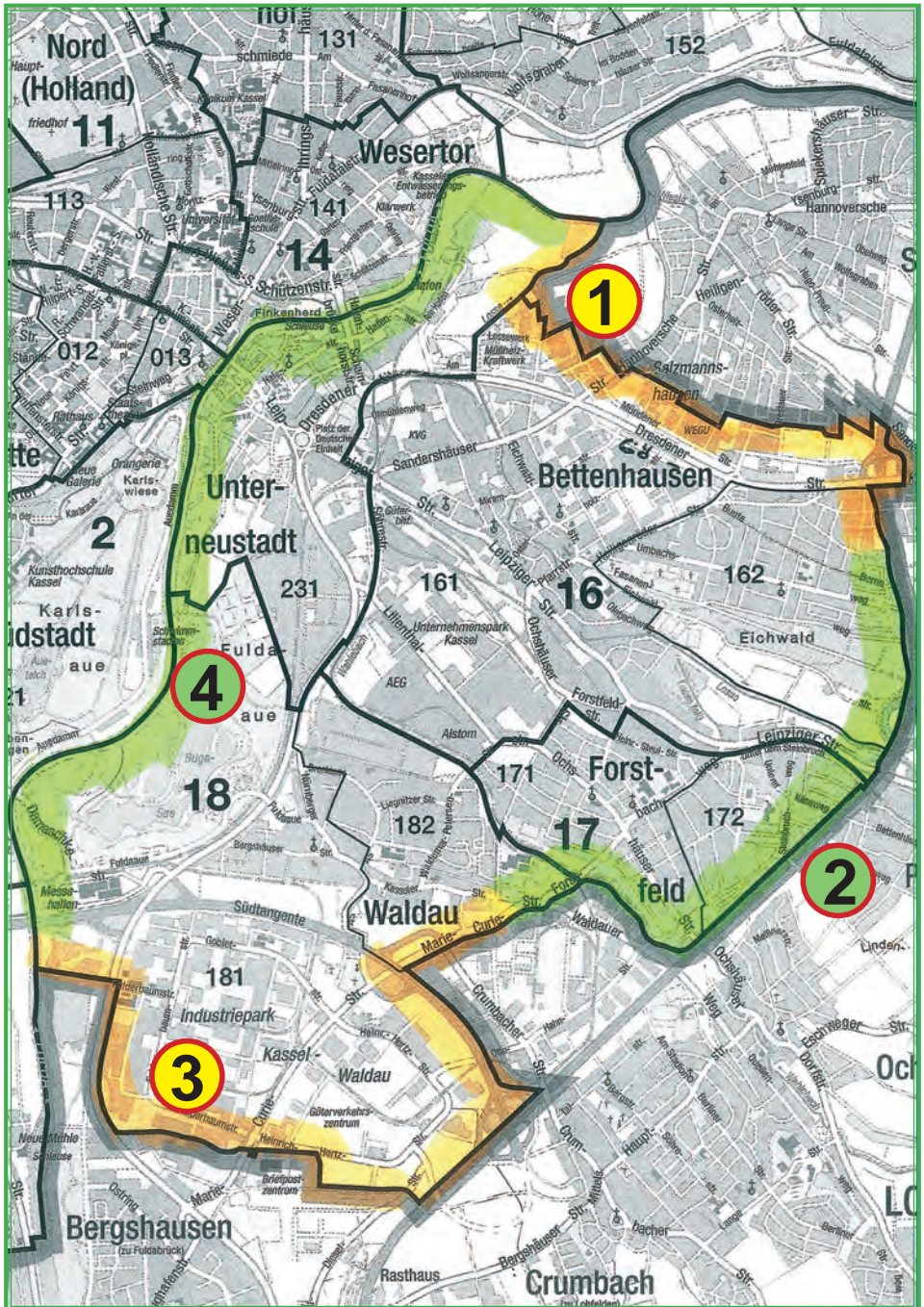
*Damaschkebrücke / Schwimmbadbrücke
/ Drahtbrücke / eine Anlandung in Höhe
der Unterneustadt ist geplant / Hafenbrü-
cke / Hafen / Fuldaknie*

Ziel am Fuldaufer bei der Losse-Mün-
dung – Anlandung

Termin: 2. September 2017 ab 11:00 Uhr

Anmeldung per E-Mail (s.u.) bis zum 1.9.

E-Mail an: kontakt@du-lac-verlag.de



Streckenlängen: 1.: ca 6,5 km 2.: ca 5,5 km
 3.: ca 6,5 km 4.: ca 7,5 km (fuldaabwärts)

WIR REPARIEREN FAST ALLES!



JV car-center

Und wann ist ihre HU ?

Sind Sie unsicher, ob Ihr PKW durch den TÜV kommt? Dann vereinbaren Sie vorher einen Termin in unserer KFZ-Meisterwerkstatt und lassen Sie Ihr Auto gründlich durchsehen. Sie erhalten dann detaillierte Informationen über den Zustand Ihres Autos. So können Sie noch rechtzeitig alles reparieren lassen. Der TÜV oder die DEKRA besuchen uns jede Woche. KFZ-Werkstatt, Fahrzeugaufbereitung, Waschhalle, Reifen-Service - JV car-center - seit 1986 erfolgreich in Kassel-Bettenhausen.

Tel: 0561/ 988 670 00 • www.jv-car-center.de
Forstfeldstr. 11 • 34123 Kassel

lehnebach®
raumausstattung

- POLSTEREI
Möbelstoffe in großer Auswahl
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ
- BODENBELÄGE
- Besuchen Sie unseren
JAB-SHOP

Lehnebach Raumausstattung
Inh. Holger Lehnebach
Sommerweg 15a • 34125 Kassel
tel. 0561-5 54 84
www.raumausstatter-lehnebach.de

FAULSTICH

Getränke Forstfeld

Familie Faulstich
Forstbachweg 58
34123 Kassel

Telefon: 0561-9 88 33 52
Telefax: 0561-9 88 33 53
edeka.faulstich@aol.de

Mo-Sa. 8⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.



Hannes und die Documenta 14

Joh, jezz sinn mäh schon im Sommer unn 's gehd rischdisch rund in unsrem ahlem Nesde. De Doggemenda iss schon am doben in d'r Schdadd unn die, die in Ahdeen gewesen sinn, sinn au alle widder doh. Merschdendeils waren se joh vom Ääbord Kassel uss dohinne gefloren. Das war joh ne gude Idee, in Calden giwweds joh so'n Medzzjer der hodd de ahlen Würschde im ganzen Huse rimmhänge bis unner's Dach, doh konnden säh sich joh vor d'r Reise dohdohmidde indeggen un hadden so, wenn se in Ahdeen rimme geladderd sinn Ahlewurschd to go. Ullen hodd awwer kinner dohinne midde genommen - 'sä hädde liewer en bar Waschbären midde nähmen sülln sozesachren als Gasdgeschenge uss Kassel.

Nu iss de weide Weld hie bie uns ze Gasd, wensde jezz moh dersch de Könischsschdroße gehst oder au am Obeliske schdehen duhsd hörsde kinn Word vom Fullebrüggenladein mehr. De Engländer unn de Frazosen kann me jo noch an d'r Schbrache ussenanner halen awwer bie'n Schieneesen unn Jabanern gugge isch mäh immer erschd de Aurchen an unn danns giwwed's au welje die erkensde am Geruch...

Nuh hobb ich awwer soe'n Bedengen dass widder einer von d'n Kinsdlern sinn Kunsdweg nohheer einfach schden läßd, wie der dohmols mid sinner Drebe uffem Könischsbladzz unn s'missen erschd zweie ussem Radhus kommen imme widder alles wegzerimmen unn zem Beischbiel d'n Biescherdembel unn d'n Obeliske widder nach Grieschenland oder Sonsdwohinne verfrachten.

Mäh hier ösdlich d'r Fulle grijen das alles nidd so midde, awwer Kunsdbanausen sinn mäh desderhalb au nidd!

Bie d'r vorjen Doggemenda hadden au welje von uns Kunsdwege im Garden schdehn, einer hatte en rischdischen Donnerbalgen uffgebaut unn's saß sogar wer druffe ... Gud das kinner von d'r Ziedunge midd dähn drei großen Buchschdaben das schbizz gegrischd hadde, sonsde hädde sich de Frau Bakargiev au, so wie üwwer's Männschen im Kirschdurme, uffgerähschd.

'S äß ewen so wie's äß: Nid alles äß guhd - unn nidd alles äß Sch...

Das meind d'r Hannes



Übersetzung

Ja, jetzt sind wir schon im Sommer und es geht richtig rund in unserem alten Kassel. Die Documenta ist schon in vollem Gange in der Stadt und die, die in Athen waren sind auch alle wieder da. Meistens sind sie vom Airport Kassel aus dahin geflogen. Das war ja eine gute Idee, denn in Calden gibt es ja so einen Metzger, der hat die alte Wurst im ganzen Haus bis unters Dach hängen, da konnten sie sich ja vor der Reise damit eindecken und hatten so wenn sie in Athen unterwegs waren, Alte-Wurst-to-go.

Eulen hatte aber keiner dahin mitgenommen, sie hätten lieber ein Paar Waschbären sozusagen als Gastge-





Meine Mitte. Mein Zuhause.

Wohnen in Kassel: wohnen-in-der-mitte.de

Regionalcenter Kassel · Wolfsschlucht 18 ·

Tel. 0800 333 1110



UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT

schenk aus Kassel dort hinbringen sollen.

Nun ist die weite Welt hier bei uns zu Gast, wenn man jetzt mal durch die Königsstraße geht oder auch am Obelisk steht tut, hört man kein Wort in der Fullenbrücken-Sprache. Die Engländer und Franzosen kann man ja noch sprachlich auseinander halten, aber bei den Chinesen und Japanern sehe ich mir erst einmal die Augen an und dann gibt es auch Leute, die man am Geruch

erkennt ...

Nun hab ich aber so meine Bedenken, dass wieder so ein Künstler sein Kunstwerk nachher einfach stehen lässt wie der damals mit seiner Treppe auf dem Königsplatz und dann müssen erst zwei aus dem Rathaus kommen, um wieder alles wegzuräumen und zum Beispiel den Büchertempel oder den Obelisk wieder nach Griechenland oder sonst wo hin zurückbringen.

Wir hier östlich der Fulda bekommen das nicht alles so mit, aber Kunstbauwesen sind wir deshalb trotzdem auch nicht! Bei der vorigen Documenta hatten einige von uns „Kunstwerke“ im Garten stehen, einer hatte sogar einen Donnerbalken („Freiluft-Toilette“) aufgebaut und es saß sogar auch wer `drauf!

Gut, dass keiner von der Zeitung mit den drei großen Buchstaben das mitbekommen hat, sonst hätte sich Frau Bakargiev auch wieder so, wie über das Männchen im Kirchturm, aufgeregt. Es ist eben so wie es ist: Nicht alles ist gut und nicht alles ist Sche...

Das meint der Hannes



Samstag



20%
auf alles!*



Dorotheen Apotheke
APOTHEKERIN BIRGIT WAAS

*Ausgenommen:
verschreibungspflichtige Medikamente,
bereits preisreduzierte Artikel,
Zuzahlungen und Mehrkosten bei
Rezepten

**Dorotheen Apotheke – 34123 Kassel-Forstfeld
Ochshäuser Str. 32 – Tel.: 0561-51 26 36**

Die bunten Seiten



Gedanken zer Doggemenda

De doggemenda 14 hodd nuh angefangen, ze erschde awwer in Adeehn.

Doh muss me hinne fliejen unn kann nie nidd moh ze Fuß hinnegehn.

Ein's honn 'se sich awwer nidd gedraud unn honn 'nen Hergules au uff de Agropolis gebaud. Awwer mäh Kasseläner sinn au midde dohbie- unn sinn nidd ganz ussgenommen:

Derch de vählen Bauschdellen in d'r Schdadd war's alszus schon ne' **Kunsd** noh Kassel ninn- unn widder russ ze kommen.

Desderhalb hadden se's dann au eilisch- unn's wurde 'n Obeliske uffen Könischsblazz geschdelld so sah me's von **Nabel d'r Kasseläner Weld !**

Übersetzung

Die documenta 14 hat nun angefangen zuerst aber in Athen.

Da muss man zwar hin fliegen, und kann nicht zu Fuß hingehen.

Eines haben sie sich aber nicht getraut:

Und haben den Herkules auf die Akropolis gebaut.

Aber wir Kasseläner sind auch mit dabei- und sind

nicht ganz ausgenommen:

Durch die vielen Baustellen in der Stadt war es schon eine **Kunst** nach Kassel rein- und wieder raus zu kommen.

Deshalb hatten sie es dann eilig- und es wurde ein Obelisk mitten auf den Königsplatz gestellt.

So sah man es von weitem schon: Da ist und bleibt der **Nabel der Kasseläner Welt**



KEINE Eulen für Athen ... dafür WASCHEBÄREN das wär schön!



Ihr Zubringer
zu allen Zielen
der Welt!

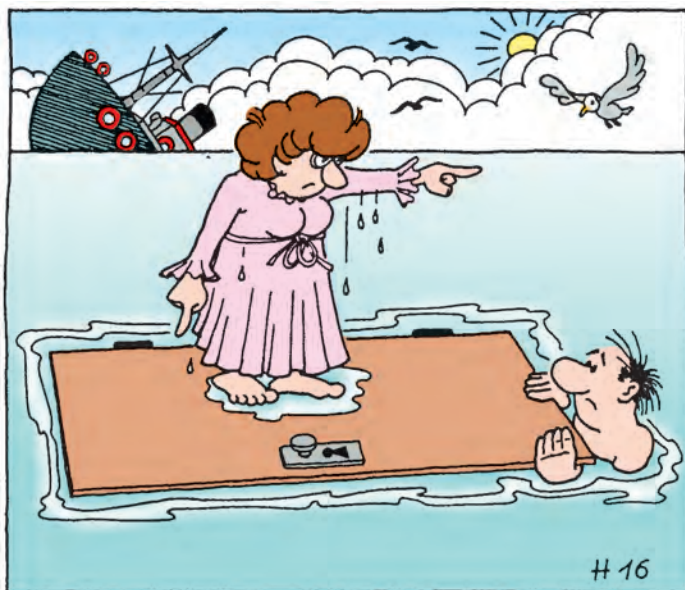
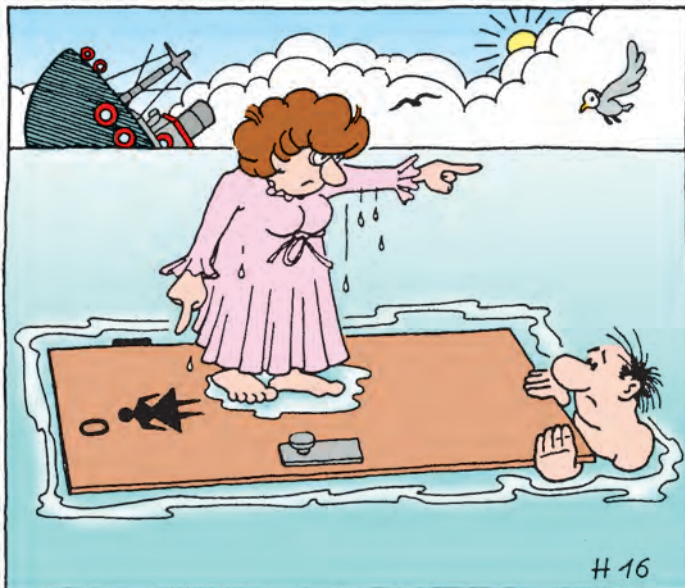
Leipziger Straße 33 · 34125 Kassel

Flughafentransfer

Telefon: (0561) 287 43 53

www.flughafentransfer-kassel.de

Die bunten Seiten



W
I
R
W
Ü
N
S
S
E
N
E
I
N
E
N

S
C
H
Ö
N
E
N
S
O
M
M
E
R

Leider keine Toilette für alle ...

Finde die 10 Abweichungen im rechten Bild!

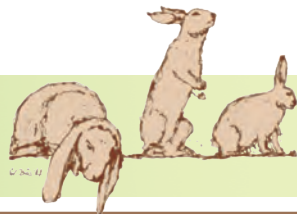
©Hallweger / Die Rätselschmiede, Christine Reguigne.

Schwierigkeitsgrad: mittel – Lösung auf Seite 89.

Geschichten

Witze

Rätsel



Die ARGE Forstfeld e.V. lädt ein zum

Herbstfest und Maibaumabbau auf dem *Häschenplatz* 3. Oktober 11.00



Vereine, Initiativen, Schulen usw.
dürfen sich gern an der Gestaltung beteiligen.
Auskunft bei Dagmar Delventhal oder Volker Kuhne, s. u.
Auch Ernteüberschüsse dürfen gern angeboten werden.

Arbeitsgemeinschaft Forstfeld –
Verein für die Förderung örtlichen
Brauchtums e. V. / 1. Vorsitzende:
Dagmar Delventhal, Tel.: 51 96 40,

E-Mail: D.Delventhal@gmx.de
2. Vorsitzender: Volker Kuhne,
Windhukstr. 28, 34123 Kassel,
Tel.: 2876249, maltritz-kuhne@arcor.de

Dirk Herbener
Friseurmeister



HAARSCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-953 0805
Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Reservierung eines Termins.



Bund für freie Lebensgestaltung e. V.

Neues vom BffL-Kassel

Beim großen Frühjahrsputz am 25. März wurde unser Vereinsgelände für die beginnende Saison vorbereitet. Den Pool haben wir dieses Jahr schon früh in Betrieb genommen. Dies schätzten besonders die Saunabesucher, die darin Abkühlung fanden – den anderen Vereinsmitgliedern war das Wasser im April etwas zu kalt.

Wie in den anderen Jahren auch, fand die Saisonöffnung dann am 30. April mit einem gemütlichen Grillen am Abend statt. Am nächsten Vormittag, am ersten Mai, ging es dann weiter. Nach der Ansprache des ersten Vorsitzenden wurde gemeinsam gesungen, die Vereinsfahne gehisst und mit einem Glas Sekt auf ein weiteres erfolgreiches Jahr angestoßen. Dieses Jahr durften wir schon einige neue Vereinsmitglieder begrüßen und es sind auch schon mehrere Dauerstellplätze für Wohnwagen vergeben worden.

Die Volleyballmannschaft (VSG II Spielgemeinschaft BffL/TV Jahn Kassel) schloss die letzte Saison mit einem hervorragenden zweiten Platz in der Bezirksoberliga Nord der Männer ab. Mit nur drei Niederlagen - zwei davon gegen den ungeschlagenen Meister Bergshausen - konnten wir die Vizemeisterschaft erringen. Auf das Relegationsspiel zur Landesliga wurde allerdings verzichtet.

Am 20. Mai fand unser diesjähriges Frühjahrspetanqueturnier statt. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl, wurde in Tri-

pletten vier Runden gespielt. Der Sportwart übergab anschließend bei der Siegerehrung jedem der Teilnehmer eine vom ersten Vorsitzenden liebevoll gestaltete Urkunde. Der Tag

klang mit einem gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Grillen bei schönem Wetter aus.

Unser großer Raum im Vereinshaus wurde renoviert und erstrahlt in neuem Glanz. Drei Ruheliegen für die Saunabesucher und neue Bilder wurden angeschafft.

Am vierten Juni fand ein Pfingstbrunch statt. Mit 36 Personen, bestehend aus Vereinsmitgliedern und Campinggästen, war es eine gelungene Veranstaltung. Der Verein kümmerte sich um Brötchen und die Getränke und alles andere wurde von den Teilnehmern mitgebracht.

Hier noch einmal die Termine für die weiteren Veranstaltungen im Sommer 2017:

Zweites Volleyballturnier

am 19. Und 20. August 2017

Petanqueturnier

am 9. und 10. September 2017

Unsere Saison hat auch dieses Jahr erfolgreich begonnen. Viele Gäste haben schon den Weg zu uns gefunden, entweder auf der Durchreise oder um den Urlaub in Bettenhausen zu verbringen. Der große Ansturm kommt erfahrungsgemäß während der Documenta und der Conni-chi. Da wir immer bemüht sind, dass sich die Besucher bei uns wohlfühlen, können wir einige – und das seit vielen Jahren - immer wieder als Stammgäste begrüßen. Am Schluss möchte ich allen Vereinsmitgliedern, Gästen und Freunden des Naturismus eine schöne erholsame Sommerzeit wünschen.

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.

Vorsitzender: Ralf Meider, 34125

Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80

Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstr. 14,

Kassel, Tel. 0561-5 51 28

E-Mail: bffl.kassel@t-online.de

Inet: www.bffl-kassel.de

Vereinsadresse (BffL Kassel): Fisch-

hausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06

Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg



Orthopädiemechaniker- und
Bandagistenmeisterbetrieb

Sanitätshaus
ZUBER 
Orthopädie- & Rehathechnik

Inhaber: Michael Zuber · Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitaetshaus-zuber.de

**Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,
Bandagen, Kompressionsstrümpfe,
Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,
Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.**

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

 0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08

LEBON 

lebon-haustechnik.de

- Haustechnik-Experte
- Hauskaufberatung
- Wertgutachten



Dirk Lebon
Dipl. Ingenieur · Sachverständiger

Dirk Lebon · Feldbergweg 7 · 34277 Fuldabrück · Tel. 0160-3679954

Die NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.



Naturfreunde Kulturweg Hesen – Etappe 1.3 – Rundweg auf dem Meißner

Streckenlänge:

12 km

Wanderzeit:

3-4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht

Wanderkarte: Wanderkarte Meißner-Kaufunger Wald /Südliches Leinetal (MK) Fremdenverkehrsverb. Werra-Meißner-Land und Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation M 1:50 000

Markierung: **X4/M/EM/Rundweg 6**

An und Abreise: Von Kassel aus Straßenbahnlinie 4 nach Hess. Lichtenau / umsteigen Haltestelle Bürgerhaus in Bus 290; aktuellen Fahrplan beachten.

Ausgangspunkt: Haltestelle Berggasthof

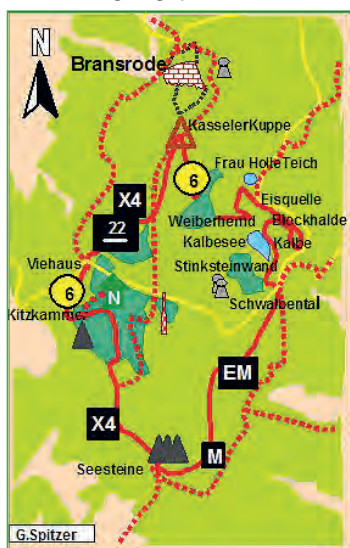


NFH Meißnerhaus

haus Schwalbenthal überquert und auf dem Rundweg 6 geht die Wanderung zur Stinksteinwand (Hinweisschild).

Vor über 300 Jahren entzündete sich in einem aufgelassenen Bergwerkstollen die Braunkohle und konnte nicht mehr gelöscht werden. Durch die klüftige Beschaffenheit des Basalts kann immer wieder Sauerstoff an die Brandstelle kommen und die Kohle entzünden. Diese Schwelbrände sind für den schweflig riechenden Geruch verantwortlich; an der Stinksteinwand können Rauchschwaden beobachtet werden.

Anschließend geht es aufwärts mit einem Blick in das riesige Restloch des früheren Braunkohletagebaues in dem sich ein See (Kalbesee) gebildet hat. Weiter zur Kalbe (720 m), die durch den Bergbau vom Meißnerplateau getrennt wurde.



Kurzbeschreibung:

Die Wanderung beginnt am Naturfreundehaus Meißnerhaus. Wir gehen den Wanderweg X4 südlich bergab und folgen ihm bis zu den Seesteinen, einem Naturdenkmal mit gewaltigen Basaltblöcken. Weiter links

auf dem Schotterweg (Kaiserweg) zum Schwalbenthal. Von hier hat man einen herrlichen Fernblick ins Werratal.

Die Straße wird beim ehemaligen Gast-

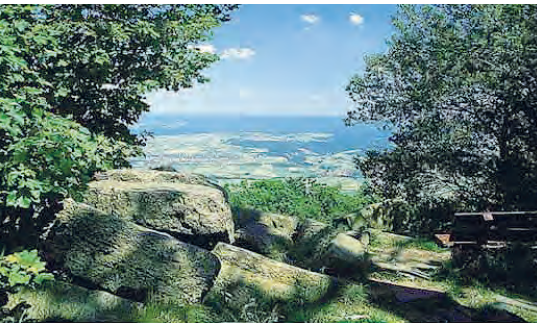


Meißner, Stinksteinwand



Meißner, Kalbesee

Mit viel Mühe und hohen Kosten hat man sie vor dem gänzlichen Abrutschen bewahren können. Die Kalbe ist der meist besuchte Aussichtspunkt des Meißners. Von hier hat man eine der schönsten Aussichten über das Meißner-Vorland: im Norden zum Harz, über den Thüringer Wald und Rennsteig im Osten bis zur Rhön im Süden.



Meißner, Kalbe

Es geht wieder hinunter und auf dem Rundweg 6 in nördlicher Richtung weiter zur Blockhalde und zur Eisquelle, der kältesten Quelle des Meißners. Sie tritt am Fuße einer Basaltblockhalde aus. Selbst im Sommer beträgt die Wassertemperatur der Quelle nur etwa 1°C.

Auf dem Wanderweg 23 kommen wir zum Naturschutzgebiet Frau-Holle-Teich. In der Mitte des Grundwassersees befindet sich eine Quelle, aus der ca. 9°C kaltes Wasser austritt. Im Sommer besteht die Gefahr der Austrocknung, deshalb wird Wasser des nahe gelegenen Ziegenbaches in den See geleitet. Zu diesem Bach geht es weiter auf dem Weg 23 und bergauf zum Weiberhemdmoor, einem Wiesenmoor mit seltener Flora das seit 1921 unter Naturschutz steht.



Meißner, Frau-Holle-Teich

Vom Weiberhemd geht die Wanderung weiter zur Kasseler Kuppe (749 m). Von dort führt der Weg nach Querung der Straße am Viehhaus vorbei zur Kitzkammer, Wege 4, 5, 6. Dies sind waagrecht ausgerichtete Basaltsäulen im Bereich eines alten Vulkanschlotes.



Meißner, Kitzkammer

Der Name kommt von Kiez = Käuzchen, die wohl früher hier ihre Nistplätze hatten. Anschließend führen die Wege 3,4 hinauf zum Naturfreundehaus Meißnerhaus.

Eine ausführliche Wanderbeschreibung ist erhältlich bei den Naturfreunden Walter Wedekind, Tel. 05602-33 39 oder Günther Spitzer, Tel. 0561-51 44 32.

Auf der Internetseite der NF Hessen stehen die Faltblätter/Streckenbeschreibungen: www.naturfreunde-hessen.de

Günther Spitzer

Die NaturFreunde

Bezirksverband Kassel e. V.

Günther Spitzer, Tel.: 0561-51 44 32

E-Mail: e.spitzer@web.de

Der Sommer trägt Gerüche und Farben in die Straßen und die Gärten der Stadt. Es grünt und blüht, und die Pflanzen und Projekte der Essbaren Stadt gedeihen und entwickeln sich weiter, wie z.B. im ForstFeldGarten an der alten Söhrebahntrasse, dem größten Gemeinschaftsgarten in Kassel, gegründet 2012 zusammen mit der Mach-Was-Stiftung und piano e. V.

Um die GartenKulturBühne im ForstFeldGarten zu verschönern, fand Anfang Mai ein Graffitiworkshop in Kooperation mit dem Familiennetzwerk und dem Jugendzentrum Haus Forstbachweg statt. Unter der Anleitung von unseren Sprayer-Freunden Alex und Gerit vom Raum für urbane Experimente haben wir mit vielen Kindern und Jugendlichen aus den Nachbarschaften Kassel ein Stück bunter gemacht.



Graffiti

Mitte Mai gab es zudem einen Permakultur-Workshop. Permakultur ist eine Gestaltungsmethode zum Aufbau von dauerhaft funktionierenden, nachhaltigen und naturnahen Kreisläufen. Ursprünglich für die Landwirtschaft entwickelt, ist sie inzwischen ein Denkprinzip, das auch Bereiche wie Energieversorgung, Landschaftsplanung und die Gestaltung sozialer Infrastrukturen umfasst. Insbesondere der Waldgarten-Bereich des ForstFeldGarten umfasst Flächen,

die nach den Prinzipien der Permakultur angelegt und gepflegt sind.

Seit April kann nun auch Wasser im Garten mit der neu installierten Schwengelpumpe fließen. Als aktive Mitgärtner im ForstFeldGarten hat sich eine GaLaMa-Gruppe der Kommunalen Arbeitsförderung eingefunden, die nun ein eigenes Beet herrichtet und auch weitere Arbeiten im Garten tatkräftig unterstützt wie Rasenmähen oder den Transport von Baumstämmen für die Zucht von Speisepilzen. Im Garten lagern jetzt zwei Stämme geimpft mit Austernpilzsporen, welche einige Zeit brauchen, bevor die essbaren Pilze wachsen. Und wir hoffen es möge glücken, dass wir womöglich zum nächsten gemeinschaftlichen Gartenfest die ersten Pilze genießen können.

Sehr positiv ist die Unterstützung durch



das beim Jugendamt der Stadt Kassel angesiedelten Familiennetzwerk Forstfeld, welches die Zusammenarbeit der Einrichtungen im Stadtteil z.B. im Kinder- und Jugendbereich fördert, so dass einerseits der Garten seine Funktion als Lern- und Schaugarten trägt und der Verein Essbare Stadt sein Wissen und seine Pflanzen an die Schulen und Kitas weitergeben kann. So haben wir Anfang Juni mit den Vorschülern der Kita Sonnenblume dort Hochbeete mit allerlei Gemüse

bepflanzt. Die Jungpflanzen stammen aus eigener Anzucht aus dem von Essbare Stadt e.V. genutzten Gewächshaus in der Unterneustadt. Für den Herbst ist in diesem Rahmen wieder eine große Apfelsaft-Aktion geplant.



Jungpflanzenanzucht im Gewächshaus Unterneustadt

Über den Stadtteil Forstfeld hinaus entwickeln sich in Bettenhausen rund um das Sandershaus Ideen und Planungen für mehr essbare Grünflächen und Mitmach-Aktivitäten. Kurz- bis langfristig werden elektro-betriebene Lastenfahräder die grün-bunten Orte im Kasseler Osten miteinander verbinden und eine Zirkulation von lokalen Erzeugnissen aus den Gärten befördern. Neue Wege bestreitet der Verein Essbare Stadt mit den Koordinatoren des Sandershaus auch durch den Aufbau einer Aquaponik-Anlage. Aquaponik ist ein Verfahren, welches die Fisch- mit der Pflanzenzucht verbindet, in einem (fast) geschlossenen Wasser- und Nährstoffkreislauf. In diesem Zusammenhang erprobt die Aquaponik-Initiative der Essbaren Stadt Aquaponik als eine Methode der Nahrungsmittelproduktion in der Stadt; für einen Wandel von Ernährungsproduktion und Raumnutzung.

Im gesamten Kasseler Osten sind schon ca. 130 Bäume und Fruchtsträucher seit der 1.100 Jahr Feier gepflanzt wurden. Dafür haben wir schon liebevolle Baumpaten gewonnen, aber wollen noch wei-

tere Bäume pflanzen, wozu wir Flächen wie auch Baumpaten suchen. Hinweise und Angebote immer an den Verein. Ein Teil der Bäume sowie Streuobstwiesen und Selbsterntefelder ist im Zuge des ersten Festes der Kasseler Gartenkultur eine Karte mit den Standorten und dem neuen Flyer „Gartennetz Kassel“ entstanden. Die Karte ist ebenfalls auf der Webseite der Essbaren Stadt zu finden. Mit Hilfe einer interaktiven Karte „TransforMap“ können weitere Standorte und Aktivitäten können jederzeit eingetragen werden und womöglich entsteht bald ein dichtes Netzwerk für eine große Karte. Dies ist auch ein Angebot und Aufruf, sich bei der Essbaren Stadt mit den vielen Möglichkeiten zu beteiligen: sei es mit Kunst, Musik und Pflanzen in den Gärten oder irgendwo in der Nachbarschaft, als Baumpaten und Mitkartierer sowie Mitgestalten.

Zu den nächsten Veranstaltungen gehören und laden wir ein:

05.07. **Essbare Stadt Stammtisch (ESST)**, 19:00-21:30, Wandelbar

08.07. VHS-Workshop „Wildkräuter für Kosmetik und Tee`s“, 9.30-16:00, vhs Kassel

02.08. Essbare Stadt Stammtisch (ESST), 19:00 - 21:30, Wandelbar

31.08-04.09 Vortrag und Workshop „Waldgarten in Theorie und Praxis“ mit Tomas Remiarz, ganztägig, Sandershaus und ForstFeldGarten

06.09. Essbare Stadt Stammtisch (ESST), 19:00 - 21:30, Wandelbar

Und jederzeit bietet der Stammtisch am 1. Mittwoch eines Monats die Gelegenheit, uns persönlich kennen zu lernen.

Karsten Winnemuth

Essbare Stadt e.V.
Elfbuchenstraße 32, 34119 Kassel
Tel.: 01573-9 19 74 90
E-Mail: info@essbare-stadt.de
Webseite: www.essbare-stadt.de
Links: www.dasglaesernerrestaurant.de
www.ttkassel.de

Evangelische Kirchengemeinde im Pfarrbezirk Unterneustadt



Sommerfahrten:

Busfahrt in den Kellerwald zum Kloster Haina am 12. Juli

Abfahrt in der Hafenstraße 13 um 13:15 Uhr; Rückkehr wird ca. 19:00 Uhr sein; Reiseleitung hat Pfarrerin Inge Böhle, Karlskirche, Tel.: 77 23 76 bzw.

pfarramt5.kassel-mitte@ekkw.de

Busfahrt zum Schlosspark Rheder bei Brakel am 16. August

Abfahrt am Martinsplatz um 13.00 Uhr; Reiseleitung hat Pfarrer Dr. Willi Temme, Martinskirche, Tel.: 77 02 67 bzw.

st.martin@ekkw.de

Die Kosten bei beiden Fahrten betragen ca. 20,00 € pro Person.

Reinhard Natt, Pfarrer i. R.

Pfarramt Kassel-Mitte, Unterneustadt

Reinhard Natt, Pfarrer i. R.

Tel.: 0561-50 39 84 10

E-Mail: Reinhard.Natt@ekkw.de

 mehrsPflege
Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel

Wir sind für Sie da.

**Erfahren und
leistungsstark
in Kassel
und Baunatal.**

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Häusliche Kinderkrankenpflege

Hauswirtschaftliche Hilfen

Kurse, Information und Beratung
in allen Pflegefragen

Betreuungsleistungen und
begleitetes Wohnen
für Menschen mit Demenz

0561 - 313103

www.diakoniestationen-kassel.de

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost



wohnt und arbeitet. Er leitet das christliche Kinderhilfswerk „Jumpers – Jugend mit Perspektive e. V.“ mit Sitz in Kaufungen. Jumpers hat 32 angestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und ist in Stadtteil- und Schulprojekten in Hessen, Thüringen und Niedersachsen aktiv. Jumpers e. V. engagiert sich insbesondere für Kinder



Mitteltalhof

Gemeindefest

Am 20. August 2017 findet unser jährliches Gemeindefest auf dem Mitteltalhof in Kaufungen statt (www.mitteltalhof.de).

Geplant ist, dass wir am Vormittag mit einem gemeinsamen Gottesdienst starten. Im Anschluss daran wollen wir grillen und dann den Nachmittag mit einem bunten Programm verbringen.

Besonderer Gast wird Thorsten Riewesell sein, der in Kaufungen



Sommerfest-Spiel

und Familien aus sozial angespannten Verhältnissen und unterhält Kinder- und Familienzentren in Kassel, Gera, Erfurt, Stadtallendorf und Salzgitter, sowie das mehrfach ausgezeichnete Bildungsprogramm „MENSCH-Mentoring für Schüler“.

Wir sind gespannt, was Thorsten zu erzählen hat.

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns diesen Tag zu feiern!



Thorsten Riewesell

Besonderer Gottesdienst

Am 24. September, am Tag der Bundestagswahl, freuen wir uns auf einen ganz besonderen Gast: Peter Strauch wird in unseren Gottesdiensten die Predigt halten.

Er war von 1991 bis 2008 Präses unseres Gemeindebundes. Seine authentische Lebensweise und seine lebensnahe Art biblische Texte auszulegen, haben viele Menschen in unseren Gemeinden geprägt.

Peter Strauch ist auch Autor einer Reihe von Büchern und hat zahlreiche Lieder



Peter Strauch

für Gottesdienst und Gemeinde geschrieben, die bis heute in Gottesdiensten gesungen werden.

Herzliche Einladung!

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Überblick:

Sie sind herzlich eingeladen!

Sonntag:

09:30 Uhr – Gottesdienst und
Kindergottesdienst

11:15 Uhr – Gottesdienst

Mittwoch:

16:00 Uhr – Treffpunkt Bibel

18:00 Uhr – Männersache (alle 14 Tage)

20:00 Uhr – Treffen in Kleingruppen

Freitag:

17:15 Uhr – Jungschar (9-13 Jahre)

17:30 Uhr – Teen² (13-16 Jahre)

19:00 Uhr – Jugendkreis (ab 16 Jahre)

Freie evangelische Gemeinde

Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19
34123 Kassel-Bettenhausen

Pastor Mario Wege

Tel.: 0561-314 96 61

Fax: -314 96 62

E-Mail: mario.wege@kassel.feg.de

www.kassel-ost.feg.de



 Brillenstudio

 Vergrößernde Sehhilfen

 Contactlinsenstudio

 Sportbrillen

Leipziger Straße 115
34123 Kassel

Fon 05 61-57 00 10
Fax 05 61-57 00 119
info@optic-wn.de
www.optic-wn.de


Wagner + Nicolaus
individual optic



Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e. V.

Die lustigen Zeilen

Ein Student der Universität Siegen möchte ein Zimmer mieten. Als die Vermieterin erfährt, dass er Musik studiert, schüttelt sie energisch den Kopf.

„Wissen Sie, junger Mann, wir hatten schon einmal an einen Musikstudenten vermietet. Der war zuerst sehr beethöflich und zurückhaltend. Dann wurde er schnell reger und warf ein Auge auf unsere Tochter, wurde zu ihr mozärtlich, brachte ihr einen Strauß, nahm sie beim Händel und führte sie mit Liszt über den Bach in die Haydn. Dort sagte er zu ihr: „Frisch gewagnert ist halb gewonnen“. Er konnte sich einfach nicht brahmsen. Und jetzt haben wir nen kleinen Mendelssohn und wissen nicht, wo hindemith.“

Glückwünsche

Es ist gut, wenn uns die verrinnende Zeit nicht als etwas erscheint, das uns verbraucht, sondern als etwas, das uns vollendet. Mögen gute Erfahrungen dich prägen und freundliche Menschen dir begegnen. Wir wünschen unserem Mitglied Ida Schäfer, welches am 16. September 2017 seinen 80. Geburtstag feiern kann, eine gute Gesundheit, Lebensfreude und Glück.

Ergebnisse unserer Jahreshauptversammlung

Am 21. März fanden im Stadtteilzentrum Agathof unsere Neuwahlen statt. Der komplette **Vorstand** mit der 1. Vorsitzenden Elisabeth Leister, der 2. Vorsitzenden Irmgard Neiser, dem 1. Schriftführer Dietmar Pfütz und der 1. Kassiererin Hildegard Pennewitz wurde wiedergewählt. Im bisherigen Amt bleiben auch folgende **Beiratsmitglieder**: Helga Heinze als 2. Schriftführerin, Marianne Krohn als 1. Notenwartin und Leni Spitzer als 2. Notenwartin. Neu im Beirat ist Dagmar Zach als 2. Kassiererin.

Rückschau für die Monate April bis Juni 2017

Am Sonntag, dem 21. Mai, 16.00 Uhr, konnten Sie in der Auferstehungskirche (Mombachstraße) ein **Konzert** der Sängergemeinschaft Kassel-Stadt hören, an dem sich auch unser Chor als Mitgliedsverein der Sängergemeinschaft aktiv beteiligt hat. Das Motto lautete „In 80 Minuten um die Welt – eine musikalische Reise“.

Unser Chor trat dort mit folgenden Liedern auf: „Capri-Fischer“, „Sierra madre del sur“ und „Glückliche Reise“. Diese Lieder

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen
alle Kassen

Leipziger Straße 110 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-85017645 • Mobil: 0173-7089544

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Das mit der Kamera von Jörg Märtschitz aufgenommene Foto zeigt unseren Chor am Konzerttage mit unserer Chorleiterin Marina Brumm im Vordergrund rechts.

voller Romantik passten wunderbar zu dem Motto und erzeugten in der beginnenden Reisezeit Fernweh nach fremden Ländern und Kulturen. Unsere Darbietungen wurden mit viel Beifall bedacht. Unsere letzte Chorprobe vor Beginn der Sommerpause fand am 27. Juni statt. Die erste Probe danach ist am 01. August.

Vorschau für die Monate Juli bis September 2017

Am **Sa., dem 15. Juli, 18:15 Uhr**, gönnen wir uns eine Busfahrt zur **Waldbühne Niederelungen** zur Aufführung „**Luther**“. Am **Sonntag, dem 13. August, 14:00 Uhr**, sorgen wir für die chormusikalische Umrahmung des Einführungsgottesdienstes von Frau Pfarrerin Voß in der Marienkirche.

Einen der Höhepunkte im Vereinsjahr bildet unsere Mitwirkung an dem Konzert **„Chorklänge über dem Werratal“** auf **Schloss Berlepsch bei Witzenhausen am Sonntag, dem 03. September, 12.00 Uhr**. Vor dem herrlichen Ambiente von Schloss und Landschaft werden wir dann die Lebensfreude und Romantik ausstrahlenden Lieder „Das ist meine Freude“, „Amboß-Polka“, „Ungarischer Tanz Nr. 6“, „Capri-Fischer“, „Sierra madre del sur“ und „Erlaube mir, feins Mädchen“ vortragen. Auch wenn Sie nicht zu unserem Chor gehören, sollten Sie diese Gelegenheit

nutzen und im Rahmen eines Sonntagsausfluges sich dieses Konzert anhören.

„Singen macht Freu(n)de“, unter diesem Motto trifft sich unser Chor **jeden Dienstag von 19:30-21:00 Uhr** zu seinen Übungsstunden – Leitung Marina Brumm – im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenh. Die Termine werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Kontakt: E-Mail dietmar@pfuetz.de oder Fax: 0561-816 7247. Termine **öffentlicher Auftritte** / weitere Infos: www.agathof.de. Wissenswertes über uns: www.erinnerungen-im-netz.de.

Unsere Mitglieder sind auf den Wegen zu Chorproben und öffentlichen Auftritten sowie auf den Heimwegen unfallversichert. Wir wünschen unserem Leserkreis viel Entspannung und Lebensfreude in der schönen Sommerzeit – sei es im Urlaub oder zu Hause.

Dietmar Pfütz

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e. V.

1. Vorsitzende: Elisabeth Leister
Drahtmühlenweg 1, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 45 24
2. Vorsitzende: Irmgard Neiser
Kunigundishof 4, 34123 Kassel
Tel.: 0561-99 67 01 19

Hafentreff Unterneustadt Hafen 17 / Kinder-Kunst

„Hafen 17“ und „Kinder-Kunst“ in der Unterneustadt Willkommen und Teilhaben – ein Ankerplatz für dich

Für den „Hafen 17“ geht es nun erstmal in die verdiente Sommerpause der Schulferien.

Auch in diesem Schuljahr haben im Hafen 30 Grundschüler ein warmes Mittagessen und Unterstützung bei den Hausaufgaben erhalten. Die Kinder haben die wunderschönen Räume und Außenbereiche des Hafens mit verschiedensten Aktivitäten und Spielen in den letzten Wochen fröhlich belebt.

Allerdings kämpft der „Hafen 17“ momentan mit zurückgehenden Spenden, auf die er ausschließlich angewiesen ist. Neben den ehrenamtlichen Helfern, die mit ihrer „Zeit-Spende“ für die Kinder da sind und mit ihrer Herzlichkeit und Offenheit den Kindern die Möglichkeit geben „vor Anker“ zu gehen, ist der offene Kindertreff auf Spenden finanzieller Art angewiesen, um die Arbeit in gleicher Form fortsetzen zu können.

In der „Kinder-Kunst“ konnten die Kinder wieder aus einem bunten Bogen an verschiedenen Angeboten sich in kreativer Form weiter entwickeln.

So haben zum Beispiel die Steine der Hafenstraße durch die Kinder aus der „Stein-Kunst“ neuen Glanz und mit bunten Farben einen neuen Anstrich erhalten, oder die Tanzgruppe hat mit einem lustigen Beitrag beim Straßenfest der Unterneustadt – dem „Kinderspektakel“ am 9. Juni – für Unterhaltung gesorgt.

Da in diesem Jahr wieder „Documenta-Jahr“ in Kassel ist, hat sich jeden Montag eine Gruppe von Kindern mit dem „Rad auf die Spuren der documenta“ begeben. Sie haben sich bei ihren Touren sowohl mit schon bestehenden Kunstwerken vergangener Documenta-Ausstellungen (wie z. B. der Spitzhacke oder dem Himmelsstürmer), sowie den neuen Kunstwerken (wie dem „Parthenon der Bücher“ oder der „Mill of blood“) auseinandergesetzt. Gerne möchten wir mit den Kindern nach den Sommerferien die aktuelle Ausstellung weiter erkundschaffen.

Nach den Sommerferien wird es wieder ein neugestaltetes Programm für die Zeit bis zu den Herbstferien geben, um neue



Möglichkeiten zu eröffnen, Erfahrungen zu sammeln und Gelegenheit zu geben über spielerische und kreative Angebote die (Um-)Welt zu erkunden. Das Angebot wird über Flyer verteilt und in der Hafenstrasse ausgehängt



Der „Hafen 17“ ist ein offener Kinder-treff in der Unterneustadt. An 5 Tagen in der Woche können die Grundschulkin-der aus der Unterneustadt für 50 Cent zu Mittag essen, Hilfe bei den Hausauf-gaben erhalten und ein vielfältiges Frei-zeitangebot erleben. Der „Hafen 17“ öff-net für die Kinder direkt nach der Schule bis um 14.30 Uhr.



Die Angebote der „Kinder-Kunst“ - ge-fördert von der „Aktion Mensch“ finden in einem quartalsmäßigen Rhythmus statt und sind in der Regel für Kleingruppen von 6-8 Kindern ausgerichtet. Je nach Programm können neben regelmäßig statt findenden Kursen auch Einzelver-anstaltungen ihren Raum finden. Die An-meldung dafür findet nach den Sommer-ferien im Hafencafé in der Hafenstrasse 17 statt.



Die Angebote des „Hafentreffs“ sind wie folgt:

Montag:
16:00-19:00 Uhr – Nähgruppe „Nadel

und Faden“, kreative Handarbeitswerkstatt für Jedermann

Mittwoch:
10:30-12:30 Uhr – **Interkultureller Ge-sprächskreis / Nachbarschaftstreff**

09:30-11:30 Uhr **Internationales Frau-enfrühstück** jeden 2. Mittwoch im Mo-nat, 4,- Euro pro Frühstück

Donnerstag:
16:00 Uhr – **Nähgruppe „Stoff und Schere“**, nähen für Fortgeschrittene

Freitag:
15:00-16:30 Uhr – **Seniorentanz / Tanz in der 2. Lebenshälfte** im Hafensaal, in Kooperation mit dem Agathof

Wenn Sie Interesse haben sich mit kre-ativen Ideen an diesen Projekten zu be-teiligen, laden wir Sie herzliche ein, sich bei uns zu melden.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Ideen zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass die genann-ten Veranstaltungen nicht in den Ferien stattfinden.

**AKTION
MENSCH**

Diakonisches Werk Kassel

Hafentreff Unterneustadt
Hafenstraße 17, 34125 Kassel,
Tel.: 0561-50 69 99 50

„Kinder-Kunst-Haus“
Bärbel Dahlhaus (Post, Tel., s. o.)
baerbel.dahlhaus@dw-kassel.de

„Hafen 17 – Treff für Kinder“
Claudia Alsenz (Post, Tel., s. o.)
claudia.alsenz@dw-kassel.de

Hort Unterneustadt

Villa Unterbunt & Villa Isenbunt



Hort Unterneustadt
VILLA UNTERBUNT & VILLA YSENBUNT



Christof Kalden und unsere Hortkinder beim Gipsmischen und Wegmarken gestalten.

Wir im Hort Unterneustadt

Bei uns im Hort Unterneustadt - mit unseren beiden Standorten Hort Unterbunt in der Unterneustadt und Hort Ysenbunt im Wesertor - ist immer viel los: in der Schulzeit und in den Ferien!

Schulzeit: Neues aus unseren Hort AGs

Hort-Künstler-AG „Wegmarken“
In der Hort-Künstler-AG „Wegmarken“ mit Christof Kalden formen wir unseren Stadtteil aus Ton. Anschließend gießen wir unsere Modelle dann in Platten aus Beton. Die Blücherstraße und der Unterneustädter Kirchplatz sind schon fertig. Momentan bauen wir unsere Schule in der Ysenburgstraße. In unserer Schule

aus Ton gibt es Hexen, die abends in der Turnhalle wohnen. Im Sommer wollen wir die fertigen Platten in der ganzen Unterneustadt verteilt aufstellen.

Zukunftswerkstatt

Wir bauen im Kleinen nach, was die Erwachsenen und Politiker für „die Zukunft der Kinder“ diskutieren: Zwei Elektroautos sind schon fertig. Wir haben sie aus Bobby Cars und Akkuschraubern gebaut. Wenn die Akkus geladen sind, können wir damit Wettrennen fahren. Dann haben wir ein Windrad gebaut. Für das Windrad suchen wir noch einen geeigneten Platz auf dem Schulhof, wo es in Sicherheit stehen und nur mit Windkraft Strom erzeugen kann. Als nächstes bauen wir ein kleines Spielhaus mit Solaranlage auf dem Dach.



Musical AG

Ein ganzes Jahr lang haben wir Hortkinder gemeinsam mit Kindern aus dem Stadtteil gemeinsam an einem Musical geprobt. Am 23. Juni um 15:00 Uhr war die Aufführung im Haus der Jugend.



Wir waren ganz schön aufgeregt!

Ferien im Hort Unterneustadt

Osterferien = Wunschwochen Sommerferien = Borkum

Wunschwochen heißt, dass wir in unserem *Kinderparlament* gemeinsam beschlossen haben, was wir in den Osterferien machen wollen: Also haben wir eine Schatzsuche gemacht, waren Eis essen, schwimmen und sogar wandern auf dem Dörnberg. In der Unterneustadt haben wir Stromkästen angemalt... Aber das Beste an den Ferien war unser Ausflug in den Zoo Hannover! Mit einem Doppeldeckerbus sind wir ganz früh losgefahren. Viele Kinder hatten ihre Eltern und Geschwister dabei – insgesamt waren wir über 80 Leute! Im Zoo angekommen, haben wir jede Menge Tiere beobachtet. Wir konnten den Löwen beim Gähnen direkt ins Maul schauen und waren erstaunt wie groß Giraffen in Wirklichkeit sind! *Ihr Herz ist so schwer wie Constanzes Hund Herbert!*



Zum Abschluss haben wir an Gründonnerstag ein Lagerfeuer auf dem Schulhof gemacht. Wir ha-

ben Stockbrot und auch Marshmallows gegessen. Lecker!
Die Ferien waren total schnell vorbei. Kein Wunder bei den ganzen Ausflügen! Wir hatten viel Spaß und freuen uns schon auf die Sommerferien. Das Highlight wird in der 3. Woche der Sommerferien unsere Hortfreizeit nach Borkum sein. Wir fahren alle zusammen mit dem Zug und dann mit der Fähre auf die Insel. Auf Borkum schlafen wir in einer tollen Jugendherbergen mit jeder Menge Spielmöglichkeiten. Einige Eltern fahren auch mit. Wir freuen uns auf Sonne und Meer!



ben Stockbrot und auch Marshmallows gegessen. Lecker!
Die Ferien waren total schnell vorbei. Kein Wunder bei den ganzen Ausflügen! Wir hatten viel Spaß und freuen uns schon auf die Sommerferien. Das Highlight wird in der 3. Woche der Sommerferien unsere Hortfreizeit nach Borkum sein. Wir fahren alle zusammen mit dem Zug und dann mit der Fähre auf die Insel. Auf Borkum schlafen wir in einer tollen Jugendherbergen mit jeder Menge Spielmöglichkeiten. Einige Eltern fahren auch mit. Wir freuen uns auf Sonne und Meer!



Hort Unterneustadt

Träger: Stiftung „Hessisches Waisenhaus zu Kassel“

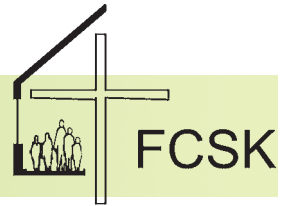
Leipziger Straße 13, 34125 Kassel

Tel.: 0561-5 74 37 82

Hort.unterneustadt@web.de

www.hort-unterneustadt-kassel.de

Johann Hinrich Wichern Schule



Schon in der letzten „Köstlich“-Ausgabe haben wir als Schule begeistert von der gelungenen Premiere unseres Elterntheaters berichtet und zur nächsten Aufführung am Sommerfest eingeladen. Am 9. Juni war es nun soweit. Die Kinder freuten sich auf Spiele und Schatzsuche, Kinderschminken, Eis- und Würstchenwagen – und auf die Hüpfburg. Vor solchen „Events“ hört man in den täglichen Morgenandachten un-



unsere Realschüler in der Frankfurter Straße - damit jeder sich gut entwickeln kann. Es ist ja bekannt, wieviel leichter man Neues lernen kann, „wenn der Kopf / das Herz frei ist“.

Verletzt hat sich – Gott sei Dank! – keiner, und Spaß hatten Kinder wie Erwachsene. Alle Mitarbeiter der Schule haben sich sehr über die vielen Besucher gefreut. Sowohl Interessierte als auch kommende Erstklässler waren da,

serer christlichen Schule viele ernste Kindergebete: „Bitte, Jesus, schenk gutes Wetter! Bitte mach, dass wir viel Spaß haben und sich keiner verletzt! ...“

Dass Schüler neben guter Grundschulbildung erleben, mit allen kleinen und großen Sorgen und Nöten immer zu Gott kommen zu können, ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir sehen, wie nötig „Halt und Geborgenheit“ für jedes einzelne Kind sind - auch für





verkleidet, beim Lied der Zwerge, im Dirndel beim Volksmusikschlager, ob als Astronaut zu dem Song von Andreas Bourani – jeder kam auf seine Kosten! Es gab viel zum Lachen, Stauen, Mitsingen und Tanzen. Und dann wurden noch die Viert-Klässler mit ihrer Klassenlehrerin Frau Illian nach vorne geholt und beschenkt – Cappies, die sie hoffentlich auf ihrem weiteren Weg begleiten.

Als Schule liegen nun bald endlich die lang ersehnten Sommerferien vor uns. Wir wünschen allen gute Erholung, viel Spaß und gute Laune – bleiben auch Sie behütet!

Katrin Götte (Schulvorstand)

um schon etwas von der neuen Schulluft zu schnuppern. Die gute Stimmung wurde auch durch kurze Regenschauer nicht getrübt und das Fest konnte wie geplant draußen stattfinden. Die Eltern hatten im Hof eine Bühne aufgebaut und ihren Kindern und allen Gästen eine „Musikshow“ geboten, die ihresgleichen sucht. Ob als Zwerg oder Schneewittchen

Johann Hinrich Wichern Schule
 Staatlich genehmigte Grundschule /
 Freie Christliche Schule Kassel
 Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
 Tel.: 0561-400 65 04 / 0561-49 21 91
 Inet: www.wichern-schule-kassel.de



Kath. Kirchengemeinden St. Andreas u. St. Kunigundis

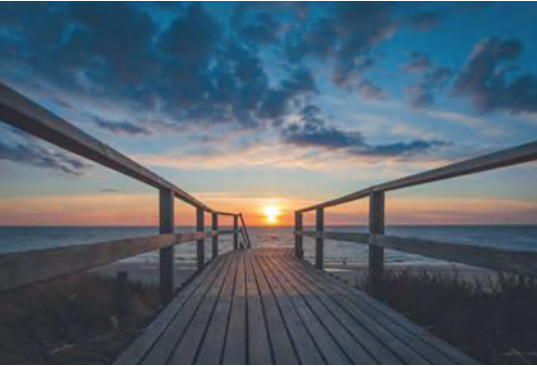


Foto: Eugen Maier

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarreien St. Andreas und St. Kunigundis

Ein Steg, der hinaus ins Wasser führt. Auf den ersten Blick ein Symbol für Freiheit, für Weite, für Grenzenlosigkeit. Für das, was wir mit Ferien, Freizeit, Urlaub verbinden. Diese wunderbare Zeit, in der wir von vielerlei Zwängen befreit sind: von der Arbeit, vom Lernen. Eine Zeit, in der das Leben einen anderen Rhythmus bekommt – ruhiger, gelassener. In der wir andere Welten kennenlernen können: räumlich und in uns selbst und mit den Menschen, mit denen wir leben; vielleicht mit Gott.

Doch das Bild von dem Steg, der hinaus ins Wasser führt, enthält auch eine andere Botschaft. Der Weg ist sehr schnell zu Ende, wir kommen an eine Grenze. Und das ist auch eine Erfahrung der freien Zeit. Dass wir nicht nur einiges hinter uns lassen, sondern vieles mit uns nehmen. Wir bleiben immer auch Gefangene unserer selbst, manchmal mehr, manchmal weniger. Wir sehen den Himmel, doch sind wir keine Himmelsstürmer.

Doch wir haben als Christen eine Hoff-

nung. Dass mit Jesus und im Glauben an ihn der Himmel ein wenig in unser Leben einzieht. Nicht nur in der Ferienzeit, sondern auch im Alltag. Die Ruhe und die Gelassenheit der freien Zeit, das Gefühl der Weite und der Grenzenlosigkeit – das kann ich im Gebet und im Gottesdienst erfahren. Nicht immer, nicht auf Abruf, sondern als Geschenk, unvermerkt, überraschend. Bei Gott kann ich manchmal Urlaub machen von alledem, was das Leben schwer macht.

Michael Tillmann

Mit der herzlichen Einladung zum Gebet und den Gottesdiensten Ihre Pfarrgemeinden St. Andreas und St. Kunigundis, Piotr Polkowski Pfarrer.

Die Sonntagsgottesdienste sind jeden Sonntag um

09:30 Uhr in St. Andreas und

11:00 Uhr in St. Kunigundis

Im Wechsel haben wir auch jeden Samstag um 18:30 Uhr eine Vorabendmesse. Für Fragen zu Gottesdienstzeiten oder Gruppen kontaktieren Sie gerne unsere Pfarrbüros. Wir sind gerne für Sie da.

Keine Schultüte ist vollständig ohne Gottes Segen.

Ganz herzlich laden wir alle Erstklässler mit ihren Familien und Freunden zum Gottesdienst zum Schuljahresbeginn ein:

**Am Montag, 14. August 2017
um 17.00 Uhr in St. Andreas**



Am Sonntag, den 03. September 2017
feiert die
Gemeinde St. Kunigundis
ihr Kirchweih-Jubiläum:
Vor 90 Jahren wurde
die St. Kunigundis-Kirche geweiht

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. ANDREAS Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel



Am Samstag, den 16. September 2017
gibt es eine Gemeindefahrt
nach Bamberg
„auf den Spuren der hl. Kunigunde“

Anmeldung gerne im Pfarrbüro



PASTORALVERBUND ST. KUNIGUNDE KASSEL-DST
ST. ANDREAS · ST. KUNIGUNDIS · ST. JOHANNES BOSCO · ST. HEINRICH

Tel.: 0561 / 512670 E-Mail: sankt-andreas-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de Homepage: www.st-andreas-kassel.de

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
34117 Kassel • Obere Karlstraße 17



 **Kracheletz**

Auch für
ungewöhnliche
Wünsche sind
wir offen.

Abschied ganz persönlich.

www.kracheletz.de
info@kracheletz.de

COPYSHOP

Digitaldruck
Offsetdruck
falzen
binden
Satz & Layout
Werbeflyer

Du-Lac-Verlag

Leipziger Straße 147
34123 Kassel-Bettenhausen

Telefon: 05 61-2 54 28 (AB)

Telefax: 05 61-50 61 76 62

E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de

Geschäftszeit: Montag-Freitag
09:00-13:00 Uhr
14:30-18:00 Uhr

**DER
DRUCKLADEN**

Elisabethkirche bekommt Kultur-Sonderpreis der Stadt Kassel

Den Sonderpreis des Kulturförderpreises der Stadt Kassel erhalten die evangelische Kirchengemeinde Kassel-Mitte an der Martinskirche und die katholische Pfarrei Sankt Elisabeth für ihre herausragende kulturelle Arbeit in der Innenstadt.

„Die Martinskirche und die Elisabethkirche stehen für kontinuierliche künstlerische und musikalische Programmgestaltung auf höchstem Niveau. Sie eint darüber hinaus ihr außergewöhnliches Engagement für die Orgel als nicht nur kirchenmusikalisch tragendes Instrument“, so der Magistrat in ihrer Begründung. Stolz und erfreut zeigt sich der Pfarrer von St. Elisabeth, Peter Bulowski. „Diese Auszeichnung ehrt uns und zeichnet die von Regionalkantor Thomas Pieper und vor allen Dingen Ehrenamtlichen der Gemeinde getragene kirchenmusikalische und kulturelle Arbeit in der Elisabethkirche aus.“ Belohnt würde auch das große finanzielle Engagement von Bistum Fulda und Kirchengemeinde, das 2015 die Einweihung der denkmalgeschützten Bosch-Bornefeld-Organ in der Elisabethkirche möglich gemacht hat. Bulowski: „Sankt Elisabeth leistet einen guten Beitrag zur Stadtkultur und gleichzeitig zum heilsamen Wirken der Kirche und dieser Form der Citypastoral in der Innenstadt.“

Die Martinskirche und die Elisabethkirche stehen für die Stadt Kassel für kontinuierliche künstlerische und musikalische Programmgestaltung. Beide Kirchengemeinden eine darüber hinaus ihr außergewöhnliches Engagement für die Orgel als nicht nur kirchenmusikalisch tragendes Instrument. „Durch die Überführung der



Die Bosch-Bornefeld-Organ in der Elisabethkirche

historischen Bosch-Bornefeld-Organ von der Martinskirche zur Elisabethkirche haben sich beide Gemeinden für den Erhalt eines wertvollen musikalischen Zeugnisses eingesetzt und zugleich den Weg geebnet für einen beeindruckenden Organneubau in der Martinskirche“, so die Stadt in ihrem Presstext.

Für dieses nachhaltige kulturelle Engagement erhalten beide Kirchengemeinden im documenta-Jahr 2017 einen undotierten Sonderpreis.

Info: Die Auszeichnung mit dem Kulturförderpreis der Stadt Kassel gehört zu einem der wichtigen kulturellen Ereignisse des Jahres. Gefördert werden seit 1987 Künstlerinnen und Künstler, Kulturinitiativen und Kulturprojekte. Sonderpreise werden nur zu besonderen Anlässen vergeben. Die Preisverleihung 2017 findet am Sonntag, 3. Dezember, um 11:30 Uhr im Schauspielhaus des Staatstheaters Kassel statt. **M. Leitschuh**

Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth

Pfarrgemeinderatssprecher:

Marcus C. Leitschuh, Blücherstraße 10,
34123 Kassel, Tel.: 0561-5790235

E-Mail: Marcus-Leitschuh@t-online.de

Kulturfabrik Salzmann



Die Kulturfabrik Salzmann e.V. zu Gast in Ersatzspielstätte am Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Straße 407, 34123 Kassel

Voranmeldung | Kartenreservierung:

info@kulturfabrik-kassel.de

Tel.: 0561-57 25 42

www.kulturfabrik-kassel.de

**hathat30 – Jubiläumsfestival
30 Jahre Kulturfabrik Salzmann**

Stadtprogramm im documenta-Jahr

Mi., 05.07.17

Ferienbündnis

Bettenhausen / Forstfeld 2017

**Märchenwanderung im Eichwald
mit der Kasseler Märchenerzählerin
Kirsten Stein**

Workshop für Kinder ab 7 Jahren

Leitung: Kirsten Stein

10:00-12:00 Uhr

Teilnahme kostenlos | Teilnehmer: max. 15
Treffpunkt: Eichwaldstraße Spielplatz/
Sportplatz / Ende vom Friedhof

ÖPNV: Tram 4 + 8: Haltestelle Leipziger
Platz

Während der Wanderung durch den Eichwald erzählt Kirsten Stein Märchen und Geschichten vom Leben in den Wäldern, vom Fressen-und-gefressen-Werden, von Heldinnen und Helden, Wundern und Verwandlungen.

Bitte beachten:

Rucksack, Sitzunterlage und festes Schuhwerk ist von Vorteil. Speisen & Getränke nicht vergessen. Die Teilnehmerzahl bezieht sich auf Kinder und Jugendliche. Erwachsene Begleitpersonen sind unbedingt erforderlich.



Kirsten Stein

Eine weitere Märchenwanderung im Eichwald findet Mi., 02.08.17, 10:00-12:00 Uhr statt.

www.natuerlichmaerchen.de

In Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern im Ferienbündnis Bettenhausen / Forstfeld.

Für beide Termine bitten wir um Voranmeldung.

Mi 05.07.17

Ferienbündnis

Bettenhausen / Forstfeld 2017

**Westafrikanisches Trommeln
mit Ibs Sallah**

Workshop für Kinder ab 5 Jahren

Teilnahme kostenlos | Teilnehmer: max. 15

Leitung: Trommelmeister Ibs Sallah

Ort: Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, 34123 Kassel

Trommeln fördert nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, die Konzentrationsfähigkeit und das Rhythmusgefühl, sondern macht vor allem viel Spaß. Dieser Kurs richtet sich an alle Kinder, die gerne die

Klänge der westafrikanischen Rhythmen erzeugen und gemeinsam Grooves spielen möchten. Zum Einsatz kommen Djembes und Basstrommeln, Body Percussion und Kleinpercussion. Die Trommeln werden zur Verfügung gestellt. Eigene Trommeln können gerne mitgebracht werden. Bitte Speisen und Getränke nicht vergessen!

Begleitpersonen sind herzlich zum Mitspielen eingeladen.

www.ibssallah.com.



Ibs Sallah

zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen. Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren. www.ibssallah.com.

Nächster Termin: Fr 01.09.17

Weiterer Termin:

Do., 03.08.17, 11:00-12:30 Uhr im Athof

In Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern im Ferienbündnis Bettenhausen / Forstfeld.

Für beide Termine bitten wir um Voranmeldung.

Fr 07.07.17

Trommelworkshop (westafrikanisch)

19:00-20:30 Uhr

Teilnahmegebühr: 10,- € | 6,- €

Leitung: Ibs Sallah (Gambia)

Bitte Voranmeldung.

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks. Es fördert Rhythmusgefühl, Kreativität und die Konzentrationsfähigkeit.

Der Workshop vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen Elemente des westafrikanischen Rhythmus. Die erlernten Schlagtechniken erzeugen Klänge, die

Fr 07.07.17

Jam Jam Sommer-Session

Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt frei

Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen. Alle Musikrichtungen.



Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass und einer Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen. Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, können sich vorher anmelden oder spontan mitmachen.

Nächste Termine: Fr 04.08.17 und Fr 01.09.17

So 13.08.17

BLAUER SONNTAG 2017

Tage der Industriekultur Nordhessen Führungen

„Salzmann-gestern-heute-morgen“

Beginn der Führungen:

12:15 Uhr und 15:15 Uhr

Treffpunkt: Salzmannfabrik, Sandershäuser Str. 34, 34123 Kassel, an der Skulptur „Das Haus“ von Christine Ermer
Eintritt frei | Spenden willkommen



Salzmannfabrik

Foto: Simone Ratz

Mo 14.08.17

Musik von und mit Geflüchteten Interkulturelles Konzert auf der Seebühne im Park Schönfeld

Beginn: 19:30 Uhr | Einlass: 18:30 Uhr

Eintritt: 5,- €; für Geflüchtete Eintritt frei

Ort: Park Schönfeld, Seebühne / Teich 1, Frankfurter Straße, 34121 Kassel

Kasseler multikulturelle Ensembles, bestehend aus geflüchteten und einheimischen Musikern, stellen sich vor. Das



Gruppenfoto zum Seebühnen-Konzert am 22. August 2016 Foto: Rudolph (HNA)

Programm wird noch bekannt gegeben. In Zusammenarbeit mit dem Brüder Grimm Festival Kassel e.V. und dem Caritasverband Nordhessen-Kassel e.V.

Fr 17.08. – 20.08.17

14. FreeFlowFestival

Kulturfabrik Salzmann mobil im Exil
tägl. 15:00-01:00 Uhr, So bis 21:00 Uhr

Konzert:

Sa 19.08. um 21:00 Uhr mit Embryo, Strom u. v. a.

Ort: Seglergaststätte, Fuldaue 9, 34123 Kassel

Eintritt frei /Spenden erbeten

Festival für Improvisation, freies Spiel, Klangforschung, Begegnung. Seit 2004



Embryo, Weltmusik seit 1969

organisiert die frei improvisierende Musikgruppe STROM (Kassel) das FreeFlowFestival als Plattform für improvisierte Künste verschiedener Genres, wobei das verbindende Element die Musik ist.

Der diesjährige Veranstaltungsort bietet 2 Bühnen, guten Workshop-Space, unplugged Lounge. Der Packpapier-verlag Osnabrück zeigt auf seinem Bücherstand die Sonderausstellung „Verbotene Schriften“.

Aktuelle Informationen und weitere Programmbeiträge finden sich unter www.freeflowfestival.de.

Fr 25.08.17

53. Slamrock Poetry Slam

Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr
Eintritt: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

„Poetry Slam ist Rock ‘n’ Roll für Unmusikalische“, sagt Felix Römer, „ein literarischer Wettkampf, bei dem Geschrienes auf Geflüstertes trifft. Fünf Minuten Zeit – Selbstverfasste Texte – Keine Requisiten – Keine Kostüme. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwünscht!“ Moderation: Felix Römer. Anmeldung für Mitwirkende: mail@felixroemer.de.

Nächster Termin: Fr 22.09.



Slampoet Felix Römer

Fr 01.09.17

Didgeridoo-Workshop

17:00-19:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 10 € | ermäßigt: 6 €

Leitung: Mario Gruhn (Mitglied des Kasseler Bandprojekts STROM)

Bitte Voranmeldung.



Mario Gruhn

Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines.

Es bietet ungeahnte Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken und die Kreisatmung zu trainieren. Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge an individueller Unterstützung.

Falls kein eigenes Instrument benutzt wird, stehen leihweise Übungsdidgeridoos zur Verfügung.

Sa 09.09.17

Reggae Night

Blessed & Irie (Göttingen)

MMO-Reggae (Kassel)

Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr

Eintritt: 12,- € | ermäßigt: 8,- €

Blessed & Irie vereint Afrika mit der Karibik für die ganze Welt. Irie bedeutet: Alles, was gute Laune bringt. Und dafür bürgt die Reggae- und Soca-Musik von Blessed & Irie mit Dady King und Ibs Sallah aus Gambia und Ringo aus der Karibik.



Blessed & Irie: Dady King und Ibs Sallah

MMO ist die etwas andere Reggae-Band aus Kassel. Die Musiker von MMO holen mit ihrem Charme, Temperament und den Reggae-Rhythmen ein Stück Jamaika in den Kupferhammer.

Fr 15.09.17
Doppelkonzert
Paulina Eisenberg (Kassel)
Noriega Mind (Kassel)
 Beginn: 20:00 Uhr
 Eintritt: 15,- € / 12,- € / 8,- €

Die junge Sängerin **Paulina Eisenberg** bewegt sich musikalisch zwischen Pop, Blues und Reggae.



Paulina Eisenberg

Noriega Mind begeistert mit einer Mischung aus Folk und Rock. Vor fast einem Jahr erst gab die Band um den peruanischen Singer-Songwriter Julio Noriega ihr erstes Konzert auf dem Spätsfestival in Kaufungen.

Änderungen vorbehalten!

ÖPNV-Hinweis: Tram 4 und 8

Das Panoptikum liegt schräg gegenüber der Haltestelle „Am Kupferhammer“: Freitags fährt die letzte Tram ab Haltestelle „Am Kupferhammer“ in Richtung Innenstadt um 01:58, die vorletzte Tram um 00:43, stadtauswärts um 23:44 und 01:14.



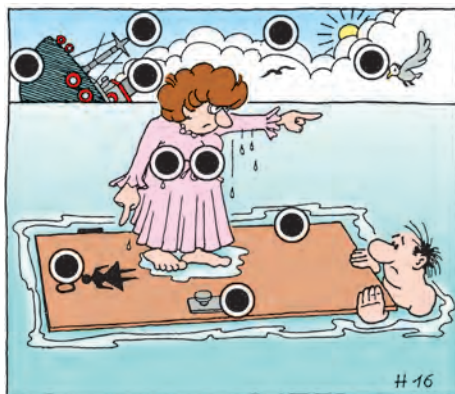
Kulturfabrik
Salzmann e. V.
 Postfach 31 02 65
 34058 Kassel
 Tel. 0561-57 25 42



www.kulturfabrik-kassel.de
 auch auf facebook
 E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de

Infos zur Salzmännchenfabrik:
www.rettettsalzmännchen.wordpress.com

Lösung von Suchbild auf Seite 63.



16



Seit dem Schuljahr 2015/2016 verfügt die Losseschule in Bettenhausen über ein Handarbeitsangebot im Ganzttag, dass ehrenamtlich von Frau Diederich und Frau Menninger angeboten wird.

Die Kinder, die Interesse an diesem Angebot zeigen, melden sich für den Zeitraum eines Schuljahres an und erlernen in dieser Zeit die Grundtechniken im Umgang mit Nadel, Faden, Stoffen und anderen Materialien und Werkzeugen. Die Gruppengröße liegt zwischen sechs und acht Kindern und es findet in den Räumlichkeiten der Osterholzscheule statt.

In Anbetracht des Wandels der Zeit (Medienüberflutung, Stresssymptomatik bei Kindern usw.) und damit verbunden einer veränderten Kinderwelt ist das Erlernen von handwerklichen Grundfertigkeiten ebenso spannend wie auch lehrreich für die zirka zehnjährigen Kinder, die dadurch auch eine alternative Freizeitgestaltung kennenlernen können.

Frau Diederich sagt dazu: „Die Kinder sind mit Begeisterung dabei und haben viel Spaß, weil auch oft gelacht wird.“ Frau Diederich betreut in diesem Angebot hauptsächlich die Kinder, die „Häkeln“ und „Stricken“ kennenlernen wollen und Frau Menninger ist zuständig für „Nähen“ und „Sticken“.

Die für den Kurs notwendigen Materialien erhalten die beiden Damen durch Spenden, die sie durch eine Anzeige auf dem „Schwarzen Brett“ im Stadtteilzentrum Agathof in Kassel-Ost erhalten haben. Darum möchte sich das Ganzttagsteam der Losseschule sehr herzlich bei Frau Diederich und Frau Menninger für ihr ehrenamtliches Engagement bedanken.

Martin Hübenenthal, Losseschule

Losseschule – Grundschule

Eichwaldstraße 68, 34123 Kassel

Tel: 0561-5 32 72, E-Mail: poststelle@losse.kassel.schulverwaltung.hessen.de



Frau Menninger und Frau Diederich (links und hinten rechts) bieten Handarbeiten an.



DOCUMENTA Weblog der Losseschule – docbloggerlosse schule –

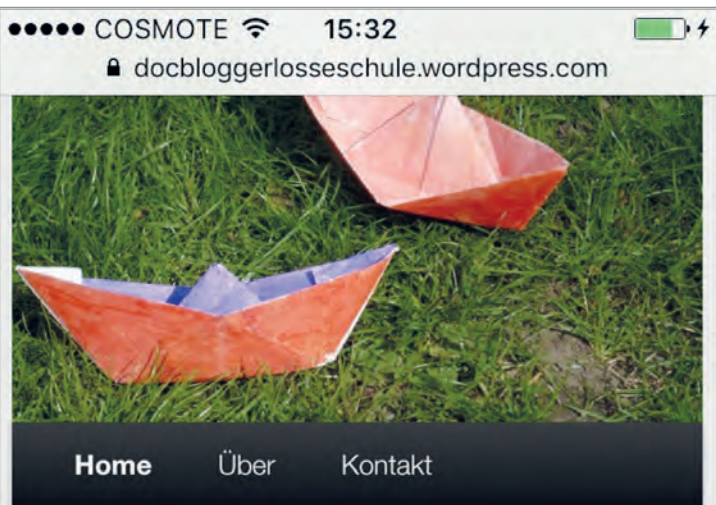
Die Kooperationsklasse der Losseschule / Osterholzschule macht beim Weblog-Projekt „docblogger“ des Offenen Kanals Kassel mit. Das Projekt kooperiert mit den Schulen, die beim documenta-Kulturagenten-Projekt der Mercado-Stiftung teilnehmen.

Die acht Kinder der Klasse 1-3 fotografieren und filmen documenta-Kunstwerke und schreiben kleine Texte dazu. Nach dem Motto „was war, was ist, was bleibt“ befassen sie sich mit alten und neuen documenta-Kunstwerken. Bisher haben sie sich mit dem „Traumschiff Tante Olga“ und der „Spitzhacke“ befasst. Bald werden Beiträge zur documenta 14 erscheinen.

Der Weblog ist im Internet unter:

<https://docbloggerlosseschule.wordpress.com> zu finden.

Sabine Waack
Klassenlehrerin
Klasse 1-3
Grundstufenleiterin
Osterholzschule

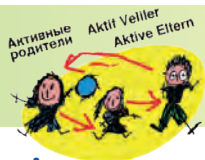


Claes Oldenburg: Die Spitzhacke

Veröffentlicht am **24. Mai 2017** von
docbloggerlosse



Projekt „Aktive Eltern“



schlachthof
kulturzentrum

Zusammen was Schönes machen: Eltern-Kind-Nachmittage mit den Aktiven Eltern

Gemeinsam kreativ sein, Spannendes erleben, andere Menschen kennenlernen, Spaß haben und miteinander sprechen: Das können Eltern und Kinder bei einem Eltern-Kind-Nachmittag mit den Aktiven Eltern.

In der Kita in der Osterholzstraße findet einmal im Monat ein solcher Nachmittag statt. Dann wird gebastelt, gemalt oder gebacken. Bei Kaffee und Tee gibt es Raum und Zeit für Austausch und Gespräche. Wenn schönes Wetter ist, unternehmen wir manchmal einen kleinen Ausflug.



Die Kinder schauen sich auf dem Kinderbauernhof im Kaninchenstall um.

Im Mai haben wir den Kinder- und Jugendbauernhof besucht, uns die Tiere angeschaut und dort bei Sonnenschein ein Picknick gemacht.

Schönes Wetter hatten wir auch beim Eltern-Kind-Nachmittag mit der Weltklasse der Losseschule.

In der Aula haben wir Blumentöpfe mit Acrylfarbe bunt bemalt. Auf dem Schulhof haben wir dann die bunten Töpfe mit Erde gefüllt. Zum Schluss haben wir in die Erde Kapuzinerkresse gesät, die sicher bald blühen wird.

Die Eltern-Kind-Nachmittage sind kostenlos. Geschwisterkinder dürfen mitkommen.

Petra Koch



Eltern und Kinder der Weltklasse bemalen Blumentöpfe mit Frau Osmanzada von den Aktiven Eltern.

Projekt „Aktive Eltern“
Kulturzentrum Schlachthof
Mombachstraße 10-12, 34127 Kassel
Ansprechpartnerin:
Anne Nagel, Tel: 0561-310 56 20-13
aktive-eltern@schlachthof-kassel.de

U3 Spielkreis neu im Stadtteiltreff

Seit Anfang Juni findet in den Räumen des Stadtteiltreffs jeden Freitag morgen ein Spielkreis für Eltern mit Kindern ab 8 Monaten statt. Angeleitet wird das neue Projekt durch eine Fachkraft des Kulturzentrums Schlachthof Kassel. Beim gemeinsamen Singen, Spielen, Lesen und Basteln haben Eltern die Möglichkeit sich auszutauschen und bekommen dabei Informationen zu den Themen Entwicklung, Erziehung, Gesundheit, Kitaertritt und – alltag, sowie Hilfe bei Antragsformularen und bürokratischen Hindernissen.

Die Kinder können erste Kontakte mit Gleichaltrigen knüpfen und sammeln neue Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen. Beim Malen, Spielen, Schneiden, Bewegen, Matschen oder Bauen können sich die Kinder ausprobieren und ihre Fähigkeiten verbessern und neu entdecken.

Es handelt sich um ein offenes und



kostenloses Angebot für alle Familien im Stadtteil

Infos: Sarah Baier, Kulturzentrum Schlachthof gGmbH 0561 310 56 20-11

piano e.V. Stadtteiltreff Forstfeld
Heinrich-Steuil-Straße 9, 34123 Kassel
Jürgen Siegwolf
Tel. 0561-97 97 56 00
E-Mail: Forstfeld@stadtteiltreffpunkte.de



MKS
TV & SAT-Technik

- Beratung
- Planung
- Service



☎ **0561 - 9700036**
www.mks-elektronik.de

MKS
Elektronik

Ihr Spezialist für:
Computer •
Hardware •
Handy's •
Datenrettung •

Leipziger Str. 147 • 34123 Kassel-Bettenhausen

Diakoniestationen Kassel Quartiersmanagement Forstfeld

Das Familiennetzwerk Forstfeld stellt sich vor

Seit 2012 besteht im Kasseler Stadtteil Forstfeld unter der Federführung des Jugendamtes der Stadt Kassel das Familiennetzwerk Forstfeld.

In diesem Netzwerk haben sich zuständige Träger, Einrichtungen und Akteure aus dem Forstfeld zusammengeschlossen, um ihre Angebote, Aktivitäten und Hilfen für Familien im Stadtteil miteinander abzustimmen und weiterzuentwickeln.

netzwerkes werden von den Akteuren in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern Teilprojekte für das Forstfeld und seine Familien mit viel Engagement erarbeitet und umgesetzt.



Erziehung, Beratung, Gesundheit und Bildung

Das Familiennetzwerk Forstfeld mit seinen Akteuren bietet ein breites und umfassendes Angebot für Familien. Unser Ziel ist es, Familien bei Herausforderungen des Alltags zu unterstützen und Kindern bedarfsgerechte Angebote zur Förderung ihrer Bildungs- und Entwicklungsprozesse zu bieten. Neben den Oberthemen Erziehung, Beratung, Gesundheit und Bildung möchten wir gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Familien aus dem Kasseler Stadtteil Forstfeld eine bunte Mischung an Freizeitaktivitäten erleben.

Im Rahmen des Familien-

Bei Fragen zum Familiennetzwerk Forstfeld wenden Sie sich bitte an:

Koordinatorin Familiennetzwerke

Jugendamt: **Ellen Uhlmann**

Stadt Kassel, Jugendamt – Zentralabteilung – 34112 Kassel

Tel.: 0561-787-5210 / Fax: -787-5057

E-Mail: Ellen.Uhlmann@kassel.de oder jugendamt@kassel.de

Am **Freitag, 01. September 2017 von 14:00-17:00 Uhr** veranstaltet das Familiennetzwerk mit Unterstützung anderer Akteure aus dem Quartier das **ForstFeldFest** für Groß und Klein auf der Wiese Forstbachweg zwischen Kita und Haus Forstbachweg. Alle Bürger sind herzlich dazu eingeladen!

Kirsten Dittmann

Kirsten Dittmann

Quartiersmanagerin Forstfeld

Heinrich-Steul-Str. 9, 34123 Kassel

Tel.: 0561-92 03 36 58; E-Mail:

forstfeld@diakoniestationen-kassel.de



Siedlergemeinschaft Lindenberg 2



VERBAND WOHN EIGENTUM HESSEN E.V.

Auf in den Frühling!

Unter diesem Motto starteten die Pedalritter der Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 ihre diesjährige Fahrradtour am 30. April. Ausgangspunkt war der Infokasten der Gemeinschaft in der Eisenhammerstraße und da die Tour für 10:00 Uhr geplant war, hatten auch alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen ausgeschlafen und waren guter Dinge. Selbst das Wetter zeigte sich von seiner allerbesten Seite.

dadamms gelangte man in den Bereich der Giesewiesen. Ab hier führte der Weg immer entlang des Grunnelbachs bis in den Stadtteil Niederzwehren. Nach der Querung der Dennhäuser Straße lag der erste steile Anstieg vor den Radlern. Nun hieß es erst einmal für die meisten schieben, aber das war nur ein kleiner Buckel ...

Weiter ging es vorbei an der Polizeisportanlage, dem Wertstoffhof der Stadt Kassel, einem Vereinsgelände eines Hun-



Zunächst ging es bergab Richtung Wahlebach-Grünzug. Im Wahlebachweg gesellten sich noch zwei sattelfeste Fahrradfreunde zur nun 14-köpfigen Gruppe.

Das Fahrziel sollte die Brauerei im Südwesten der Stadt sein. Nachdem man den Bach nun hinter sich gelassen hatte, umfuhr man den Bugasee teilweise. Über die Gärtnerplatzbrücke wurde die Fulda überquert und entlang des Ful-

devereins und nach einer Kurve lag der nächste Buckel vor den Rädern. Auch hier war für einige Absitzen angesagt. Von nun an ging es leicht ansteigend in Richtung Rengershausen.

Nach der Autobahn-Unterführung war der Ort schon zu sehen und zu hören, denn gerade jetzt läuteten die Kirchenglocken, wahrscheinlich zur Begrüßung der Lindenger.

Der Rest des Weges, ebenfalls bergauf,



Alte Fachwerkhäuser, schmale Straßen mit Kopfsteinpflaster dazwischen, mittendrin die Kirche des Ortsteils und immer mal rechts mal links der Grunelbach.

Irgendwann kam dann auch die Stelle am Bach, an welcher wir bei der Hinfahrt abgebogen waren. Hier schloss sich der Kreis und man befand sich wieder auf bekanntem

war dann ein Klacks, das Ziel war ja so nahe.

Leider hatte die Braustube an diesem Tag für allgemeine Gäste geschlossen. Aber die Rettung war nahe, obwohl sie weit entfernt aussah. Der Schlussmann der Radlertruppe hatte die Idee: Wir fahren einfach weiter nach WESTFAHLEN! Das war für alle erst mal ein Schock.

Gemeint war allerdings die Raststätte der nahe vorbeiführenden Autobahn.

Und hier fand man schließlich einen Rast- und Frühstückszplatz im Freien. Diese Stelle war auch der Umkehrpunkt der Tour, nun ging es frisch gestärkt erst einmal bergab. Dabei waren mindestens drei Radler so schnell geworden, dass sie in die alte Richtung abbogen. Die Tour

sollte ab einer bestimmten Stelle über eine andere Wegstrecke, nämlich durch den Stadtteil Oberzwehren und das Märchenviertel führen.

Dies konnten nun die drei „Versprengten“ nicht genießen. Selbst ein alter Kasseler wie der Schreiberling hatte die Gegend aus dieser Perspektive noch nicht gesehen und war sichtlich überrascht:

Kurs. Auch die drei Abtrünnigen waren auf einmal wieder da, und der Rest der Tour war dann nur noch Routine.

Zurück auf dem Lindenberg wartete auf die strammen Strampler, die an dem Tag ungefähr 30 km zurück gelegt hatten, Gebrilltes und auch Kaffee und Kuchen, das hatten die Daheimgebliebenen hervorragend angerichtet und ihnen gebührte ein dickes Dankeschön dafür.

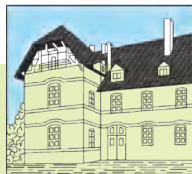


Überhaupt: Die Tour war vom Guide Günter und vom Schlussmann Bernd wie immer gut geführt und gesichert.

Hans-Peter Pütz

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 im Verband Wohneigentum, 2.Vorsitzende:
Hildegard Feiling, Eisenhammerstr. 48,
34123 Kassel, Tel. 0561-51 44 63

Stadtteilzentrum Agathof e. V.



Das Stadtteilzentrum Agathof ist ein Treffpunkt und eine Bildungsstätte für ältere und jüngere Menschen in Bettenhausen und aus dem ganzen Kasseler Osten. Zudem sind wir eine Beratungsstelle für Fragen rund um das Thema „Älter werden“ und ein Sprachrohr für die Interessen von älteren Menschen in der Stadtplanung. Wir fördern Begegnungen und Kontakte, Eigeninitiative und gegenseitige Hilfe sowie das soziale und kulturelle Leben im Stadtteil und die Erhaltung der selbständigen Lebensführung im Alter.

Das Stadtteilzentrum Agathof bietet unterschiedlichste Gruppenangebote, die v.a. Menschen in der zweiten Lebenshälfte Möglichkeiten der Weiterbildung, Orientierung, Kultur, Geselligkeit und gesundheitlichen Prävention eröffnen. Viele Gruppen organisieren sich selbst. Zudem gibt es verschiedene Angebote, die von erfahrenen Kursleitungen geleitet werden. Wenn Sie Ihre Interessen, Ihr Wissen und Ihr Können gerne mit anderen teilen möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Team vom Stadtteilzentrum Agathof. Denn „Voneinander lernen“ ist unser Slogan.

Neues und Bewährtes aus dem Agathof

Cafe vor'm Umbau



Unter dem Motto „Die Agathe macht sich hübsch“ fand am 22.4. unser „Cafe vor'm Umbau“ statt. Etwa 100 Cafegäste verabschiedeten die alten Räumlichkeiten. Selbstgebackener Kuchen, Abschiedslieder und Bilder aus der Geschichte des Stadtteilzentrums boten einen stimmigen Rahmen für anregende Begegnungen und für den Austausch von Erinnerungen.

Trotz Umbau: der Betrieb geht weiter!

Mit dem Baustart im Juni beginnt nun für alle Besucher*innen des Agathofs ein viertel Jahr des Improvisierens und der kurzfristigen Umstellungen. Wir können nicht vorhersagen wann es richtig laut und dreckig, so dass es passieren kann das manche Zugänge und Räume teilweise nicht genutzt werden können. Aber wir freuen uns, dass alle Angebote weitergehen und damit alle Gruppen ihren Treffpunkt behalten. Das schaffen wir nur, weil wir liebe Nachbarn haben. Denn ohne die Ausweichräume des Gehörlosenvereins und des Ludwig Noll Vereins bei uns im Haus sowie das Gemeindehaus der Ev. Marienkirchengemeinde müssten wir unser Stadtteilzentrum während der Bauphase schließen.



Stadtteilspaziergang „Wohlfühlen in Bettenhausen“ am 6.7. mit Start um 15:00 Uhr

Der nächste Runde Tisch im Rahmen des Projektes „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ findet am **6.7. um 15:00 Uhr als offener Stadtteilspaziergang** statt. In diesem Rahmen wird die Projektgruppe gemeinsam mit Bürger*innen aus Bettenhausen dem Ortsbeirat und der Stadtplanung Orte zeigen, an denen sich die meist älteren Teilnehmer*innen des Runden Tisches eine Verbesserung wünschen. Dabei geht es um Themen wie Sitz- und Ruhemöglichkeiten im Quartier, Grünanlagen im Stadtteil, sichere und stolperfreie Fußwege und um die Themen Wochenmarkt, Sauberkeit und Sicherheit.



Unter dem Motto **„Wo müsste sich etwas verbessern, damit sich ältere Menschen dort wohler fühlen können?“** gehen wir gemeinsam eine vorher mit Bürger*innen erarbeitete Spaziergangsroute durch Alt-Bettenhausen. Vor Ort werden dann Vorschläge aufgezeigt und diskutiert. Die Teilnahme an dem Stadtteilspaziergang steht ausdrücklich allen interessierten Bürger*innen und Vertreter*innen von Vereinen oder Organisationen offen. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr vor dem Stadtteilzentrum Agathof. Am Ende gegen 16.30 besteht die Gelegenheit den Spaziergang bei Schnitten, Kaffee und Kuchen im ehemaligen Reno-Schuhmarkt an der Leipziger Str. 151 ausklingen zu lassen.

Information zur Karte „Wohlfühlen in Bettenhausen“: Das partizipative Forschungsprojekt „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ wird von der Hochschule Fulda mit dem Stadtteilzentrum Agathof e. V., dem Referat für Altenhilfe der Stadt Kassel und allen Interessierten gemeinsam umgesetzt.

„am blauen Sonntag“: Mühlenwanderung an der Losse am 13.08.

Bettenhausen verdankt seine Entwicklung vom Ackerdörfchen zum Industriezentrum Kassels östlich der Fulda in erster Linie dem kleinen Flüsschen Losse. Folgt man dem Lauf der Losse, kommt man an den Standorten von mehr als zehn Mühlen vorbei.



Die Mühlen haben in der Zeit ihres Bestehens mehrfach Funktion und auch Namen geändert, nur an wenigen Standorten sind bis zum heutigen Tage Reste der historischen Gebäude zu finden. Im Rahmen des „Blauen Sonntags“ findet ein historischer Spaziergang durch Alt-Bettenhausen mit dem Stadtteilhistoriker Helmut Schagrün statt.

Startpunkt ist um 14:00 Uhr auf dem Dorfplatz und Ende nach ca. 4 km und 2,5 Std. am Kupferhammer.

ANMELDUNG ERFORDERLICH

bei Frau Jentsch,
an@blauer-sonntag.de,
Tel. 0561 70949-11 oder
www.blauer-sonntag.de

Unsere Angebote im Stadtteilzentrum: Wir laden Sie herzlich ein!

Kommen Sie doch mal vorbei und nehmen Sie an einem unserer Angebote teil. Zum Beispiel freuen sich folgende Gruppen über weitere Teilnehmer*innen:

Auf Spurensuche in der Ahnen- und Familienforschung

Die persönliche Spurensuche in der Ahnenforschung ist mehr, als nach den eigenen Vorfahren zu suchen und Geburtsdaten zu sammeln. Unter Anleitung von Heinrich Koch werden in diesem Kurs spannende Möglichkeiten aufgezeigt Familien- und Ahnenforschung zu betreiben. Denn wer sich in die Archive begibt, öffnet Fenster zur Vergangenheit. Das Angebot findet immer mittwochs von 14-15:30 Uhr im Agathof statt. Die Kursgebühr für 6 Treffen beträgt 30,- €. PC-Grundkenntnisse sind wünschenswert.

Skat und Doppelkopf im Agathof

Die Kartenspielgruppen im Agathof freuen sich über neue Mitspieler*innen. Jeden Freitag wird von 14 – 16.30 Uhr im Stadtteilzentrum Agathof, das bekannte Kartenspiel Skat um Reizen und Stechen, wie auch Doppelkopf, das Teamspiel mit Re und Contra, gespielt. Haben Sie Lust mitzuspielen? Interessierte sind herzlich willkommen.

Bridge

Die Bridgegruppe im Agathof sucht Verstärkung. Die Gruppe, die sich am Dienstagmittag um 14 Uhr trifft, würde sich über neue Mitspieler*innen freuen. Wer hat Lust am Bridgespiel teilzunehmen? Vorkenntnisse sind erforderlich. Neben dem Spielen bleibt auch Zeit für gemeinsamen Austausch und Spaß.

Schreibwerkstatt „Zeitreise“

In der Schreibwerkstatt werden gemeinsam Kurzgeschichten, Miniaturen und andere Texte geschrieben und darüber gesprochen. Dabei begeben sich die Teilnehmer*innen auf eine „Zeitreise“. Die Texte können sowohl biografisch als auch erfunden sein. Anhand von Beispielen

aus der Literatur und durch Anregungen der Kursleitung können Sie Ihre Kreativität und den Spaß am Schreiben entdecken. Das Angebot findet jeden 2.+4. Mittwoch im Monat von 10-12 Uhr im Stadtteilzentrum statt.



Unsere regelmäßigen Angebote im Überblick:

Begegnung:

- Bridge • Canasta • Die Fifties • Doppelkopf • Freundschaft • Kasseler Seniorentreff • Paten gesucht • Räuberrommé • Schach • Seniorenclub Bettenhausen • Skat • Wenn der Alltag Sorgen macht •

Bewegung:

- Fit für den Seniorenalltag • Freizeitgruppe • Fußreflexzonenmassage • Grips-Gedächtnistraining • Hatha-Yoga • Mach dich Locker • Orientalischer Tanz • Osteoporosegymnastik • Phönix-Gehirntraining • Sanftes Yoga • Tai-Chi • Walking • Wassergymnastik •

Kreativität:

- Aquarell/Acrylmalerei • Filzen • Handarbeitsgruppen • Playback-Theater • Schreibwerkstatt Zeitreisen • Seidenmalerei • SIGNO Erfinderclub • Singen •

Kultur:

- Ahnen- und Familienforschung • Bardeenliederclub • Bettenhausen früher und heute • Blick in die Zukunft • Freunde russischer & deutscher Kultur • Gemischter Chor 1861 • Kistenbauer •

Neue Medien:

- Arbeitskreis Photoshop • CCiA Computer Club im Agathof • Erinnerungen im Netz (EriN) • Handysprechstunde • Mein PC und ich – Schwerpunkt Internet und Email • Mein PC und ich - Schwerpunkt Textverarbeitung • PC-Funclub • PC-Basiskurs • PC-Leitertreffen • Spaß und Freude mit PC–Anwendungen • Windows Movie Maker •

Handysprechstunde für Senioren

Benötigen sie Hilfestellung im Umgang mit ihrem Handy, Tablet oder Smartphone? Dann melden Sie sich zur Handysprechstunde im Stadtteilzentrum Agathof an. Die individuelle Beratung widmet sich gezielt Fragen zur Bedienung des eigenen Handy, Tablets oder Smartphone. Deshalb bitte ihr geladenes Handy oder Tablet mitbringen.

Der Träger des Stadtteilzentrums Agathof ist der Verein Stadtteilzentrum Agathof e.V. in Zusammenarbeit mit dem Referat für Altenarbeit des Sozialamtes der Stadt Kassel.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Kasseler Sparkasse:
IBAN: DE95 5205 0353 0001 1061 65
BIC: HELADEF1KAS

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN SIND:

Gunther Burfeind
Dipl. Sozialpädagoge
Ramona Westhof
Verwaltungsangestellte

Ein großer Teil der Angebote ist offen für Interessierte und zudem kostenfrei. Bei einigen Angeboten wird eine geringe Kursgebühr erhoben. Wenn Sie weitere Informationen oder Beratung wünschen, rufen Sie uns einfach an. Schauen Sie herein, bringen Sie Ihre Ideen und Wünsche ein!

**Stadtteilzentrum
Agathof e. V.**
Agathofstraße 48
34123 Kassel
Tel.: 0561-57 24 82
info@Agathof.de
www.Agathof.de
www.Erinnerungen-im-Netz.de



Sanitär- u. Heizungstechnik **Klaus Brethauer**

Meisterbetrieb

Heizungsanlagen • seniorengerechte Bäder

Osterholzstraße 36
34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 34 09
Fax: 0561-51 93 25
E-Mail: email@brethauer-heizung.de
www.brethauer-heizung.de

Optimierung von Heizungsanlagen
Energieberatung
Gas- und Wasserinstallationen
Solar- und Festbrennstoffanlagen
Öltankanlagen
Kundendienst

Wasser, Wärme und mehr ...
... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel



Liebe Leserinnen und Leser!

Wegen ihres langjährigen überdurchschnittlichen Einsatzes für Volksgruppe und Landsmannschaft überreichte Kreisobmann Dietmar Pfütz bei der Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe am 20. März 2017 im Auftrag des Bundesvorsitzenden folgenden Landsleuten die Ehrenurkunde mit Brosche bzw. Nadel: Reinhard Weinert, Renate Angersbach und Gisela Grenzemann.



V.l.n.r.: Reinhard Weinert, Renate Angersbach, Gisela Grenzemann und Kreisobmann Dietmar Pfütz, Kamera: Reinhard Weinert

Die gleiche Ehrung erhielt Landsmann Gerald Korschinsky am 12. April 2017 während des Heimatnachmittags unserer Ortsgruppe Nord und Landsmann Adolf Czurzim am 30. Mai 2017 während des Heimatnachmittags der Kreisgruppe.

Vorschau für Juli bis September 2017

Kreisgruppe: Diese hat in den Monaten Juli und August **Sommerpause**.

26. September, 15 Uhr: Robert Richter gibt einen Bericht über seine Pilgerreise nach Fatima.

Die Kreisgruppe trifft sich, Leitung Robert Richter, im „Landhaus Meister“, Fuldatastr. 140, Tramlinie 6, Haltestelle „Kirche“.

Ortsgruppe Mitte

Auch diese Gruppe hat in den Monaten Juli und August **Sommerpause**.

12. September, 15 Uhr: Unsere Altvaterfahrt 2017. Ein Reisebericht mit Bildern von Horst Gömpel, Gisela Grenzemann und Dietmar Pfütz.

Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Gisela Grenzemann im „AWO-Stadtteilzentrum Niederzwehren“ (Cafeteria), Am Wehrturm 3, Tramlinien 5, 6 und 9 (bis Dennhäuser Straße).

Ortsgruppe Nord

12. Juli, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt die DVD „Flucht und Vertreibung“, Teil 2: Die Rechtlosen.

09. August, 15 Uhr: Unsere Altvaterfahrt des Jahres 2017. Ein Reisebericht mit Bildern von Horst Gömpel u. Dietmar Pfütz.

13. September, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt die DVD über die Behandlung Sudetendeutscher nach Kriegsende durch die Tschechen (Originalaufnahmen). Ein Film des Tschechen David Vondracek.

Diese Gruppe trifft sich, Leitung Herbert Schimmer, im „Landhaus Meister“, Fuldatastr. 140, Tramlinie 6, Haltest. „Kirche“.

Weitere Veranstaltungen unserer Kreisgruppe

Unsere Busreise in die alte Heimat (hier: Altvatergebirge) vom 09. Juli bis zum 15. Juli ist seit Mitte Januar komplett ausgebucht.

Im nächsten Magazin wird ein Reisebericht erscheinen.

15. August, 15 Uhr: Treffen zum gemütlichen Beisammensein in der neu eröffneten **Gaststätte „Hohes Gras“**.

01. Oktober, 13 Uhr: Abfahrt mit dem Bus zum „Tag der Heimat“ des „Bundes der Vertriebenen“ (BdV) in Korbach ab Parkplatz neben dem ehemal. Hallenbad-Ost im Ölmühlenweg. Es spielt auch ein Blasorchester.

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr in der Gaststätte „Komödienstadt“, Karthäuser Str. 5 a.**

Für alle Veranstaltungen gilt:

Jeweils 1 Tag vorher erscheint der Termin nochmals in der HNA-Rubrik „Vereine“.

Nochmals: Wichtige Mitteilung zur Zwangsarbeiter-Entschädigung

Es kann beim Bundesverwaltungsamt, Außenstelle Hamm, Alter Uentropfer Weg 2, 59071 Hamm, Tel. 0228 99358-9800, E-Mail: adz@bva.bund.de, eine finanzielle Entschädigung für ehemalige deutsche Zwangsarbeiter in Höhe von 2.500,- Euro beantragt werden. Leistungsberechtigt sind deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die zwischen dem 01.09.1939 und dem 01.04.1956 als Zivilpersonen für eine ausländische Macht Zwangsarbeit leisten mussten. Der Antrag muss bis spätestens zum 31.12.2017 gestellt

worden sein. Welche weiteren Voraussetzungen erfüllt sein müssen, können Sie von uns erfahren. Wir haben auch Antragsformulare vorrätig. **Achtung: Von diesem Gesetz können nicht nur Sudetendeutsche, sondern auch Russlandsdeutsche und Deutsche aus anderen Vertreibungsgebieten profitieren.**
Auskunft: Dietmar Pfütz, Tel.: 51 43 59.

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasselaner und Kasseläner sind bei uns gern gesehen.

Sie können sich per E-Mail oder Fax mit uns in Verbindung setzen und finden uns im Internet.

Dietmar Pfütz

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Vorsitzender: Dietmar Pfütz
Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel
Tel.: 51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47
E-Mail: dietmar@pfuetz.de
http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft



... angekommen!

**Horst W. Gömpel
Marlene Gömpel**

500 Seiten im Format 16,5 x 23,5 cm
Broschiert, zum Preis von € 24,50
zuzüglich Versandkosten € 1,65

Bestellen Sie bitte bei:

H. W. & M. Gömpel
Auf der Windmühle 16
34613 Schwalmstadt
Tel.: 0 66 91-2 15 62
horstgoempel@gmx.de

*Mit
Widmung!*

Das Ehepaar Gömpel erhielt nach dem Preis der Hausner-Stiftung im Dezember 2016 jetzt auch den Hessischen Preis „Flucht, Vertreibung, Eingliederung“!

www.Mitteuropa.de/angekommen/



SV Rot-Weiß Kassel e. V.

Prüfung am 8. Juni 2017

Foto Leister



Aktuelles:

Unsere **Judo**-Abteilung sucht eine/n **Trainer/in**. Erfahrung wäre toll, wir fördern und unterstützen aber auch junge Einsteiger ab 1 Kyu. Das Judotraining findet in der OSW in Waldau statt.

Montags bieten wir in Bettenhausen wieder zwei **Karate**-Trainingseinheiten (Kata Spezial) Formenlauf an. Die Kyu-Prüfung am 8.6. haben die meisten Karateka sehr erfolgreich abgelegt. Die kleinen Karateka (unter 7 Jahre) dürfen die Prüfung „kleiner Samurai“ ablegen. Diese Prüfung entspricht dem Sportabzeichen des Deutschen Karate Verbandes.

Ende März trafen sich die **Jujutsu**-Sportler von Rot-Weiß Kassel mit den Freunden vom Nachbarverein Bushido zum Vereinslehrgang auf dem Sensenstein. Es war ein prall gefüllter Trainingstag mit vielen Würfeln, Prätzen- und Selbstverteidigungs Training (SV).

Der Verein:

Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel e.V. gibt es bereits seit über 40 Jahre in den Stadtteilen Bettenhausen und Waldau.

Wir bieten die Sportarten Judo, JuJutsu und Karate an und legen Wert auf eine familienfreundliche Atmosphäre.



SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Judo | JuJutsu | Karate

1. Vorsitzender: Armin Wenzel,

2. Vorsitzender: Jürgen Leister

Mobil: 0176-39 01 91 75

Mobil: 0151-5 66 78-111

E-Mail:

info@rotweisskassel.de

Web:

www.rotweisskassel.de



Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de



NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 9 10-25 20
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Servicerufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40
Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Arzt-Notrufzentrale 19292 und 71401
Wilhelmshöher Allee 67, 34119 Kassel
Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 00:00 - 7:00 u. 19:00 - 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 00:00 - 24:00 Uhr
Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90
Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich während des Bereitschaftsdienstes.

Bereitschaftsdienstzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 h
Mittwoch, Freitag 15.00 - 22.00 h
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 h

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11
19:00-7:00 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:
Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apothek am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90

Da-Vinci-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 164 5 08 71

Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 51 26 36

Enzian-Apotheke (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00

Franken Apotheke (W),
Nürnberger Straße 149 57 23 93

Landgraf-Philipp-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 195 5 33 65

ÄRZTE / KLINIKEN / KRANKENHÄUSER:

Kliniken / Krankenhäuser

DRK Kliniken Nordhessen, Standort Pfarrstraße 19
DIABETESPRAXIS (ab 03.07.2017) 3 16 55 77

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute Giesler u.
Stephan Giesler (BH), Leipziger Str. 164 5 56 11

J. Rodrigo Florez-Brosig (W),
Nürnberger Straße 149 5 55 22

Abdulrahman El-Hariri u. Ursula Volk-Hariri (W),
Nürnberger Straße 151 57 10 69

Dr. med. Peter Kopietz (W),
Am Stege 40 57 58 17

Praxis Dr. med. Hubert Kress, Claudia Brandt,
Elke Brandau, Dr. Elbrich Boersma (BH),
Leipziger Straße 193 5 66 22

Gemeinschaftspraxis Dres. med.
Pollmächer u. Niemetz (W),
Nürnberger Straße 134 5 32 61

Dr. med. Martin Künneke (FF),
Ochshäuser Straße 38a 51 94 34

Dirk und Ulrike Rössel (BH),
Sommerbergstraße 14 52 93 05

Dr. med. Claudia Jürgens (U), (u. Sportmedizin),
Kaufunger Straße 12 57 13 26

Dr. med. Claudia Ludolph (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Dr. med. Claudia Ludolph (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

Praxisgemeinschaft Alfons Fleer, Dres. med.
Claudia Schnur und Kathrin Klint (BH),
Osterholzstraße 6 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Alexander Herrnsstadt (BH),
Leipziger Straße 187 5 34 00

Dr. Michael Claar (BH),
Leipziger Straße 164 510 880 00

Karina Jahn (FF),
Unter dem Steinbruch 23 9 51 35 96

Borris Mazurek (BH),
Umbachsweg 53 57 22 33

Gabriele Mees (BH),
Sommerbergstraße 14 52 48 65

Dr. med. Gabriela Rosu-Teodorescu (FF),
Radestraße 107 51 24 62

Dr. med. Petra Schambach (W),
Nürnberger Straße 197 5 34 52

Zahnärzteteam Dr. Ursula Schuchardt-Michel u.
Thomas Schuchardt (BH),
Eichwaldstraße 100 5 91 10

Arben Hasangjekaj u. Dr. med. Helmut Schu-
macher (FF), Forstbachweg 47 51 36 33

Sascha Eisert (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 5 33 43

Dr. med. Volker Stölzner (W),
Nürnberger Straße 168 5 57 57

Jörg Weise (U),
Blücherstraße 13 5 31 50

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de



Zahnärzte / Implantologie (Fortsetzung)

Shafiq Sharifi (BH), Leipziger Straße 195	70 55 14 94
Viktor Wellem (U), Kaufunger Straße 12	5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gemeinschaftspraxis Antje Kramer u. Dr. med. Dieter Müller (BH), Leipziger Straße 164	5 38 07
--	---------

Urologie

Dres. med. Claus Hunold u. Rüdiger Neubauer (BH), Leipziger Straße 164	57 51 11
---	----------

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas Wetzig (BH), Leipziger Straße 115	57 24 53
--	----------

Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz Stölzner (W), Nürnberger Straße 168	57 30 44
--	----------

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)

Dr. med. Adriane Visan (BH), Leipziger Straße 115	5 08 81
--	---------

Chirurgie / Unfallchirurgie

Dr. med. Werner Weißenborn (FF), Forstbachweg 63	9 51 38 00
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Jürgen Hess u. Dr. med. Joachim Reer (BH), Leipziger Straße 113	5 94 94
Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP Dres. Rauch, Saul, Pohlner, Nickel, Toellner (BH) Leipziger Straße 164	5 79 97 00
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gisela Künweg u. Dr. med. Ibrahim Al-Naieb – zus. Kinderchir. (BH) Leipziger Straße 164	89 14 89

Augenheilkunde

Roland Neitzke (BH), Leipziger Straße 115	57 16 41
--	----------

Psychotherapie / Psychosomatik

Praxisgemeinschaft Alfons Fleer, Dres. med. Claudia Schnur und Kathrin Klint (BH) Osterholzstraße 6	51 91 92
Andreas Kunde (W), Nürnberger Straße 153	9 53 20 07

Neurologie

Dr. med. Inna Paseka (BH), Leipziger Straße 193	57 58 16
--	----------

Innere Medizin (Internisten)

Dr. med. Ralf Bade (BH), Leipziger Straße 193	5 85 47 70
--	------------

Heilpraktiker

Marianne Götz (BH), Hopfenbergweg 29	52 72 93
Rolf Roth (W), Am Stege 27	5 51 60
Silke Thielke (BH), An der Schlade 5 A	7 08 08 77

Ergotherapie / Physiotherapie / Massage u. a.

Praxis für Ergotherapie Bettenhausen (BH) Leipziger Str. 203	5 10 27 26
Therapiezentrum Nattler (BH), Leipziger Straße 203-205	5 67 54
Praxis Stratmann (BH), Pfarrstraße 17	5 37 19
Bernd Lester (BH), Osterholzstraße 6	5 61 60
Susann Jörg-Häfner & Kollegen (BH), Leipziger Straße 164	5 61 52
Axel Schloss (FF), Stegerwaldstr. 1 A	5 10 22 02

Tierärzte

Klinik Dr. W. Döring & Partner (BH), Umbachsweg 8	52 81 52 o. 52 63 63 24-Stunden-Notdienst
--	--

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon	*08 00-1 11 03 33
Elterntelefon	*08 00-1 11 05 50
Evangelische Telefonseelsorge	*08 00-1 11 01 11
Katholische Telefonseelsorge	*08 00-1 11 02 22
Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V.	87 28 52
Beratungsstelle ALTER WERDEN, Friedrich-Ebert-Str. 10 ...	7 87-56 36
ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige, Hafensstraße 17 (U)	2 14 14
Wohnungslose, Die Heilsarmee	5 70 35 90
Panama-Ost Leipziger Straße 213	5 79 85 66 o. 7 07 38 30
Frauenhaus	89 88 89
Verbraucherzentrale	77 29 34
Umwelttelefon	7 87-31 31
Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD) Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern	7 87-53 01
Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und Zeugen von Straftaten	28 20 70

Pflegeberatung:

Diakoniestation Mitte, Hafensstraße 13	8 80 07-0
Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.)	7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr)	2 14 14

Schuldnerberatungen:

Stadt Kassel	7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68
Diakonisches Werk Kassel	7 12 88-13 + 7 12 88-42
Caritas Kassel	70 04-2 16 + 70 04-2 20

Verbraucherberatung:

Verbraucherzentrale Hessen, Rainer-Dierichs-Platz 1 34117 Kassel	77 29 34
E-Mail: kassel@verbraucher.de	

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de



SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung 115 o. 787-787

E-Mail: info@stadt-kassel.de

Rufzeiten: www.serviceportal-kassel.de

Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr

Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 16:00 Uhr

Dienstag 8:00 - 12:30 Uhr

Mittwoch 8:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr

Freitag 7:00 - 12:30 Uhr

Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service

*Strom 5745-2244

*Straßenbeleuchtung 5745-2250

*Gas 5745-2283

*Wasser 5745-2200

Netzanschluss 5745-1844

*Fernwärme 782-2143

Tarif- und Energieberatung 782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

AUSLÄNDERBEIRAT:

Kontakt über Geschäftsstelle der Beiräte,

Ansprechpartner: Jan Benedix (W 323) 787-2196

Vorsitzender des Ausländerbeirats (n. Vereinb.):

Kamil Saygin, Rathaus, Büro (W 324) 787-8027

E-Mail: beiraete@kassel.de

SENIORENBEIRAT:

Ansprechpartnerin: Ursula Langer,

Friedrich-Ebert-Str. 10, Büro 3 787-5071

Vorsitzende des Seniorenbeirates: Helga Engelke

Sprechzeiten: Montag: 09:30-12:00 Uhr und

Freitag: 09:30-12:00 Uhr 787-5100

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:

Enrico Schäfer (SPD) 9 52 87 98

E-Mail: enrico.schaefer@web.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Thomas Träbing (CDU) 0175-4 12 98 69

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteher:

Brigitte Ledderhose (SPD) 51 32 62

E-Mail: Ledderhose-Kassel@t-online.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Sascha Gröling (SPD) 8 10 26 87

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteher: Joachim Schleißing (B90/Gr.) .. 57 66 61

E-Mail: joachimsschleissing@web.de

Stellvertretender Ortsvorsteher: n.n.

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher: Joachim Bonn (SPD) 5 95 31

E-Mail: joachim.bonn@t-online.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Jutta Schwalm (CDU) n.n.

Ortsbeiratssitzungen:

Fast alle aktuellen Termine der Ortsbeiratssitzungen

finden Sie unter der Internetadresse:

www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Bernd Weber 5 28 06 00

Forstfeld: Sascha Gröling 8 10 26 87

Unterneustadt: Karola Ewig 5 29 72 92

Waldau: Joachim Bonn 5 95 31

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:

Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03

- Städtische Siedlung (FF) 51 21 83

Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10

Pfarramt 3 - Marienkirche (Bettenhausen) 5 91 78

Ev. Kirche Kassel-Waldau:

Pfarramt 1, Pfarrer Frank Heine,

Bergshäuser Straße 7 5 67 42

Pfarramt 2, Pfarrerin Barbara Gallenkamp,

Waldemar-Petersen-Straße 23 5 55 75

Ev. Kirche Unterneustadt: Pfarrer Reinhard Natt

Hafenstraße 13 50 39 84 10

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Sandershäuser Straße 19 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Kunigundis (BH),

Leipziger Straße 145 5 34 82

Katholische Kirchengemeinde St. Andreas (FF),

Ochshäuser Straße 40 51 26 70

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),

Friedrichsplatz 13 1 67 46

Türkisch-islamische Gemeinde zu

Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),

Miramstraße 70 57 53 61

Neuapostolische Kirchengemeinde

Kassel-Bettenhausen (BH),

Am Sälzerhof 28 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr **Stand 21. Juni 2017**

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in Kassel – östlich der Fulda

Mo.-Fr. 18.45 Uhr – Leipziger Str. 147 (Druckladen)

Mo.-Fr. 18.45 Uhr – Forstbachweg 58 (Postfiliale)

Sa. 14.00 Uhr – Blücherstraße 4 (Nahkauf)

So. 10.00 Uhr – Leipziger Str. 187 (ehem. Postläd.)



GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de



Projekt "Aktive Eltern"



- Bettenhausen** Deutschförderung in der Kita
Elterncafé in der Losseschule
Patenprojekt: Ehrenamtliche in Kitas und Grundschulen
- Waldau** Spielkreis im Kinderhaus Waldau
Elterntreff in der Grundschule Waldau
- Forstfeld** Spielkreis im Stadtteiltreff Forstfeld
Frauentreff im Stadtteiltreff Forstfeld



**Infos unter: „Aktive Eltern“, Kulturzentrum Schlachthof
Tel. 3105620-13 (Anne Nagel); 3105620-14 (Astrid Oertel)**



Nähe ist einfach.



www.kasseler-sparkasse.de

**Wenn Ihr Finanzpartner
gleich um die Ecke ist.**

Mehr unter www.kasseler-sparkasse.de,
in unseren 84 Geschäftsstellen oder unter
0561.7124 56789.

Wenn's um Geld geht

 **Kasseler
Sparkasse**